



Universität Stuttgart



Studium Generale und Gasthörerstudium

**Veranstaltungsangebot
Sommersemester 2026**
für Studierende aller Fakultäten
und Gasthörer*innen

”

**„Die Neugier steht immer
an erster Stelle
eines Problems, das
gelöst werden will.“**

Galileo Galilei
berühmter italienischer Naturwissenschaftler

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
Kontakt und Termine.....	6
Das Studium Generale an der Universität Stuttgart	7
Schlüsseltabellen	13
Veranstaltungen und Angebote des Studium Generale	20
Führungen	28
Speziell für Studierende	32
Studium Generale – Veranstaltungen im Rahmen der Fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen	35
Studentische Gruppen und Arbeitskreise.....	43
Reguläre Lehrveranstaltungen der Fakultäten und Institute	60
Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung	61
Fakultät 2: Bau- und Umweltingenieurwissenschaften	66
Fakultät 3: Chemie	73
Fakultät 4: Energie-, Verfahrens- und Biotechnik.....	77
Fakultät 5: Informatik, Elektronik und Informationstechnik	88
Fakultät 6: Luft- und Raumfahrttechnik und Geodäsie	96
Fakultät 7: Konstruktions-, Produktions- und Fahrzeugtechnik.....	100
Fakultät 8: Mathematik und Physik	111
Fakultät 9: Philosophisch-Historische Fakultät	118
Fakultät 10: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	147
Weitere Einrichtungen an der Universität Stuttgart	163
Impressum.....	180

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gasthörerinnen und Gasthörer, liebe Studierende,

zum Studium Generale an der Universität Stuttgart im Sommersemester 2026 heiÙe ich Sie herzlich willkommen. Als Prorektor für Lehre und Weiterbildung liegt mir auch das lebenslange Lernen an unserer Universität besonders am Herzen. Daher freut mich Ihr entsprechendes Interesse an den Angeboten des Zentrums für Lehre und Weiterbildung sehr.

Wenn Sie sich nach der Lektüre dieser Broschüre an unserer Universität für ein Gasthörerstudium einschreiben, stehen Ihnen die Türen offen für Ihre persönliche Weiterbildung auf akademischem Niveau.

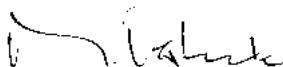
In diesem Sommersemester sind wieder zahlreiche Vorlesungen und Veranstaltungen Inhalte des Studium Generale – fachspezifische wie überfachliche, regulär curriculare Lehrveranstaltungen ebenso wie die vielfältigen und dabei spezifischen Zusatzangebote des Studium Generale.

Und ganz gleich, ob als Schüler*in oder Studierende*r, Berufstätige*r oder als Senior*in oder als Mitarbeiter*in unserer Universität, die Angebote in dieser Broschüre richten sich an jede und jeden Interessierten. Spezifische Zulassungsvoraussetzungen gibt es beim Studium Generale nicht. Die Teilnahme beruht grundsätzlich – ganz dem ursprünglichen Ideal des Studium Generale entsprechend – auf Freiwilligkeit und Eigeninitiative und das „Studienprogramm“ kann individuell zusammengestellt werden. Über Fächergrenzen hinweg gestalten Sie so Ihren persönlichen Studienplan. Unterstützung und Beratung erhalten Sie bei Bedarf von den Kolleginnen und Kollegen im Zentrum für Lehre und Weiterbildung. Nehmen Sie also gerne entsprechend Kontakt auf.

Im vergangenen Wintersemester konnten wir an der Universität Stuttgart über 800 Gasthörer*innen begrüÙen und sind damit wieder auf dem Niveau angelangt, das vor der Covid-Pandemie bestand. Das ist eine phantastische Entwicklung und verdeutlicht das ungebrochen große Interesse der Öffentlichkeit an Forschung und Lehre. Die Universität Stuttgart wird als ein bedeutender Ort des Lebenslangen Lernens wahrgenommen und ermöglicht über das Gasthörerstudium einen direkten, ungefilterten Zugang zu wissenschaftlichen Inhalten. In Zeiten allgegenwärtiger Fake News, von Informationsgewinnung über diverse Social Media-Kanäle, von Meinungen statt Wissen und von alternativen Wahrheiten ist dieser Wissenstransfer in die Gesellschaft wichtiger denn je.

Zuletzt erlaube ich mir noch unsere Studierenden direkt anzusprechen und Sie zu ermutigen, das neu entworfene Digital Literacy Zertifikatsprogramm zu entdecken. Zahlreiche Veranstaltungen bieten in diesem studienbegleitenden Programm die Möglichkeit, gezielt digitale Kompetenzen aufzubauen bzw. zu erweitern und sich so fit für die Welt von morgen zu machen. Nutzen Sie also gerne die Angebote, die das Studium Ihnen bietet und richten Sie Ihren Blick über den Tellerrand des eigenen Studienfachs hinaus.

Für Ihr Interesse an unserem Studium Generale sowie für Ihre Treue danke ich Ihnen ganz herzlich. Ich wünsche Ihnen ein lehr- und erkenntnisreiches Sommersemester an der Universität Stuttgart. Zudem möge Ihnen das Studium viel Freude bereiten.



Prof. Dr. Michael-Jörg Oesterle
Prorektor für Lehre und Weiterbildung

Kontakt und Termine

Anschrift

Universität Stuttgart
Zentrum für Lehre und Weiterbildung
Studium Generale
Azenbergstraße 16
70174 Stuttgart

Kontakt

Daniel Francis, Leiter Studium Generale
Daiva Sell, Studentische Gruppen und Arbeitskreise
Karin Michel, wissenschaftliche Hilfskraft

T 0711 685-82035 bzw. 82033
F 0711 685-72035

Sprechzeiten

Dienstags und donnerstags, jeweils 10:00–12:00 Uhr

sg@zlw.uni-stuttgart.de
www.zlw.uni-stuttgart.de/sg

Semestertermine

16.03.2026 Beginn der Gasthörerregistrierung
25.03.2026 Zentrale Informationsveranstaltung für Gasthörer*innen
01.04.2026 Beginn des Sommersemesters
07.04.2026 Vorlesungsbeginn
31.05.2026 Ende der Gasthörerregistrierung
26.05. –
29.05.2026 Vorlesungsfreie Zeit
18.07.2026 Vorlesungsende
30.09.2026 Ende des Sommersemesters
01.10.2026 Beginn des Wintersemesters 2026/27
12.10.2026 Vorlesungsbeginn Wintersemesters 2026/27

Das Studium Generale an der Universität Stuttgart

Das interdisziplinäre und teils überfachliche Weiterbildungsangebot des Studium Generale an der Uni Stuttgart richtet sich an alle Universitätsangehörige sowie an Weiterbildungsinteressierte aus Stadt und Region, die – im Rahmen des Gasthörerstudiums – am Universitätsbetrieb teilhaben und sich mit aktuellen wissenschaftlichen Fragen auf Hochschulniveau auseinandersetzen möchten. Das Studium Generale fungiert so als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, zwischen Hochschule und Stadt.

Das Studium Generale sieht sich dem humanistischen Bildungsauftrag der Hochschulen verpflichtet: Es zielt daher neben der Vernetzung von Wissensgebieten und der Förderung des Dialogs zwischen den einzelnen Wissenschaftsbereichen auf die Vermittlung von außerfachlichen Qualifikationen und Basiskompetenzen ab (soziale, kulturelle und ethische Kompetenzen).

Es fördert außerdem die geistigen, künstlerischen und musischen Interessen der Studierenden und schafft Raum für Eigeninitiative. In intergenerationellen Seminaren können Studierende und Gäste sich mit gesellschaftsrelevanten Themen und Problemen der Gegenwart befassen und gelerntes Fachwissen reflektieren. Fachgebundene Isolation wird aufgebrochen und der „*Blick über den Tellerrand*“ des eigenen Fachbereichs möglich.

Alle Veranstaltungen und Angebote des Studium Generale basieren prinzipiell auf Freiwilligkeit und bieten somit auch in Zeiten des Bologna-Prozesses individuellen Spielraum im Studium, ganz im Sinne des *Humboldtschen Bildungsideals*, das keine berufsbezogene, sondern eine von wirtschaftlichen Interessen unabhängige „persönliche“ Bildung propagiert.

Das Gasthörerstudium an der Universität Stuttgart

Das Gasthörerstudium an der Universität Stuttgart bietet Interessierten die Möglichkeit, im Rahmen des Studium Generale an Weiterbildungsveranstaltungen des Zentrums für Lehre und Weiterbildung (zlw) und an einer Auswahl regulärer Lehrveranstaltungen der Fakultäten und Institute teilzunehmen. Das Angebot steht prinzipiell jedem offen. Abitur oder eine vergleichbare Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich. So können Sie ganz unabhängig von Herkunft, Alter, Ausbildung und Beruf ein Gasthörerstudium aufnehmen und sich im Sinne lebenslangen Lernens fachübergreifend und auf akademischem Niveau weiterbilden. Die Universität öffnet sich durch das Gasthörerstudium Stadt und Region und ermöglicht den Zugang zu wissenschaftlichen Inhalten und universitären Angeboten auch denjenigen, die nicht an einem ordentlichen Studium interessiert sind. Einfach gesagt bietet es *Uni für Alle*.

Auf die vielfältige Zusammensetzung der Gasthörer*innen baut auch ein Teil des Gasthörerstudiums auf: So gibt es einige Veranstaltungen und Formate, in die Sie sich als Gäste aktiv einbringen können und sollen. Vor allem die intergenerationellen Veranstaltungen des zlw leben davon, dass individuelle Berufs- und Lebenserfahrungen, Erwartungen, Wünsche und Gedanken in den Austausch und in das gemeinsame Lernen mit regulär Studierenden einfließen. Das bietet allen Beteiligten einen großen Mehrwert.

Was können Sie besuchen?

Pro Semester können bis zu fünf Veranstaltungen im Umfang von insgesamt 10 Semesterwochenstunden (SWS) besucht werden. Eine klassische Vorlesung findet üblicherweise jede Woche statt, das entspricht zwei SWS. Bei der Zusammenstellung Ihres Wochenplans sind Sie nicht an Studiengänge oder Fachbereiche gebunden. Sie können sich also ganz nach Ihren Vorstellungen und Interessen Ihr individuelles „Studienprogramm“ aus dieser Broschüre zusammenstellen. Einen strukturierten Studiengang mit festem Curriculum gibt es im Gasthörerstudium nicht.

Alle in diesem Programm aufgeführten Veranstaltungen sind für Gasthörer*innen ausdrücklich geöffnet. Falls eine gesonderte Anmeldung für einzelne Veranstaltungen wie z. B. Führungen nötig ist, weisen wir Sie darauf hin. Falls Sie an Veranstaltungen teilnehmen möchten, die nicht in dieser Broschüre aufgeführt sind, wenden Sie sich bitte vorab an das veranstaltende Institut oder die Dozentin / den Dozenten der Veranstaltung und holen sich für die Teilnahme das Einverständnis.

Bitte beachten Sie außerdem, dass Gasthörer*innen entsprechend der Zulassungsordnung der Universität Stuttgart keine Mitglieder der Universität sind und somit evtl. erbrachte Studienleistungen keine Anerkennung im Rahmen

eines Studiengangs finden. *Zu Prüfungen und Promotionen werden Gasthörer*innen nicht zugelassen.*

Die Broschüre zum Gasthörerstudium erscheint immer ca. vier Wochen vor Semesterbeginn. Sollten Sie sich bei uns als Gasthörer*in registrieren lassen, bekommen Sie das Veranstaltungsangebot im darauffolgenden Semester automatisch per Post zugeschickt.

Was sind die Voraussetzungen um teilzunehmen?

Die Teilnahme an Veranstaltungen im Rahmen des Gasthörerstudiums steht prinzipiell jedem Interessierten offen. *Zulassungsvoraussetzungen wie bei einem regulären Studium gibt es nicht.* Sie müssen lediglich Interesse an unseren Themen und wissenschaftlichen Inhalten mitbringen und über gute Deutschkenntnisse verfügen. Wenn Sie dann noch den Antrag auf Zulassung als Gasthörer*in einreichen und die Gasthörergebühr entrichten, bringen Sie alles mit, was für ein Gasthörerstudium nötig ist. Im besten Fall sind Sie außerdem auch noch bereit sich aktiv in Veranstaltungen einzubringen, sofern das möglich und / oder sogar vorgesehen ist.

Wer ist die Zielgruppe des Gasthörerstudiums?

Es gibt keine klassische Zielgruppe. *Das Angebot des Gasthörerstudiums richtet sich an jeden Interessierten.* Traditionell finden sich unter den Gasthörer*innen viele Seniorinnen und Senioren, die Ihre Nacherwerbsphase sinnvoll nutzen und sich persönlich weiterbilden möchten. *Viele Schüler*innen* nutzen das Angebot als Möglichkeit, um in Studiengänge und Fachveranstaltungen reinzuschnuppern und sich auf ein reguläres Studium an der Universität Stuttgart vorzubereiten bzw. zu prüfen, ob ein Studium den persönlichen Interessen und Erwartungen entspricht. *Berufstätige* dagegen nutzen das Gasthörerstudium eher zur gezielten beruflichen Weiterbildung und lassen sich durch den Besuch spezifischer Veranstaltungen auf den neuesten wissenschaftlichen Stand bringen. Junge *Ausländer*innen*, die die Hochschullandschaft und den Campus kennen lernen möchten, sind ebenfalls zahlreich vertreten. Das Gasthörerstudium kann vielseitig genutzt werden. Das zeichnet es auch aus.

Wo findet man Hilfe bei Fragen zum Gasthörerstudium?

Das Gasthörerstudium liegt in der Verantwortung des Studium Generale, ist angesiedelt im Zentrum für Lehre und Weiterbildung (zlw) und wird im Zusammenwirken mit den Instituten und Einrichtungen ausgearbeitet. Das Studium Generale ist Ihr Servicepoint rund um das Gasthörerstudium. Egal ob es um eine Beratung geht, ob Sie organisatorische oder administrative Dinge besprechen wollen, oder ob Sie Probleme oder Anregungen haben, Kritik äußern oder uns ein sonstiges Feedback geben möchten, das zlw ist die richtige Anlaufstelle. Die

Mitarbeiter*innen beim Studium Generale versuchen, immer für Sie da zu sein. Wenn Sie uns persönlich besuchen oder anrufen möchten, beachten Sie bitte die *Sprechzeiten (dienstags und donnerstags, jeweils 10-12 Uhr)*. Selbstverständlich können Sie uns auch jederzeit gerne eine E-Mail schreiben, wir versuchen möglichst rasch zu antworten.

Wir weisen aber darauf hin, dass alle regulären Lehrveranstaltungen, die in dieser Broschüre aufgeführt sind, in der Verantwortung der Institute liegen. Sollten Sie also Fragen zu diesen Fachveranstaltungen haben, wenden Sie sich bitte an den jeweils aufgeführten Kontakt.

Wir empfehlen Ihnen, regelmäßig unsere Webseite zu besuchen. *Änderungen wie Terminverschiebungen, Ausfälle, Raumverlegungen, zusätzliche Veranstaltungen etc., die sich immer kurzfristig ergeben können, vermerken wir dort umgehend.*

Wie wird man Gasthörer*in und wie hoch ist die Gebühr?

Wenn Sie zum ersten Mal am Gasthörerstudium teilnehmen möchten, empfehlen wir Ihnen *den Besuch der einführenden Informationsveranstaltung für Gasthörer*innen*. Diese findet immer ca. zwei Wochen vor Semesterbeginn statt. Hier erhalten Sie alle Informationen, die Sie benötigen um sich an der Universität zurechtzufinden.

Um sich bei uns als Gasthörer*in registrieren zu lassen, müssen Sie einen entsprechenden Antrag stellen. *Dieser Antrag muss jedes Semester neu gestellt werden*. Er kann entweder online auf der Website zum Gasthörerstudium ausgefüllt werden, oder Sie nutzen das in dieser Broschüre enthaltene Antragsformular. Letzteres lassen Sie uns bitte per Post zukommen. Den Antrag füllen Sie bitte mit Hilfe der auf den folgenden Seiten aufgeführten Schlüsseltabellen aus. Die Schlüsseltabelle 1 dient vor allem statistischen Zwecken, mit Hilfe der Schlüsseltabelle 2 können Sie Ihre Gasthörergebühr einem Institut zuweisen. Sollten Sie kein Institut benennen, geht Ihre Gebühr an das Zentrum für Lehre und Weiterbildung.

Die Gasthörergebühren betragen für den Besuch von maximal 10 Semesterwochenstunden (also 5 zweistündigen Veranstaltungen pro Woche, das gesamte Semester über), *pauschal 150,- Euro pro Semester*. Eine ermäßigte Gasthörergebühr von *pauschal 40,- Euro pro Semester* gilt für Schüler*innen, Studierende anderer Hochschulen, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger, Dienstleistende im Freiwilligen, Ökologischen oder Sozialen Jahr und Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50%.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die *Anmeldefristen*: Für das Sommersemester können Sie sich immer von *Mitte März bis Ende Mai* und für das Wintersemester von *Mitte September bis Ende November* als Gasthörer*in registrieren lassen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Bearbeitung des Gasthörantrags – insbesondere zu Vorlesungsbeginn – einige Zeit dauern kann. Sie können Ihre Veranstaltungen aber selbstverständlich auch schon dann besuchen, wenn sich Ihr Antrag noch in Bearbeitung befindet.

Bitte überweisen Sie die Gasthörrgebühr unter Angabe des Verwendungszweckes:

Gasthörrgebühr für Herrn/Frau Vorname Nachname, Sommersemester 2026
an die
Universität Stuttgart
IBAN: DE51 6005 0101 7871 5216 87
SWIFT/BIC: SOLADESTXXX
Baden-Württembergische Bank

Sollte die Gebühr von dem Konto einer anderen Person abgehen als dem des Studierenden, so bitten wir darum, auch diesen Namen auf dem Überweisungsträger zu vermerken, um die Gebühr richtig zuzuordnen zu können. Hilfreich ist auch der Zusatz der Gasthörrnummer, falls schon eine vorhanden ist.

Um Ihnen die Überweisung der Gasthörrgebühr zu erleichtern, finden Sie einen vorgedruckten Überweisungsträger in diesem Heft am Ende beigelegt.
Falls Sie Anspruch auf die ermäßigte Gasthörrgebühr haben, vergessen Sie bitte nicht Ihrem Antrag auf Zulassung als Gasthörrer*in *den Nachweis für den Grund der Ermäßigung* in Kopie beizulegen bzw. uns diesen zuzusenden.
*Erst nach Eingang der Gasthörrgebühr kann Ihr Antrag auf Zulassung als Gasthörrer*in bearbeitet werden.* Sie erhalten nach der Bearbeitung Ihren Gasthörrschein und Ihre Gasthörrcard per Post zugesandt.

Was bedeutet ILIAS und wieso benötigen Sie einen ILIAS-Zugang?

ILIAS ist die Online-Lernplattform der Universität Stuttgart. Die Abkürzung ILIAS steht für „Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperations-System“. Lehrpersonen können in ILIAS Lernmaterialien und Kursinhalte einstellen und sie so Studierenden sowie Gasthörrer*innen zur Verfügung stellen. Sie benötigen ILIAS daher vor allem, um an die eingestellten Veranstaltungsmaterialien zu gelangen. Aber auch die Kommunikation mit anderen Kursteilnehmer*innen oder den Lehrenden ist über ILIAS möglich.

Um ILIAS nutzen zu können, ist die Einrichtung eines persönlichen ILIAS-Kontos nötig. Im Zuge der Registrierung als Gasthörrer*in erhalten Sie dafür pro Semester einen Registrierungs- / Reaktivierungs-Code (Bitte nicht mit dem Passwort verwechseln!). Der Code wird nur einmalig für die Registrierung eines neuen

bzw. für die Reaktivierung eines bestehenden Zugangs benötigt. Zu Beginn eines jeden Semesters bekommen Sie einen neuen ILIAS-Code. Die Einrichtung eines Benutzerkontos oder die Reaktivierung nehmen Gasthörer*innen mit dem Code eigenständig vor. Zur Registrierung eines neuen Benutzerkontos gelangen Sie über die menügeführte Hilfe auf der Anmeldeseite von ILIAS unter: <https://ilias3.uni-stuttgart.de/>

Die Reaktivierung erfolgt hingegen einfach im Zuge der Anmeldung mit einem bestehenden, aber bereits abgelaufenen Konto.

Der ILIAS-Zugang ist für Gasthörer*innen ein Semester lang gültig (bis Ende März im Wintersemester bzw. Ende September im Sommersemester).

Einmal registriert kann ein bestehendes Konto im folgenden Semester reaktiviert werden. Bitte reaktivieren Sie, sofern vorhanden, grundsätzlich Ihr abgelaufenes Konto, statt ein neues einzurichten.

Sie können Kursen in ILIAS als Gasthörer*in nur teilweise selbst beitreten. In schwarz hinterlegten Kursen muss Sie die zuständige Lehrperson bzw. der Kursadministrator in den Kurs aufnehmen. Nennen Sie dieser Person dazu bitte Ihren Benutzernamen. *Automatisch erscheinen die gewählten Kurse nicht in ILIAS.*

Wenn Sie ILIAS das erste Mal nutzen möchten, empfehlen wir Ihnen die Teilnahme an der *ILIAS-Schulung*, die vor jedem Semester im zlw durchgeführt wird.

Schlüsseltabellen zum Ausfüllen des Gasthörerantrages

Schlüsseltabelle 1:

Fachrichtungen für die statistische Erhebung der Gasthörer*innen

Signatur	Sprach- und Kulturwissenschaften
01	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein
04	Philosophie
05	Geschichte
08	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft
10	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)
11	Anglistik, Amerikanistik
12	Romanistik
28	Psychologie
30	Erziehungswissenschaften/ Pädagogik
Sport	
20	Sport, Sportwissenschaft
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	
22	Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein
23	Politikwissenschaften
26	Sozialwissenschaften
29	Wirtschaftswissenschaften

Signatur	Mathematik, Naturwissenschaften
33	Naturwissenschaften allgemein
34	Mathematik
70	Informatik
36	Physik
37	Chemie
40	Biologie
41	Geowissenschaften
Ingenieurwissenschaften	
67	Ingenieurwesen allgemein
69	Maschinenbau/ Verfahrenstechnik
71	Elektrotechnik
72	Verkehrstechnik
73	Architektur, Innenarchitektur
75	Bauingenieurwesen
76	Vermessungswesen
77	Wirtschaftsingenieurwesen
81	Materialwissenschaft und Werkstofftechnik
Kunst/ Kunstwissenschaften	
78	Kunst/ Kunstwissenschaft allgemein
Sonstige Fachrichtungen	
98	Allgemein (Fachrichtung nicht bestimmbar)
99	Ungeklärt/ Unbekannt

Schlüsseltabelle 2: Institute und Institutsnummern

Inst.-Nr.	Institut/ Einrichtung
Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung	
010100	Architekturgeschichte
010200	Baukonstruktion und Entwerfen
010300	Bauökonomie
010400	Baustofflehre, Bauphysik, Technischer Ausbau und Entwerfen
010500	Darstellen und Gestalten
010600	Industriebau, Entwerfen und Konstruieren
010700	Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
010900	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens
011000	Landschaftsplanung und Ökologie
011100	Öffentliche Bauten und Entwerfen
011200	Städtebau-Institut
011300	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen
011400	Wohnen und Entwerfen
011600	Computerbasiertes Entwerfen
Fakultät 2: Bau- und Umweltingenieurwissenschaften	
020200	Baubetriebslehre
020300	Baustatik und Baudynamik
020400	Eisenbahn- und Verkehrswesen
020600	Geotechnik
020700	Konstruktion und Entwurf
020800	Bauphysik
020900	Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren
021000	Mechanik (Bauwesen)
021100	Raumordnung und Entwicklungsplanung
021200	Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft
021300	Straßen- und Verkehrswesen

021400	Wasser- und Umweltsystemmodellierung
021500	Werkstoffe im Bauwesen
021800	Modelierung und Simulation Biomechanischer Systeme
Fakultät 3: Chemie	
030200	Anorganische Chemie
030300	Biochemie
030600	Organische Chemie
030700	Physikalische Chemie
030800	Biochemie
030900	Technische Chemie
031100	Theoretische Chemie
031200	Polymerchemie
031400	Materialwissenschaft
Fakultät 4: Energie-, Verfahrens- und Biotechnik	
040100	Biomaterialien und biomolekulare Systeme
040500	Biomedizinische Genetik
040600	Mikrobiologie
040800	Zellbiologie und Immunologie
040900	Biomedizinische Technik
041000	Bioverfahrenstechnik
041100	Chemische Verfahrenstechnik
041200	Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung
041400	Grenzflächenverfahrenstechnik
041500	Höchstleistungsrechnen
041600	Kernenergetik und Energiesysteme
041700	Kunststofftechnik
041800	Materialprüfung, Werkstoffkunde und Festigkeitslehre
041900	Mechanische Verfahrenstechnik
042000	Strömungsmechanik und Hydraulische Strömungsmaschinen
042100	Technische Thermodynamik und thermische Verfahrenstechnik

042200	Reaktive Strömungen
042300	Thermische Strömungsmaschinen und Maschinenlaboratorium
042400	Thermodynamik und Wärmetechnik
042500	Feuerungs- und Kraftwerkstechnik
042600	Energieeffizienz in der Produktion (EEP)
042700	Textil- und Fasertechnologien
042900	Gebäudeenergetik und Energiespeicherung
Fakultät 5: Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik	
050100	Automatisierungs- und Softwaretechnik
050200	Elektrische und Optische Nachrichtentechnik
050300	Energieübertragung und Hochspannungstechnik
050400	Formale Methoden der Informatik
050500	Halbleitertechnik
050600	Hochfrequenztechnik
050800	Institutsverbund Informatik der Universität Stuttgart
050900	Kommunikationsnetze und Rechnersysteme
051000	Leistungselektronik und Elektrische Antriebe
051100	Nachrichtenübertragung
051200	Parallele und Verteilte Systeme
051400	Formale Methoden der Informatik
051500	Softwaretechnologie
051700	Technische Informatik
051900	Visualisierung und Interaktive Systeme
052000	Architektur von Anwendungssystemen
052100	Nano- und Mikroelektronische Systeme
052300	IT-Services
052400	Maschinelle Sprachverarbeitung
052700	Großflächige Mikroelektronik
052900	Institut für Informationssicherheit
053000	Institut für Künstliche Intelligenz

Fakultät 6: Luft- und Raumfahrttechnik und Geodäsie	
060100	Aerodynamik und Gasdynamik
060200	Flugmechanik und Flugregelung
060300	Flugzeugbau
060400	Luftfahrtantriebe
060500	Raumfahrtsysteme
060600	Statik und Dynamik der Luft- und Raumfahrtkonstruktionen
060700	Thermodynamik der Luft- und Raumfahrt
060800	Verbrennungstechnik der Luft- und Raumfahrt
060900	Luftfahrtsysteme
062000	Geodätisches Institut
062100	Navigation
062200	Photogrammetrie
062300	Ingenieurgeodäsie
069901	Flugmesstechnik
Fakultät 7: Konstruktions-, Produktions- und Fahrzeugtechnik	
070800	Fahrzeugtechnik
072000	Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement
072200	Keramische Bauteile und Technologien
072300	Fördertechnik und Logistik
072400	Industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb
072500	Konstruktion und Fertigung in der Feinwerktechnik
072600	Maschinenelemente
072700	Konstruktionstechnik und Technisches Design
072800	Technische und Numerische Mechanik
072900	Steuerungstechnik der Werkzeugmaschinen und Fertigungseinrichtungen
073000	Strahlwerkzeuge
073100	Technische Optik
073200	Umformtechnik
073300	Werkzeugmaschinen

073400	Mikrointegration
074000	Nichtlineare Mechanik
074700	Systemdynamik
074800	Systemtheorie und Regelungstechnik
075200	Diversity Studies in den Ingenieurwissenschaften
075300	Medizingerätetechnik
Fakultät 8: Mathematik und Physik	
080100	Algebra und Zahlentheorie
080200	Analysis, Dynamik und Modellierung
080300	Angewandte Analysis und numerische Simulation
080400	Geometrie und Topologie
080500	Mathematische Methoden in den Ingenieurwissenschaften, Numerik und geometrische Modellierung
080600	Stochastik und Anwendungen
081000	Physikalisches Institut
081100	1. Physikalisches Institut
081200	2. Physikalisches Institut
081300	3. Physikalisches Institut
081400	4. Physikalisches Institut
081500	5. Physikalisches Institut
081700	Halbleiteroptik und Funktionelle Grenzflächen
081800	Theoretische Physik
081900	Theoretische Physik, Teilinstitut I
082000	Theoretische Physik, Teilinstitut II
082100	Theoretische Physik, Teilinstitut III
082200	Theoretische und Angewandte Physik
082300	Computerphysik
083000	Institut für Funktionelle Materie und Quantentechnologien
Fakultät 9: Philosophisch-Historische Fakultät	
090100	Historisches Institut
090200	Kunstgeschichte

091000	Linguistik
091100	Literaturwissenschaft
091300	Philosophie
Fakultät 10: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	
100100	Betriebswirtschaftliches Institut
100200	Sozialwissenschaften
100300	Sport- und Bewegungswissenschaft
100400	Volkswirtschaftslehre und Recht
101000	Erziehungswissenschaft
100500	Entrepreneurship und Innovationsforschung
Sonstige Einrichtungen	
403300	HLRS
403400	Sprachzentrum
404500	Informations- und Kommunikationszentrum der Universität Stuttgart (IZUS)
404400	MINT-Kolleg
404322	Studium Generale
404600	TRACES
210100	IZKT

The logo consists of the lowercase letters 'zw' in a bold, sans-serif font, followed by three slanted vertical bars. It is contained within a solid black circle.

zw///

A large, thin black circle outline that frames the central text. The 'zw///' logo is positioned at the top of this circle, partially overlapping its boundary.

**Veranstaltungen
und Angebote des
Studium Generale**



542610010

Zentrale Informationsveranstaltung für Gasthörer*innen im Sommersemester 2026

25.03.2026

Mi

14:00–15:30 Uhr

Stadtmitte

Keplerstraße 17

Raum

M 17.02

Einführungsveranstaltung – Daniel Francis

Hier erhalten Interessierte einen ersten Überblick über folgende Themen: Vorstellung der Universität Stuttgart und des Zentrums für Lehre und Weiterbildung, Informationen zur Broschüre zum Gasthörerstudium, allgemeine Hinweise zur Registrierung als Gasthörer*in, Vorstellung der Möglichkeiten innerhalb des Gasthörerstudiums, Informationen zur Lehr- und Lernplattform ILIAS und dem Campus Management System. Es besteht außerdem die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Kontakt

www.zlw.uni-stuttgart.de

sg@zlw.uni-stuttgart.de – T 0711 685-82035

542610020

ILIAS-Schulung für Gasthörer*innen

31.03.2026

Di

10:00–11:30 Uhr

Veranstaltungsort
wird im Zuge der
Anmeldung bekannt
gegeben

Übung – Daniel Francis

ILIAS ist die Online-Lernplattform der Universität Stuttgart, auf der sich Lehr- und Lernmaterialien für Seminare und Vorlesungen hinterlegen lassen. Die Abkürzung steht für „Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperations-System“. In der Schulung wird das grundlegende Wissen im Umgang mit ILIAS vermittelt (Anmeldung bzw. Reaktivierung des Zugangs, Suche nach Veranstaltungen, Mitgliedschaft in Kursen, Verwalten des persönlichen Schreibtisches, Download von Materialien etc.) und es wird auf häufig auftretende Probleme eingegangen.

Hinweis: Begrenzte Teilnehmerzahl! Es ist unbedingt eine vorherige Anmeldung per E-Mail unter:
sg@zlw.uni-stuttgart.de erforderlich.

Kontakt

www.zlw.uni-stuttgart.de

sg@zlw.uni-stuttgart.de – T 0711 685-82035



Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine. Historische Hintergründe und politische Folgen.

29.04.2026

Mi

18:00 Uhr

Veranstaltungsort

Hörsaal wird
rechtzeitig
bekannt gegeben

Einzelvortrag – Prof. Dr. Klaus Gestwa

Die vor mehr als vier Jahren begonnene russische Invasion in die Ukraine ging schon bald in einen Zermübungskrieg über. Mit Raketen, Drohnen und Bomben versucht Russland seither die Grundlagen modernen Lebens zu zerstören, um so den Selbstbehauptungswillen der Ukraine zu brechen. Die fortgesetzte Wehrhaftigkeit der Ukraine beeindruckt zwar, doch gibt es mittlerweile auf beiden Seiten unzählige Tote und Verletzte. Zugleich hat das brutale Kriegsgeschehen massive psychosoziale Folgen für Millionen Menschen und auch die Umweltzerstörungen sind immens.

Seit Trumps Rückkehr ins Weiße Haus erlebt das transatlantische Bündnis eine Zerreißprobe. Zwischen den USA und Russland, die beide eine rücksichtslose imperiale Machtpolitik betreiben, droht das europäische Demokratie- und Friedensverständnis zermahlen zu werden. Der EU fehlt es an Geschlossenheit, der Aufstieg populistischer Parteien gefährdet den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein Ende des Krieges ist nicht absehbar.

Der Vortrag bietet eine Problemgeschichte der kriegerischen Gegenwart. Er thematisiert die oft übersehenen Kriegserfahrungen und beschreibt die neuen Bedrohungen, die sich aus dem aktuellen Epochenbruch ergeben.

Kontakt

www.zlw.uni-stuttgart.de
sg@zlw.uni-stuttgart.de
T 0711 685-82035



„Speak of me as I am“: Shakespeare in Zeiten der Spaltung

24.06.2026

Mi

18.00 Uhr

Stadtmitte

Keplerstraße 17

Raum

M 17.01

„Szenischer Vortrag – Prof. Dr. Sibylle Baumbach

Wie gelingt es, über die Stimme Einheit oder Spannung – oder auch beides – zu erzeugen? Wie wird die Stimme zur Manipulation und Mobilisierung eingesetzt, zur Herstellung und Dekonstruktion von Zugehörigkeit und Differenz? Diesen und weiteren Fragen werden wir in diesem szenischen Vortrag, in einer Kombination von Vortrag und Performance, nachgehen anhand von Beispielen aus Shakespeares Werken – unter anderem Othello, Der Kaufmann von Venedig und Der Sturm. Dort werden Mechanismen der Spaltung und Konstruktionen des 'Anderen' und Fremden auf die Bühne gebracht und kritisch verhandelt, was die hohe Relevanz dieser Werke gerade in der heutigen Zeit unterstreicht, aber auch Fragen nach ihrer Reproduzierbarkeit aufwirft.

Szenischer Vortrag mit anschließender Diskussion – mit Sibylle Baumbach (Universität Stuttgart), Niels Pfeffer (Laute, Universität Tübingen), Orlando Schenk (Sprecher, Akademie für gesprochenes Wort, Stuttgart), Marcel Zuber (Sprecher, Steinfuß Theater, Universität Stuttgart).

Kontakt

www.zlw.uni-stuttgart.de

sg@zlw.uni-stuttgart.de

T 0711 685-82035



Veranstaltungen des Studium Generale

542610100

Die Geschichte des Aktes

ab 22.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Sabine Poeschel

wöchentlich
Mi

Akt bezeichnet in der bildenden Kunst die Auseinandersetzung mit dem entblößten Körper des Menschen. Vor der sakralen Verehrung des nackten Mannes in der griechischen Antike über die spielerische Erotik des Rokoko-Mädchens bis zur Akzeptanz des Unschönen in der Moderne spannt die Veranstaltung den Bogen der Geschichte des Aktes.

14:00–15:30 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 11

Kontakt

Raum
M 11.32

www.zlw.uni-stuttgart.de
sg@zlw.uni-stuttgart.de
T 0711 685-82035

542610200

Theologie und Naturwissenschaft – Konflikte und Dialogmöglichkeiten

ab 21.04.2026

Vorlesung – Dr. Heinz-Hermann Peitz

wöchentlich
Di

Methodisch reflektiert versucht die Theologie, Hoffnungs- und Sinnperspektiven in der heutigen Zeit zu erschließen. Wie förderlich ist dabei der Dialog mit den Naturwissenschaften, die den Menschen nur als Randerscheinung einer gigantischen kosmischen Evolution kennen, oder mit den je eigenen Heilsversprechen von KI und Biotechnik?

17:30–18:45 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 11

Kontakt

Raum
M 11.71

www.zlw.uni-stuttgart.de
sg@zlw.uni-stuttgart.de
heinz@katscher-peitz.de
T 0711 685-82035



5426120300

Markante Persönlichkeiten der Antike: Bedeutende Frauen und ihr Vermächtnis

ab 11.06.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Eckart Olshausen

fünf Termine

wöchentlich
Do

15:45–17:15 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 11

Raum
M 11.62

Markante Frauengestalten kennt die Antike in großer Zahl. Einige davon sind uns gut bekannt, von anderen dagegen kennen wir nur einzelne, besonders auffallende Aspekte. Was sie dem öffentlichen Gedächtnis besonders bemerkenswert machte, waren vielfach politische Leistungen, aber auch ihre kulturelle Bedeutung.

In diesem Kolleg soll durch alle Perioden der Antike hindurch die Rede sein von Semiramis, der assyrischen Königin (9. Jh. v.Chr.), von Sappho, der frühgriechischen Lyrikerin (um 600 v.Chr.), von Hipparchia, der kynischen Philosophin (4. Jh. v.Chr.), von Kleopatra, der ägyptischen Königin (70–30 v.Chr.), von Zenobia, der Herrscherin in Palmyra (geb. um 240 n.Chr.), von Galla Placidia, der Regentin des Weströmischen Reichs (gest. 450 n.Chr.), und von Theodora, der Frau des oströmischen Kaisers Iustinian (ca. 500–548 n.Chr.).

So sehr sich die Gesellschaften, in denen sie lebten, von unserer heutigen unterscheiden, können diese Frauen doch in mancher Hinsicht zum Nachdenken anregen und auch heute noch inspirierend wirken.

Kontakt

www.zlw.uni-stuttgart.de
sg@zlw.uni-stuttgart.de
eckart.olshausen@gmx.de
T 0711 685-82035



542610450

Philosophischer Zirkel des Studium Generale

ab 29.04.2026

Kolloquium – Johanna Kosch

sechs Termine

Philosophie lebt davon, dass man sie tut, d.h. miteinander philosophiert. Beim Philosophischen Zirkel werden verschiedene Formen erprobt, um miteinander ins Gespräch zu kommen und zu Philosophieren. Dabei orientieren wir uns in diesem Semester an kurzen Textausschnitten von Philosophinnen und Denkerinnen, die vorab zur Verfügung gestellt und im Seminar besprochen werden.

wöchentlich
Mi

17:30–19:00 Uhr

Stadtmitte

Keplerstraße 17

Raum

M 17.16

1. Was ist Sprache?
Mittwoch 29.04.26
2. Sprechen als Handeln – Hannah Arendt
Mittwoch 06.05.26
3. Die Macht der Sprache – Michel Foucault
Mittwoch 13.05.26
4. Wie Sprache verletzen kann – Judith Butler
Mittwoch 17.06.26
5. Dogwhistles und Manipulation durch Sprache –
Jennifer Saul
Mittwoch 24.06.26
6. „Worüber man nicht sprechen kann,“
Zu den Grenzen der Sprache
Mittwoch 01.07.26

Kontakt

www.zlw.uni-stuttgart.de

sg@zlw.uni-stuttgart.de

hallo@johannakosch.de

T 0711 685-82035



542610650

Wie Sprache unser Denken veränderte – Philosophie im 20. Jahrhundert verstehen (Teil II)

ab **24.04.2026**

Kolloquium – Dr. Wolfgang Lay

sechs Termine

Fr

24.04./ 08.05./

22.05./ 12.06./

03.07.2026

jeweils

11:30–13:00 Uhr

Stadtmitte

Breitscheidstraße 2

Raum

M 2.41

Das 20. Jahrhundert brachte eine grundlegende Neuausrichtung des Denkens: die sog. „sprachliche Wende“, das ist die Entdeckung der Rolle der Sprache im menschlichen Miteinander. Protagonist dieser Umwälzung war Ludwig Wittgenstein, ein österreichischer Ingenieur, der mit einem vollkommen ungewohnten Denkansatz fundamentale Probleme der Philosophie auflöste, die über Jahrhunderte unüberwindlich erschienen.

Dieser grundlegende Übergang kam nicht über Nacht; auch im Wirken von Wittgenstein gibt es Phasen, die erst in ihrer Gesamtheit als die so grundlegende Wende erkannt wurden. So kann man ohne Übertreibung sagen, dass kein Philosoph nach Wittgenstein mehr Philosophie betreiben konnte, ohne den „linguistic turn“ zu beachten.

Heute geht die große Mehrheit der Wittgensteinkenner davon aus, dass dieser Denker drei Phasen durchlaufen hat. Die erste Phase und eine Einführung in seine zentrale zweite Phase wurden im vergangenen Wintersemester betrachtet. Nun sollen in einer weiterführenden, sechs Veranstaltungen umfassenden Folge die zweite und dritte Phase von Wittgensteins Wirken in Augenschein genommen werden.

Kontakt

www.zlw.uni-stuttgart.de

sg@zlw.uni-stuttgart.de

T 0711 685-82035



Führungen

542610500

Kunstaberachtungen: Übung vor Originalen – Kunstaberwerke im Detail: Kunst ab 1945

Di
**05.05./ 12.05./
02.06./ 16.06./
30.06./ 07.07./
14.07.2026**

Übung – Anette Ochsenwadel

Im Seminar sollen ausgewählte Werke der Kunst ab 1945 Detail für Detail beschrieben, diskutiert und kontextualisiert werden: eine Einübung in die Methoden der Kunstbetrachtung und ein Überblick über die Kunst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Werkbetrachtung wird durch die Lektüre einschlägiger Texte ergänzt werden.

Mi
**06.05./ 13.05./
03.06./ 17.06./
01.07./ 08.07./
15.07.2026**

Hinweis: Begrenzte Teilnehmerzahl! Es ist unbedingt eine vorherige Anmeldung per E-Mail unter sg@zlw.uni-stuttgart.de erforderlich. Die Veranstaltung wird doppelt angeboten.

jeweils
13:30–15:30 Uhr

Kontakt
www.zlw.uni-stuttgart.de
sg@zlw.uni-stuttgart.de
T 0711 685-82035

Treffpunkt nach
Absprache

1. Treffen
**Foyer Neue
Staatsgalerie**



Den Religionen Südasiens auf der Spur

07.05.2026

Do

15:00–16:00 Uhr

Treffpunkt

**Foyer des
Lindenmuseums**

Hegelplatz 1
70174 Stuttgart

Führung im Lindenmuseum

Die Ausstellung zeigt antike und moderne Skulpturen, Architekturfragmente, Gemälde, Textilien und vielfältige Gebrauchsgegenstände, die unter anderem aus Indien, Afghanistan, Pakistan, Sri Lanka, Myanmar, Thailand, Vietnam, Kambodscha, Indonesien und Tibet stammen. Ziel der Ausstellung ist es, die alten Religionen Südasiens – Buddhismus und Hinduismus, aber auch kleinere Religionen wie den Jainismus – anhand von Kunstwerken vorzustellen.

Hinweis: Begrenzte Teilnehmerzahl! Es ist eine vorherige Anmeldung per E-Mail unter: sg@zlw.uni-stuttgart.de erforderlich.

Kontakt

www.zlw.uni-stuttgart.de

www.lindenmuseum.de

sg@zlw.uni-stuttgart.de

T 0711 685-82035



Der deutsche Südwesten von 1790 bis heute

15.05.2026

Fr

10:30 Uhr

Treffpunkt

Foyer des Museums

Konrad-Adenauer-

Straße 16

70173 Stuttgart

Führung im Haus der Geschichte

In aufwendig inszenierten Räumen wird Landesgeschichte im HdG lebendig. Die 1500 originalen Ausstellungstücke machen deutlich, wie sich große Geschichte im Kleinen auswirkte, wie sehr politische Veränderungen und technischer Fortschritt, Krieg und Frieden, Not und Wohlstand jeden einzelnen betrafen. Warum liegen winzige, 200 Jahre alte Brötchen in einer Vitrine? Wieso ist der Anblick fröhlich spielender Kinder auf einem Film aus der NS-Zeit so entsetzlich? Die Ausstellung in Stuttgart zeigt Ungewöhnliches, Wichtiges und Neues über Südwestdeutschland.

Eine begehbare Karte zeigt, wie sich unter Napoleon aus einem Flickenteppich mit 200 Territorien die Konturen des heutigen Baden-Württemberg herausbildeten. Sie ist der Ausgangspunkt für einen eindrucksvollen Gang durch die Landesgeschichte – über den wackligen Boden unsicherer Revolutionszeiten hinweg durch das Kaiserreich entlang der Schicksale in den Weltkriegen und im Nationalsozialismus bis zur umstrittenen Landesgründung und ins aktuelle Medienzeitalter.

Hinweis: Begrenzte Teilnehmerzahl! Es ist eine vorherige Anmeldung per E-Mail unter: sg@zlw.uni-stuttgart.de erforderlich.

Kontakt

www.zlw.uni-stuttgart.de

www.hdgbw.de

sg@zlw.uni-stuttgart.de

T 0711 685-82035



Barockerlebnisführung Ludwigsburg: Von der Planstadt zu Garnisonsstadt

21.05.2026

Do

17:00–18:30 Uhr

Treffpunkt

**Brunnen auf dem
Marktplatz Ludwigs-
burg**

Kulturführung – Silke Amos

Wie lebte es sich in Ludwigsburg unter Eberhard Ludwig und seinen Nachfolgern? Wie „funktionierte“ eine barocke Planstadt, die auf dem Reißbrett entworfen und dem alleinigen und absoluten Willen des Landesherrn entsprang. Lockte die kostenlose Überlassung des Baugrunds und des -materials sowie Steuerfreiheit, die der Herzog den Neubürgern gewährte oder blieb das Ganze nur eine leere Hülle, welche nur auf einige Jahre funktionierte, da man die Behörden zwangsweise nach Ludwigsburg umsiedelte? Die Stadt mit ihrem großzügigen Marktplatz bildet das Gegengewicht zum Schloss mit seinem vom Herzog bewohnten Corps de Logis. Wie lebten Bürger und Absolutist nebeneinander? War Ludwigsburg alleiniger Spielball herzoglicher Launen und machtpolitischer Schachzüge? Das wäre naheliegend, da nach dem Tode Herzog Eberhard Ludwigs die Residenz nach Stuttgart zurückverlegt wurde. Welche Perspektiven blieben der ehemaligen Residenzstadt?

Dies sind nur einige Fragen der Geschichte, die in dieser Führung beantwortet werden sollen.

Hinweis: Begrenzte Teilnehmerzahl! Es ist eine vorherige Anmeldung per E-Mail unter: sg@zlw.uni-stuttgart.de erforderlich.

Kontakt

www.zlw.uni-stuttgart.de
www.kulturfoehrungen.de
sg@zlw.uni-stuttgart.de
T 0711 685-82035



Speziell für Studierende

542610600

Studium Generale-Bewerbersprechstunde

fünf Termine

Digitale Sprechstunde – Desiree Behrens

Mi
15.04./ 13.05./
03.06./ 17.06./
15.07.2026

Die Bewerber-Sprechstunde bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich intensiv und mittels professioneller Unterstützung mit ihrer jeweiligen Bewerbungs- bzw. Jobsituation auseinanderzusetzen.

jeweils
09:00–13:30 Uhr

Sowohl beim (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben wie auch bei grundlegenden Veränderungen hinsichtlich der beruflichen Ausrichtung können diverse Fragen auftreten. Diese werden gemeinsam mit den Teilnehmenden besprochen, eine persönliche (Wieder)einstiegs- oder Wechselstrategie erarbeitet und durch den HR- sowie People-&-Culture-Hintergrund der Dozentin eingeordnet.

Veranstaltungsort
online

Kontakt
www.zlw.uni-
stuttgart.de
sg@zlw.uni-
stuttgart.de
T 0711 685-82035

Dies kann u.a. sein, sich anhand realistischer Reflexion und Selbsteinschätzung der eigenen Stärken und Kompetenzen (wieder) bewusst zu werden, Strategien und Systematiken bzgl. der Vorbereitung und der Umsetzung in der Bewerbungsphase zu entwickeln, erfolgreicher mittels der schriftlichen Bewerbungsunterlagen (zzgl. Business Netzwerken) zu sein, sowie beim persönlichen Auftreten bei Vorstellungsgesprächen zu überzeugen.

Die Abbaumechanismen von Ängsten und die proaktive Vermeidung häufiger Fehler (Do's and Dont's im Bewerbungsprozess) können besprochen und mittels Simulationen und Rollenspielen ebenso geübt werden. Auch kurze Fragestellung zur Analyse und dem Check-Up der Bewerbungsunterlagen sind in der Bewerber-Sprechstunde möglich.

Das Angebot richtet sich an Studierende aller Semester und Fachrichtungen und Gasthörer*innen.

Hinweis: Begrenzte Teilnehmerzahl! Es ist unbedingt eine vorherige Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem Termin per E-Mail unter desiree.behrens@sz.uni-stuttgart.de erforderlich. Zeitslots werden individuell vergeben, der Link zur Teilnahme wird nach der Anmeldung verschickt.



542610625

Künstliche Intelligenz im Studium sinnvoll nutzen – Chancen, Grenzen und praktische Anwendung

15.06.2026

Mo

14:00–18:00 Uhr

Veranstaltungsort

wird bei der
Anmeldung
bekannt gegeben

Workshop – Hannes Fritz

Künstliche Intelligenz ist längst im Hochschulalltag angekommen. Ob beim Strukturieren wissenschaftlicher Texte, der Literaturrecherche oder der Vorbereitung auf Prüfungen – Tools wie ChatGPT, Elicit oder Litmaps können dabei helfen, effizienter und fokussierter zu arbeiten und zu lernen. Doch wie lassen sich diese Werkzeuge sinnvoll, verantwortungsvoll und im Einklang mit wissenschaftlichen Standards einsetzen?

In diesem praxisorientierten Blockseminar erhalten die Teilnehmer*innen einen fundierten Überblick über verschiedene KI-Anwendungen und lernen, wie diese konkret im Studium genutzt werden können: vom Verfassen und Überarbeiten von Texten über die Erstellung von Lernmaterialien bis hin zur gezielten Recherche. Thematisiert wird auch, was im Umgang mit KI erlaubt ist, wo rechtliche und ethische Grenzen liegen und wie KI als produktiver und kreativer „Sparringspartner“ gewinnbringend eingesetzt werden kann.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen. Besonders empfehlenswert ist es für Studierende die Sozial-, Kultur- oder Geisteswissenschaften studieren – hier entfalten die vorgestellten Tools ihr volles Potenzial. Teilnehmen können aber auch Mitarbeiter*innen und Gasthörer*innen.

Hinweis: Begrenzte Teilnehmerzahl! Es ist unbedingt eine vorherige Anmeldung per E-Mail unter sg@zlw.uni-stuttgart.de erforderlich. Nach Möglichkeit bitte eigenen Laptop oder Tablet mitbringen!

Kontakt

www.zlw.uni-stuttgart.de
sg@zlw.uni-stuttgart.de
T 0711 685-82035



Zertifikatsprogramm Digital Literacy

Hinweis: Zum Zertifikatsprogramm können sich Gasthörer*innen nicht anmelden.

Anmeldung
über ILIAS möglich

Kontakt

www.zlw.uni-stuttgart.de
sg@zlw.uni-stuttgart.de
T 0711-685 82035

Weitere

Informationen
www.zlw.uni-stuttgart.de/sg/zertifikatsprogramm-digital-literacy/

Im Wintersemester 2025/26 startete an der Universität Stuttgart das neue Zertifikatsprogramm Digital Literacy – ein Zusatzangebot für alle Studierenden, die ihre digitalen Kompetenzen gezielt erweitern und nachweisen möchten. Das Programm richtet sich an Studierende aller Studiengänge – unabhängig vom Fachbereich oder Studienverlauf. Ziel ist es, grundlegende digitale Qualifikationen zu fördern, die in Studium, Beruf und Gesellschaft zunehmend gefragt sind.

Das Programm orientiert sich am europäischen Kompetenzrahmen DigComp 2.2 und deckt fünf zentrale Kompetenzbereiche ab:

- *Datenkompetenz* (z. B. kritischer Umgang mit digitalen Medien)
- *Kooperationskompetenz* (z. B. digitale Zusammenarbeit, Kommunikation)
- *Entwicklungskompetenz* (z. B. Grundlagen digitaler Tools und Anwendungen)
- *Sicherheitskompetenz* (z. B. Umgang mit Datenquellen, Datenschutz)
- *Problemlösekompetenz* (z. B. Cybersicherheit, Lösungsstrategien)

Nach einem *Einführungskurs mit digitalem Selbsttest* wählen Sie aus einem *Pool von Präsenz- und Onlinekursen*, die Sie individuell kombinieren können – je nach Studienfach und Interessen. Die Kurse stammen aus verschiedenen Disziplinen und hochschulweiten Angeboten (z. B. Online Selbstlernkurse, Fachübergreifende Schlüsselqualifikationen, Lehrveranstaltungen der Universität) und können *flexibel absolviert* werden.

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie ein offizielles *Certificate of Basic Studies (CBS)* im Umfang von 12 ECTS. Das Zertifikat kann als *Qualifikationsnachweis in Bewerbungsunterlagen* verwendet werden und dokumentiert Ihr digitales Kompetenzprofil.



Studium Generale – Veranstaltungen im Rahmen der Fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen

903000003

Intergenerationelles Lernen: Die gespaltene Gesellschaft – Mythos oder Realität

vier Termine

Intergenerationelles Seminar – Prof. Thomas Fehrmann

Fr

**10.04. / 24.04. /
05.06. / 12.06.2026**

jeweils

10:00–15:30 Uhr

Veranstaltungsort

wird bei der
Anmeldung
bekannt gegeben

Kontakt

www.zlw.uni-stuttgart.de
sg@zlw.uni-stuttgart.de
T 0711-685 82035

In den Medien ist oft die Rede von einer Spaltung in unserer Gesellschaft. Dabei stellt sich die Frage, ob diese Spaltung einen gesellschaftlichen Zustand beschreibt oder darunter ein Prozess zu verstehen ist, der aktuell läuft und dessen Ergebnis längst nicht erreicht ist. Vielleicht handelt es sich auch nur um ein politisches Narrativ, von dem bestimmte Gruppen profitieren möchten?

Ausgehend von diesen Fragen, wollen wir im Seminar mit Hilfe soziologischer und/oder politischer Theorien untersuchen, was eine Gesellschaft eigentlich ausmacht, wie eine Gesellschaft funktioniert (Stichwort Gesellschaftsvertrag) und was ihr schadet bzw. sie zusammenhält. Wir richten den Blick auch in die Vergangenheit und versuchen – gerade auch mit Hilfe der Lebenserfahrung unserer Gasthörer*innen – zu klären, ob unsere Gesellschaft gegenwärtig tatsächlich gespaltener ist als früher, welche Rolle soziale Ungleichheit, moderne Medien oder Populismus spielen und welche Gesellschaftsmodelle zukunftsfähig erscheinen.

An diesem intergenerationellen Seminar nehmen Studierende und Gasthörer*innen aktiv in altersgemischten Gruppen teil, um miteinander, voneinander und übereinander zu lernen. Das heißt, das Seminar ist interdisziplinär und intergenerationell angelegt. Es wird somit weniger „frontal“ als vielmehr kommunikativ zugehen. Wir nutzen die „Schwarmintelligenz“ der Teilnehmer*innen und bauen die Lebens- und Berufserfahrungen der älteren Generation gewinnbringend mit ein.

Hinweis: Es ist unbedingt eine vorherige Anmeldung per E-Mail unter sg@zlw.uni-stuttgart.de erforderlich. Für Studierende gilt: 20 Plätze können im Rahmen der Fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen belegt und entsprechend 3 ECTS erworben werden, die Anmeldung dafür läuft über *C@mpus*, das Campus Management System der Universität Stuttgart.



901000002

Intergenerationelles Lernen: Der souveräne Umgang mit Konflikten

vier Termine

Intergenerationelles Seminar – Dr. Wolfgang Lay

Fr
17.04./ 15.05./
05.06./ 19.06.2026

jeweils
10:00–15:30 Uhr

Veranstaltungsort
wird bei der
Anmeldung
bekannt gegeben

Kontakt
www.zlw.uni-
stuttgart.de
sg@zlw.uni-
stuttgart.de
T 0711-685 82035

Konflikte sind allgegenwärtig. Egal ob in der Familie, im Studium oder auch im Arbeitsleben – sie können in zwischenmenschlichen Beziehungen immer auftreten und kosten uns dann viel Energie und Nerven. Die Kompetenz, schwierige Situationen zu meistern, sachlich zu bleiben, Eskalationen zu vermeiden und unterschiedliche Sichtweisen zu einem Konsens zusammen zu führen, ist daher eine besonders wichtige „Schlüsselqualifikation“. In dieser Veranstaltung möchten wir herausarbeiten, was einen souveränen Umgang mit Konflikten ausmacht.

In vier Blockseminaren werden auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse, u.a. des bekannten österreichischen Konfliktforschers Paul Lahninger, die Gründe zur Entstehung von Konflikten und geeignete Bewältigungsstrategien beleuchtet. Außerdem werden allgemeine Konfliktsituationen, wie sie im Alltag entstehen können, analysiert und der konstruktive Umgang mit konträren Standpunkten in Kleingruppen praktisch eingeübt.

An diesem intergenerationellen Seminar nehmen Studierende und Gasthörer*innen aktiv in altersgemischten Gruppen teil, um miteinander, voneinander und übereinander zu lernen. Das heißt, das Seminar ist interdisziplinär und intergenerationell angelegt. Es wird somit weniger „frontal“ als vielmehr kommunikativ zugehen. Wir nutzen die „Schwarmintelligenz“ der Teilnehmer*innen und bauen die Lebens- und Berufserfahrungen der älteren Generation gewinnbringend mit ein.

Hinweis: Es ist unbedingt eine vorherige Anmeldung per E-Mail unter sg@zlw.uni-stuttgart.de erforderlich. Für Studierende gilt: 15 Plätze können im Rahmen der Fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen belegt und entsprechend 3 ECTS erworben werden, die Anmeldung dafür läuft über *C@mpus*, das Campus Management System der Universität Stuttgart.



903000009

Intergenerationelles Lernen: Mehr als nur Regeln: Compliance als Herausforderung in Unternehmen

vier Termine

Intergenerationelles Seminar – Nora Hesse

Mo

13.04./ 20.04./
27.04./ 04.05.2026

jeweils

14:00–19:00 Uhr

Veranstaltungsort

wird bei der
Anmeldung
bekannt gegeben

Kontakt

www.zlw.uni-stuttgart.de
sg@zlw.uni-stuttgart.de
T 0711-685 82035

Als Compliance bezeichnet man die Pflicht von Unternehmen, bestimmt Regelwerke einzuhalten, insbesondere durch geeignete Organisation, Überwachung und Kontrolle. Sie ist mehr als nur „gesetzstreu Verhalten“ – sie ist Ausdruck einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmensführung. Sie prägt, wie Unternehmen geführt werden, Verantwortung organisieren und auf gesellschaftliche Erwartungen reagieren.

Das Seminar gibt einen praxisnahen und interdisziplinären Einblick in zentrale Compliance-Felder wie Technical Compliance und Menschenrechte, Antikorruption sowie Umwelt- und Nachhaltigkeitsanforderungen. Im Zentrum steht die Frage, wie Regeln entstehen, wie Organisationen mit ihrer Verantwortung umgehen und warum formale Compliance in der Praxis häufig an ihre Grenzen stößt. Anhand realer Fallbeispiele, wie z. B. Korruptionsskandalen, analysieren die Teilnehmenden typische Zielkonflikte zwischen wirtschaftlichen Interessen, gesellschaftlichen Erwartungen und geltendem Recht.

An diesem intergenerationellen Seminar nehmen Studierende und Gasthörer*innen aktiv in altersgemischten Gruppen teil, um miteinander, voneinander und übereinander zu lernen. Das heißt, das Seminar ist interdisziplinär und intergenerationell angelegt. Es wird somit weniger „frontal“ als vielmehr kommunikativ zugehen. Wir nutzen die „Schwarmintelligenz“ der Teilnehmer*innen und bauen die Lebens- und Berufserfahrungen der älteren Generation gewinnbringend mit ein.

Hinweis: Es ist unbedingt eine vorherige Anmeldung per E-Mail unter sg@zlw.uni-stuttgart.de erforderlich. Für Studierende gilt: 15 Plätze können im Rahmen der Fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen belegt und entsprechend 3 ECTS erworben werden, die Anmeldung dafür läuft über *C@mpus*, das Campus Management System der Universität Stuttgart.



903000004

SG meets FÜSQ: Introduction to Gender and Diversity Studies

Die Termine werden über die Homepage bekannt gegeben

Seminar – N. N.

Veranstaltungsort wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Unsere Gesellschaft ist eine diverse – geprägt von unterschiedlichen Identitäten, Lebensrealitäten und sozialen Erfahrungen. Deshalb ist es wichtig, sich auch akademisch mit den Themen „Diversity“ und „Gender“ auseinanderzusetzen, um Machtstrukturen, soziale Ungleichheiten, und kulturelle Unterschiede zu kontextualisieren, analysieren und kritisch zu hinterfragen.

Kontakt

uniqUS – Stabstelle für Inklusive Universitätskultur
diversity-zertifikat@uni-stuttgart.de

In der „Introduction to Gender und Diversity Studies“ erhalten Sie einen breiten Überblick über verschiedene Diversitätsdimensionen und wie diese in der Wissenschaft diskutiert werden. Konkret werden wir zum Beispiel über individuelle und kollektive Identitäten, Unconscious Bias, Gender, Sexualität, Race, soziale Herkunft, Behinderung, und Neurodiversität sprechen. Wir werden einen Einblick in verschiedene Forschungsdisziplinen wie beispielsweise Gender Studies, Disability Studies, Critical Race Theory oder Queer Theory erhalten. Außerdem werden wir uns mit Themen wie (unbewussten) Vorurteilen und Stereotype oder hegemonialen Machtstrukturen auseinandersetzen und über unsere eigenen Denkmuster und unsere eigene Positionierung nachdenken. Darüber hinaus werden wir die Terminologie und Theorie aus den oben genannten Forschungsbereichen auf Beispiele aus Literatur, Kultur und Alltag anwenden. Das Ziel ist es, eine gemeinsame Sprache basierend auf wissenschaftlicher Terminologie und Theorie zu schaffen, die genutzt werden kann, um Gender und Diversity Themen zu diskutieren.

Hinweis: Der Kurs wird in englischer Sprache stattfinden. Sie müssen keine Vorkenntnisse im Feld „Gender“ oder „Diversity“ nachweisen, oder einen geistes- oder sozialwissenschaftlichen Hintergrund haben. Begrenzte Teilnehmerzahl! Es ist unbedingt eine vorherige Anmeldung per E-Mail unter *diversity-zertifikat@uni-stuttgart.de* erforderlich.



903000007

SG meets FÜSO: Gender und Diversity in Sprache, Gesellschaft, Forschung und Praxis

ab 07.04.2026

Ringveranstaltung – verschiedene Vortragende

wöchentlich
Di

15:45–17:15 Uhr

Veranstaltungsort
online über webex

Unsere Gesellschaft ist eine diverse – geprägt von unterschiedlichen Identitäten, Lebensrealitäten und sozialen Erfahrungen. Deshalb ist es wichtig, sich auch akademisch mit den Themen „Diversity“ und „Gender“ auseinanderzusetzen, um Machtstrukturen, soziale Ungleichheiten, und kulturelle Unterschiede zu kontextualisieren, analysieren und kritisch zu hinterfragen.

Kontakt

uniqUS – Stabstelle
für Inklusive
Universitätskultur
diversity-zertifikat@
uni-stuttgart.de

In der Ringveranstaltung „Gender und Diversity in Sprache, Gesellschaft, Forschung und Praxis“ laden wir Referent*innen aus unterschiedlichen Forschungsdisziplinen ein, die sich wissenschaftlich oder praktisch mit dem Thema „Diversity“ oder Teilaspekten hiervon auseinandersetzen. Wir lernen soziologische, philosophische, ökonomische, politische und kulturwissenschaftliche Konzeptionen kennen. Die einzelnen Sitzungen bieten einen Einstieg in den jeweiligen Themenschwerpunkt und sind so als Impulse für die individuelle Vertiefung gedacht. Wir möchten gemeinsam überlegen, wie wir in einer diversen Gesellschaft miteinander leben, sprechen und forschen können und wollen. Wir diskutieren über Werte und Normen, über Erfahrungen, Macht, Gerechtigkeit und Teilhabe, über Individualität und Identität, verschiedene wissenschaftliche, politische, ökonomische und soziale Ansätze, Zukunftsbilder und über verschiedene Interessen, Forschungsprojekte und Akteur*innen.

Teilnehmende werden in dieser Veranstaltung für die verschiedenen und komplexen Aspekte einer diversen Gesellschaft sensibilisiert. Es wird sich theoriegeleitet und reflexiv mit der Frage auseinandergesetzt, was Diversität für den eigenen Lebensbereich, das eigene Fach und die eigene Rolle in der Uni und unserer Gesellschaft bedeutet.

Hinweis: Die einzelnen Sitzungen finden entweder auf Deutsch oder auf Englisch statt. Begrenzte Teilnehmerzahl! Es ist unbedingt eine vorherige Anmeldung per E-Mail unter diversity-zertifikat@uni-stuttgart.de erforderlich.



542612401

SG meets FÜSQ: Debattieren als Rhetorik- und Argumentationstraining

ab 16.04.2026

Seminar – Andrey Belkin

wöchentlich
Do

Du möchtest lernen, deine Ideen überzeugend zu präsentieren und sicherer aufzutreten? In diesem Kurs entwickelst du praktische Rhetorik- und Argumentationsfähigkeiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

17:30–19:00 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 11

In der ersten Semesterhälfte erarbeiten wir gemeinsam Grundlagen der Rhetorik und üben in einer wertschätzenden Atmosphäre, wie du authentisch und überzeugend auftrittst. In der zweiten Hälfte wenden wir das Gelernte in Übungsdritten an: Thema und Position werden ausgelost, sodass du lernst, spontan zu reagieren und verschiedene Perspektiven einzunehmen. Nach jeder Rede erhältst du konstruktives Feedback von der Gruppe.

Raum
M 11.91

Der interdisziplinäre Rahmen bringt Studierende aus unterschiedlichen Fachrichtungen zusammen. So lernst du auch, deine Argumente für verschiedene Zielgruppen verständlich zu machen. Am Ende wirst du deine Gedanken klar strukturieren und wirkungsvoll kommunizieren können.

Hinweis: Es ist unbedingt eine vorherige Anmeldung per E-Mail unter daiva.sell@zlw.uni-stuttgart.de erforderlich. Für Studierende gilt: 30 Plätze können im Rahmen der Fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen belegt und entsprechend 3 ECTS erworben werden, die Anmeldung dafür läuft über *C@mpus*, das Campus Management System der Universität Stuttgart.

Kontakt

www.zlw.uni-stuttgart.de
daiva.sell@zlw.uni-stuttgart.de



542610960

SG meets FÜSO: Kommunikationstraining durch Improvisationstheater

ab 13.04.2026

Seminar – Thomas Brandau

wöchentlich
Mo

19:15–22:00 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Raum
M 17.51

In diesem Kurs werden die Teilnehmer in die Techniken und Prinzipien des Improvisationstheaters eingeführt. Neben Basis-Übungen zur Sprache, Kreativität und Körperwahrnehmung werden Spielformen ausgiebig kennengelernt und geprobt. Dabei sind die Schauspieler gleichzeitig auch Regisseure, Drehbuchautoren und Choreographen. Das klingt anstrengend, es macht aber irre viel Spaß, seine Grenzen zu erweitern! Zum Semesterende gibt es eine Abschlussauführung.

Hinweis: Es ist unbedingt eine vorherige Anmeldung per E-Mail unter daiva.sell@zlw.uni-stuttgart.de erforderlich. Für Studierende gilt: 12 Plätze können im Rahmen der Fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen belegt und entsprechend 3 ECTS erworben werden, die Anmeldung dafür läuft über *C@mpus*, das Campus Management System der Universität Stuttgart

13.07.2026

Öffentliche Vorführung zusammen mit dem Improtheater, Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben

Kontakt

www.zlw.uni-stuttgart.de
daiva.sell@zlw.uni-stuttgart.de



542610002

SG meets FÜSQ: Theaterpädagogisches Erlebnisfeld zur Kompetenzerweiterung

ab 09.04.2026

Seminar – Nicole Schütte

wöchentlich
Do

17:30–19:00 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Raum
M 17.98

In diesem Kurs lernen die Teilnehmer sich selbst besser kennen, entdecken neue Fähigkeiten und stärken vorhandene. Wie machen wir das? Durch Schauspielübungen, theaterpädagogische Übungen, Improvisationsübungen, gruppendynamische Übungen, Wahrnehmungs- und Bewusstseinsübungen, Entspannungsübungen, Bewegung/Tanz, Sprach- und Stimmarbeit, (schriftliche) Reflexionen, gestalterische Aufgaben.

Ein Schwerpunkt wird dabei auf der Sprach/Stimmarbeit liegen: Wir lernen die Sprachgestaltung kennen, erleben und erforschen die eigene Sprache und entwickeln mehr Sensibilität und Bewusstsein für unsere Art zu kommunizieren. Das beinhaltet u.a. Stimmsitz- und Artikulationstraining, das Sprechen von lyrischen Texten und schreiben von kleinen Gedichten. Auch das bewusste Hören, Zuhören und Gehört Werden spielt dabei eine Rolle.

Hinweis: Es ist unbedingt eine vorherige Anmeldung per E-Mail unter daiva.sell@zlw.uni-stuttgart.de erforderlich. Für Studierende gilt: 12 Plätze können im Rahmen der Fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen belegt und entsprechend 3 ECTS erworben werden, die Anmeldung dafür läuft über *Campus*, das Campus Management System der Universität Stuttgart.

Kontakt

www.zlw.uni-stuttgart.de

daiva.sell@zlw.uni-stuttgart.de

Studentische Gruppen und Arbeitskreise

Akademisches Orchester der Universität Stuttgart

ab 09.04.2026

Universitätsmusikdirektor: Jakob Brenner

wöchentlich

Do

19:30–22:00 Uhr

Stadtmitte

Keplerstraße 17

Raum

M 17.01

Im Akademischen Orchester der Universität Stuttgart musizieren über 100 Studierende und ehemalige Studierende aller Fachrichtungen auf hohem musikalischem Niveau. Mit sinfonischem Repertoire aller Epochen geben wir immer wieder in der Liederhalle oder im Stuttgarter Umland Konzerte. Aber auch Reisen stehen auf dem Programm – als kulturelle Botschafter der Universität führten uns Konzerttourneen bereits nach Amerika, Asien und in viele europäische Länder. Auswärtige Probenwochenenden und Stimmproben mit Dozent*innen renommierter Orchester ergänzen die intensive musikalische Arbeit. Dabei kommt auch das Gemeinschaftserlebnis nicht zu kurz: Der gemütliche Ausklang nach der Probe und Orchesterfeste gehören ebenso dazu wie die Freude am gemeinsamen Musizieren.

Voraussetzung für die Mitwirkung sind ein gutes instrumentales Niveau, Orchestererfahrung, regelmäßige Probenbeteiligung und ein erfolgreich absolviertes Vorspiel. Der Einstieg ist immer zu Semesterbeginn möglich. Interessent*innen wenden sich bitte an: unimusik@uni-stuttgart.de

Kontakt

www.uni-stuttgart.de/unimusik

unimusik@uni-stuttgart.de

T 0711 685-83016



Akademischer Chor der Universität Stuttgart

ab 07.04.2026

Universitätsmusikdirektor: Jakob Brenner

wöchentlich
Di

19:15–22:00 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Raum
M 17.01

Der Akademische Chor der Universität Stuttgart vereint rund 80 Studierende und ehemalige Studierende aller Fachrichtungen, die Freude am gemeinsamen Singen auf hohem musikalischem Niveau haben. Unser Repertoire reicht von anspruchsvollen a cappella-Programmen bis hin zu chorsinfonischen Werken mit Orchester. Unsere Konzerte führen uns in Stuttgarter Kirchen und Konzertsäle und machen den Akademischen Chor zu einem festen Bestandteil der Stuttgarter Chorszene. Daneben repräsentieren wir die Universität immer wieder als musikalische Botschafter auf internationalen Reisen – von Europa bis Asien und Amerika. Intensive Probenarbeit, auswärtige Probenwochenenden und Stimmbildung mit professionellen Sänger*innen bilden die Grundlage für unseren musikalischen Anspruch. Der gesellige Ausklang nach der Probe und gemeinsame Feiern sind fester Bestandteil unseres Chorlebens.

Voraussetzung für die Teilnahme am Chor sind Chorerfahrung, gutes Vom-Blatt-Singen, regelmäßige Probenbeteiligung und ein erfolgreiches Vorsingen. Der Einstieg ist immer zu Semesterbeginn möglich. Interessent*innen wenden sich bitte an: unimusik@uni-stuttgart.de

Kontakt

www.uni-stuttgart.de/unimusik
unimusik@uni-stuttgart.de
T 0711 685-83016



542610600

Big Band der Universität Stuttgart

Beginn und Veranstaltungsort

siehe Homepage

wöchentlich
Mi

19:30–21:30 Uhr

Leitung: Alexander Bühl

Fette Bläsersätze, Energie und Spielfreude, die jeden im Raum mitreißt – das sind die Merkmale, die man mit der Uni Big Band Stuttgart als erstes verbindet. Dabei deckt die Band das gesamte Spektrum von Swing über Latin bis Funk ab. Geleitet wird die Band von Alexander Bühl, Saxophonist, Komponist und Arrangeur aus Stuttgart. Viele Stücke, die die Band spielt, stammen aus seiner Feder. In den letzten Jahren hat sich die Band musikalisch stark weiterentwickelt und ist mittlerweile ein fester Bestandteil der Stuttgarter Jazzszene. Das Angebot richtet sich vor allem an Studierende und Mitarbeiter der Universität mit Interesse an der Mitwirkung in einem ambitionierten Jazz-Orchester.

Öffentliche Veranstaltungen

17.04.2026

Jazzclub Kiste, Stuttgart

25.04.2026

Landesgartenschau, Ellwangen

28.04.2026

„Jazz im Keller“ mit der Gout Big Band, Kleinkunstkeller
Bietigheim

Kontakt

unibigband.stuttgart@gmail.com

<https://unibigbandstuttgart.wordpress.com>



542610301

Kammerphilharmonie der Universität Stuttgart

ab 13.04.2026

Musikalische Leitung: Johannes Zimmerman
Organisatorische Leitung: Sebastian Platz, Carina Pelz

wöchentlich

Mo

19:15–22:00 Uhr

1980 als studentische Initiative gegründet, besteht die Kammerphilharmonie (damals Kammerorchester) heute aus etwa 50 engagierten Streichern und Bläsern. Die Mitspieler sind Studierende aller Fachrichtungen, ehemalige Studierende und Mitarbeiter*innen der Universität.

Stadtmitte

Keplerstraße 17

Raum

M 17.01

Jedes Semester wird ein Konzertprogramm mit Stücken vom Barock über die Klassik bis hin zur zeitgenössischen Musik gemeinsam erarbeitet und zu Semesterende im Turm der Musikhochschule oder in anderen Stuttgarter Konzertsälen aufgeführt. Bei der Auswahl der Stücke legen wir Wert darauf, dass alle Orchestermitglieder ihre Ideen einbringen können. Höhepunkte des Semesters bildet neben dem Abschlusskonzert das gemeinsame Probenwochenende in der Musikakademie Ochsenhausen oder auf der Kapfenburg. Aktuell wird die Kammerphilharmonie von Johannes Zimmermann dirigiert, der an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart Dirigieren studierte und zuletzt am Staatstheater Darmstadt als Solorepetitor und Dirigent engagiert war. Interessiert? Dann schau' doch einfach bei uns vorbei. Neue Mitglieder werden gesucht und sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt

www.uni-stuttgart.de/kammerphilharmonie
mail@kammerorchester-uni-stuttgart.de



542610701

Studenten-Chörle der Universität Stuttgart

Beginn

siehe Homepage

wöchentlich
Do

18:30–22:00 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Raum
M 17.12

**Öffentliche
Veranstaltung
21.06.2026**

am Nachmittag
Konzert mit dem
Titel „Imagine Peace“

Keplerstraße 17
Raum

M 17.01
begleitet von einer
Ausstellung des
AK Druckgrafik
im Foyer

Markus Zinnecker

Unser Chor besteht sowohl aus Studierenden verschiedener Fachrichtungen als auch aus Nicht-Studierenden mit unterschiedlichsten Berufen. Die gut 40 Sängerinnen und Sänger vereint vor allem die große Freude am Gesang und an der Musik.

Unser Schwerpunkt ist die Popmusik, wir sind aber auch für andere Musikstile offen. Unsere intensive Probenarbeit erstreckt sich in der Regel über ein Jahr und wird am Ende des Projektes durch mehrere Konzerte gekrönt. Auch während des Semesters kommt in der Regel der eine oder andere Auftritt zustande. Außerdem findet regelmäßig ein Probenwochenende statt. Prinzipiell willkommen sind engagierte Sängerinnen und Sänger jüngeren Alters, die sich in den Chor einbringen wollen. Notenkenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Normalerweise arbeiten wir über zwei Semester an einem Projekt, darum ist die Teilnahme aller Sängerinnen und Sänger sinnvollerweise auf mindestens ein Jahr angelegt. Wir erwarten die regelmäßige Teilnahme an den Proben! Aktuelle Termine und weitere Informationen finden sich auf der Homepage (s. u.).

Aktuell suchen wir vor allem Männerstimmen in Bass und Tenor. Auch tiefe Altstimmen können wir aufnehmen. Aktuelle Termine und weitere Informationen finden sich auf der Homepage (s. u.).

Kontakt

www.studentenchoerle.de
www.zlw.uni-stuttgart.de/sg/studentische-gruppen-und-arbeitskreise
chorleiter@posteo.de



542251115

Musical-Gruppe der Uni Stuttgart: Crescendo HG e.V.

Öffentliche Veranstaltung 09.–11.07.2026

Aufführungen
des Stücks
„Natürlich Blond“

Veranstaltungsort

Zur Uhlandshöhe 10
70188 Stuttgart

die genauen
Uhrzeiten
werden noch
bekanntgegeben

Vorstand: Annika Matthäus, Jona von Moll, Lilian Paczkowski
Künstlerische Leitung: Anna Isabo, Florian Jungermann,
Yukyeong Han, Josefa Diaz

Bei Crescendo ist alles möglich. 50 Studierende und Nicht-Studierende aus den unterschiedlichsten Altersklassen, Fakultäten, Hochschulen und Berufsfeldern arbeiten hier zusammen um Musicals zu gestalten und auf die Bühne zu bringen.

Bei einem so vielseitigen Projekt sind alle Fähigkeiten und Interessen gefragt und jeder kann sich hier mit vollem Einsatz ausleben. Für den Cast heißt es Singen, Tanzen und Schauspielen. Doch auch hinter der Bühne benötigen wir Unterstützung. Kostüme, Requisite und Bühnenbild werden selbst konzipiert und umgesetzt. Begleitet wird die Aufführung vom 9. bis 11. Juli von einer Live-Band. Auch Logistik, Technik und unseren öffentlichen Präsenz sind Felder, in die sich unsere Mitglieder einbringen.

In der Crescendo-Schreibwerkstatt wird nebenher an einem neuen Stück gearbeitet, welches dann im Folgejahr einstudiert und zur Bühne gebracht werden kann.

Über zwei Semester proben wir wöchentlich und bieten zusätzlich Tanz- und Gesangsproben am Wochenende an, damit jeder sich am Ende auf der Bühne wohlfühlen und ein hochwertiges Gesamtwerk präsentiert werden kann. Bei zwei Probenfahrten wachsen nicht nur die Freundschaften, sondern auch die verschiedenen Aspekte des Stückes zusammen.

Kontakt

www.crescendo.hg-stuttgart.de
www.instagram.com/musical.crescendo/?hl=de
kontakt@crescendo.hg-stuttgart.de



542610700

Stuttgart University Pipe Band

Proben alle 14 Tage Leitung: Oliver Goebel

Di

19:00–21:00 Uhr

Stadtmitte

Breitscheidstr. 2

2. Stock

Die Band war bereits Continental Pipe Band Champions im Grade 4 und mehrfach Overall German Champions in den Grades 3 und 4. Im Augenblick konzentrieren wir uns darauf wieder als Trio oder Quintett auftreten zu können. Pipers und Drummers sind immer höchst willkommen, die Ausbildung von Anfängern ist derzeit schwierig.

Wichtig

Bei Interesse vorab die Kontaktaufnahme per E-Mail an:
info@supb.de



542261115

Allmand Chaoten Orchester e.V.

wöchentlich
Mi

Show-BigBand – Leitung: Anne Martin

ab 20:00 Uhr

Öffentliche Veranstaltung

Die Details zu Ort,
Datum und Uhrzeit
werden zu einem
späteren Zeitpunkt
bekanntgegeben

Veranstaltungsort
auf dem Vaihinger
Campus im Proben-
raum unterhalb des
blauen Nilpferds.

Das Allmand Chaoten Orchester ist die studentische Show-BigBand an der Uni Stuttgart. Unser umfangreiches Repertoire reicht von Big Band Standards über Latin, Jazz und Swing bis hin zu Funk und Rocksongs. Zusammen mit unseren Shows wird jeder Auftritt zu einem einmaligen Erlebnis für Ohr und Auge! Die Kombination aus anspruchsvoller Musik und unterhaltsamen Shows begeistert das Publikum bei Studierendenfeiern und Stadtfesten, in Biergärten und Tanzsälen ebenso wie bei offiziellen Anlässen oder Hochzeiten. Der Höhepunkt ist jedes Jahr die einwöchige Tour zum StudentOrkester-Festivalen in Schweden mit Auftritten in ganz Deutschland. Unser Maskottchen ist der Pink Panther, unser Markenzeichen die rote Latzhose.

Aktuell sind wir rund 35 Musikerinnen und Musiker, die in Stuttgart studieren oder an der Universität beschäftigt sind. Wir proben jeden Mittwoch um 20:00 Uhr auf dem Vaihinger Campus im Probenraum unterhalb des blauen Nilpferds. Du hast Interesse an BigBand Musik, spielst Tenorsaxophon, Posaune, Trompete oder ein anderes Instrument und hast Lust auf eine tolle Gemeinschaft? Dann kontaktiere uns gerne oder komm einfach in eine Probe vorbei!

Kontakt

www.aco-stuttgart.de
www.instagram.com/acostuttgart
info@aco-stuttgart.de



542610001

Tanzwerkstatt

10 Termine
werden noch zum
späteren Zeitpunkt
angekündigt

wöchentlich
Mo

17:00–18:30 Uhr

Möhringerstraße 41
(Hinterhof, 2. Stock)
70199 Stuttgart
Raum „Tanzmeer“

Margarethe Wäckerle

Die Tanzwerkstatt versteht sich als Labor zum Experimentieren und Erforschen der eigenen Bewegungsmöglichkeiten auf der Basis des Neuen Tanzes einer Stilrichtung des Zeitgenössischen Tanzes. Das Techniktraining ist geprägt durch verschiedene Ansätze der Körperarbeit und berücksichtigt die anatomischen und individuellen Gegebenheiten. Zusammenhänge sollen erspürt und Prinzipien wie Zentrierung, Balance, Aus- und Aufrichtung des Körpers, Bewegung im Raum etc., bewusst erfahren werden. Nach einer Aufwärmphase steht die Suche nach Quellen und Bewegungsmaterial für die Tanzimprovisation im Vordergrund. Wir spielen mit Bewegungsqualitäten, Tempo, Ebenen, dem Wechsel von Solo, Duo, Trio, lassen uns inspirieren von Bildern oder Gegenständen und entdecken, mit oder ohne Musik, die vielfältigen Möglichkeiten des Tanzes, unsere Kreativität und nicht zuletzt die Freude an der Bewegung.

Kontakt

www.zlw.uni-stuttgart.de/sg/studentische-gruppen-und-arbeitskreise
daiva.sell@zlw.uni-stuttgart.de
josy_w@web.de



542612400

Debattierclub der Universität Stuttgart.

ab 16.04.2026

Rhetorik- und Argumentationstraining (Debatte zu aktuellen Themen) – verschiedene Dozenten

wöchentlich

Do

Du willst lernen, deine Gedanken klar auf den Punkt zu bringen? Beim Debattierclub Stuttgart triffst du jeden Donnerstag auf Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen, die gemeinsam ihre Rhetorik trainieren. In einer offenen, wertschätzenden Atmosphäre.

ab 19:15 Uhr

Stadtmitte

Keplerstraße 11

Zu aktuellen Themen aus Politik, Gesellschaft oder Philosophie vertreten Teams spontan Pro oder Contra Positionen. Position und Thema werden ausgelost, sodass du lernst, flexibel zu denken und verschiedene Perspektiven einzunehmen. Nach jeder Rede gibt's konstruktives Feedback, das dich wirklich weiterbringt.

Raum

M 11.91

Anmeldung auf der Website, Einführung vor Ort; kostenfrei

Komm einfach donnerstags um 19 Uhr im K1 vorbei. Vorkenntnisse brauchst du keine. Alle Infos findest du auf der Website des Debattierclubs Stuttgart.

Kontakt

www.debattierclub-stuttgart.de

www.zlw.uni-stuttgart.de/sg/studentische-gruppen-und-arbeitskreise



Uni-Film e. V. Stuttgart – das Studierendenkino

Auch ohne eine eigene Fakultät kommt an der Universität Stuttgart die Filmkunst nicht zu kurz. Bereits seit über 65 Jahren treffen sich Studierende und andere Hochschulangehörige im studentischen Verein und beschäftigen sich mit allen Aspekten der Cineastik. Neben dem gemeinsamen Film schauen, darf natürlich auch die kreative Arbeit vor und hinter der Kamera nicht fehlen. Egal ob Anfänger oder Profi, alle Interessierten sind herzlich willkommen, gemeinsam die Faszination Film zu teilen. In regelmäßig durchgeführten Workshops erlernen wir die Grundlagen, um im Anschluss eigene Produktionen erfolgreich auf die Beine stellen zu können. Dabei steht uns einiges an Equipment und sogar ein eigenes Filmstudio zur Verfügung. Gerne stellen wir auch unsere Expertise anderen Akteuren der Universität bei Kooperationen zur Verfügung.

Der Höhepunkt eines jedes Semesters aber sind die öffentlichen Filmvorführungen für alle Hochschulangehörigen. Donnerstagsabends Licht aus, Film ab! Der Uni-Film zeigt dabei eine Auswahl aus aktuellen Blockbustern und weniger bekannten Indiefilmen auf der großen Leinwand des Hörsaals. Denn: Gemeinsam Filmkunst erleben macht doch viel mehr Spaß!

Interessiert? Informationen zu unserem aktuellen Vorführprogramm und anderen Aktivitäten finden sich auf www.uni-film.de und unseren Social Media-Kanälen.

Kontakt

Campus Stadtmitte
Uni-Film e. V. Stuttgart
Keplerstraße 17
70174 Stuttgart

www.uni-film.de
www.instagram.com/unifilmstuttgart



542610900

Steinfuß-Theater

wöchentlich
Do

Leitung: Nicole Schütte

19:15–21:00 Uhr

Für die neue Spielzeit suchen wir neue schauspielbegeisterte Teilnehmer*innen.

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Das Ensemble des Steinfußtheaters setzt sich aus Studierenden aller Fachrichtungen zusammen. Die wöchentlichen Proben beginnen jeweils mit Körper- und Stimmtraining. Improvisationen und szenisches Arbeiten bilden den Hauptteil der Veranstaltung. Im Zentrum steht das gemeinsame Erarbeiten eines Theaterstückes.

Raum
M 17.92

Öffentliche Veranstaltung 17.07.–19.07.2026

Aufführungen des Steinfuß-Theaters mit dem Stück „Der Besuch der alten Dame“, thematisch passende Ausstellung des AK Photographie.

Kontakt

www.theater-steinfuss.jimdosite.com

www.zlw.uni-stuttgart.de/sg/studentische-gruppen-und-arbeitskreise

machtheater-gd@web.de

daiva.sell@zlw.uni-stuttgart.de



542610961

Improvisationstheater

ab 13.04.2026

Arbeitskreis – Leitung: Thomas Brandau

wöchentlich
Mo

17:30–19:00 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Raum
M 17.51

In diesem Arbeitskreis werden die Teilnehmer in die Geheimnisse des Improvisationstheaters eingeführt. Neben Basis-Übungen zur Sprache, Kreativität und Körperwahrnehmung werden Spielformen ausgiebig kennen gelernt und geprobt. Dabei sind die Schauspieler gleichzeitig auch Regisseure, Drehbuchautoren und Choreographen. Das klingt anstrengend, es macht aber irre viel Spaß, seine Grenzen zu erweitern! Der Kurs ist offen für alle Interessierten: Studentinnen und Studenten, Universitätsmitarbeiter und Gasthörer, auch ohne Vorkenntnisse.

Öffentliche Veranstaltung

Aufführung am **13.07.2026**

Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben.

Kontakt

www.zlw.uni-stuttgart.de/sg/studentische-gruppen-und-arbeitskreise

thomas.brandau@zlw.uni-stuttgart.de



542617000

AKAFUNK: Einführung in den Amateurfunk

ab 15.04.2026

Kurs – Leitung: Martin Kuhn

wöchentlich
Mi

18:30–20:00 Uhr

Veranstaltungsort
wird noch bekannt
gegeben

Amateurfunk ist ein technisch-wissenschaftliches Hobby, das weltweit über 2,8 Millionen Menschen ausüben. In Deutschland beschäftigen sich etwa 61.000 Funkamateure mit allen Themen der Funktechnik und Elektronik. Dazu gehören der Eigenbau und Betrieb von Funkgeräten, weltweite Funkkontakte auf Kurzwelle und über Amateurfunksatelliten. Die Beobachtung der Ausbreitungsbedingungen und die Teilnahme an internationalen Funkwettbewerben sind weitere Interessensgebiete im Amateurfunk. Dem Amateurfunk wurden im elektromagnetischen Spektrum eigene Frequenzbereiche zugewiesen. Funkamateure dürfen dort selbstgebaute oder industriell gefertigte Geräte betreiben. Diese staatlich gewährten Privilegien sind gesetzlich geregelt und müssen zum Schutz der anderen Funkdienste verantwortlich genutzt werden. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, sind technische, gesetzliche und betriebliche Kenntnisse erforderlich, die durch eine behördliche Prüfung nachgewiesen werden müssen. Die Akademische Funkgruppe vermittelt in einem Kurs die Kenntnisse zur Erlangung der Amateurfunkgenehmigung. Es werden nur elementare mathematische und physikalische Kenntnisse vorausgesetzt.

Themen der Kursabende: Einführung – Was ist Amateurfunk – Prüfungsablauf – Elektromagnetisches Feld – Wellenausbreitung – Elektrische und elektronische Bauteile – Elektronische Schaltungen – das Dezibel – Hochfrequenz-Leitungen – Schwingkreise – Oszillatoren – Antennen – Modulations- und Übertragungsverfahren – Messtechnik – Sender und Empfänger – Elektromagnetische Verträglichkeit und Sicherheit – Betriebstechnik – Vorschriften/ Gesetzeskunde.

Kontakt

www.akafunk.uni-stuttgart.de

www.zlw.uni-stuttgart.de/sg/studentische-gruppen-und-arbeitskreise



912000000

AK Astronomie

**Beginn und
Veranstaltungsort**
siehe Homepage

wöchentlich
Mi

19:30–21:00 Uhr

Vortragsreihe – Leitung: Dr. Christoph Arndt,
Christine Arndt

Die Vortragsreihe des AK Astronomie bietet interessante Vorträge zu aktuellen Themen in Astronomie, Astrophysik und Raumfahrt. Die Vorträge richten sich an alle interessierten Zuhörer*innen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Programms am ersten Semestertermin die universitätseigene Sternwarte Pfaffenwald zu besuchen sowie die Teilnahme an einem Semesterausflug zu einem Museum, einer Forschungseinrichtung oder ähnlichem im Bereich der Astronomie, Astrophysik oder Raumfahrt.

Kontakt

www.uni-stuttgart.de/sternwarte
sternwarte@igvp.uni-stuttgart.de
daiva.sell@zlw.uni-stuttgart.de



542611500

AK Photographie

wöchentlich
Mo

Arbeitskreis – Leitung: Christiane Müller, Espen Xylander

ab 20:00 Uhr

Du interessierst Dich für Photographie – egal ob digital oder analog – und bist auf der Suche nach Gleichgesinnten? Dann komm doch zum Photo-AK!

Stuttgart-Süd
Böblinger Str. 78E

Im Photo-AK treffen sich Studierende, GasthörerInnen und andere Uniangehörige unterschiedlicher Fachrichtungen in gemütlich lockerer Atmosphäre um Bilder zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam photographische Projekte zu planen und umzusetzen.

4. Stock
Raum
4.039

In Form von monatlichen Übungsaufgaben beschäftigen wir uns selbstlernend mit den technischen und kreativen Aspekten der Photographie.

(Bahn/ Bus:
Erwin-Schöttle-Platz)
oder online

Regelmäßige TeilnehmerInnen können nach einer Einführung das Studio mit Blitzanlage, den EPSON Farbdrucker, sowie das Labor für analoge schwarz/weiß Entwicklung nutzen. Zum Ausprobieren kann man sich formlos für das monatliche „Offene Studio“ bzw. das „Offene Labor“ anmelden.

Öffentliche Veranstaltungen

27.06.2026

Mobiles Fotostudio und Cyanotypie am Tag der Wissenschaft

17.07.–19.07.2026

Ausstellung begleitend zu den Aufführungen des Steinfuß-Theaters zum Stück „Der Besuch der alten Dame“

Vorläufige Termine „Offenes Studio“ jeweils Sa 14.00 Uhr
25.04./ 20.06./ 15.08.2026

Vorläufige Termine „Offenes Labor“ jeweils Sa 14.00 Uhr
16.05./ 18.07./ 12.09.2026

Kontakt

www.uni-stuttgart.de/photo-ak
photo-ak@uni-stuttgart.de
www.facebook.com/unistuttgart.photoak
www.instagram.com/photoak.unistuttgart/



542611300

AK Druckgrafik

ab 15.04.2026

Arbeitskreis – Leitung: Siegfried Albrecht

wöchentlich
Mi

18:45–22:00 Uhr

Stadtmitte
Azenbergstraße 12

Raum
M 2.013
2. UG

Aufgrund ihrer vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten wurde die künstlerische Druckgrafik der Radierung 2018 zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO erklärt. Tatsächlich ist der ursprüngliche Aspekt möglicher Vervielfältigung vor dem Reichtum diversester Gestaltungsoptionen der Radierung in den Hintergrund getreten.

Im Arbeitsprozess dieses Bildmediums werden die Bestandteile eines Bildmotivs in seine visuellen Anteile zerlegt, um dann mittels geeigneter Techniken in neuer Synthese zu subjektivem Ausdruck geführt zu werden. In diesem Arbeitsprozess findet eine intensive und bewusste Auseinandersetzung mit den jeweiligen Bildqualitäten und dem Bildganzen statt - was den Blick sensibilisiert und zum Aufbau visueller Kompetenz im Sinne von „Sehenlernen“ beiträgt.

Dies mag mit ein Grund gewesen sein, warum die Universität Stuttgart im Rahmen des Studium Generale, zlw, schon seit geraumer Zeit für ihre Studierenden eine gut ausgestattete Radierwerkstatt unterhält, um die visuellen Qualitäten des Mediums kennen zu lernen und erproben zu können. Anfänger werden sich die Ausdruckqualitäten der einzelnen Techniken wie etwa Ätzradierung, Aquatinta oder Mezzotinto erschließen, Fortgeschrittene die Kombinationsformen diverser Techniken experimentell erkunden.


Sondertermine im Sommersemester: Während des Sommersemesters sind zusätzliche Zeichenexkursionen mit vorgrundierten Platten geplant.

Öffentliche Veranstaltung

21.06.2026

eine Ausstellung von Arbeiten der TeilnehmerInnen des AK im Foyer des KII, in der Keplerstraße 17, begleitet von einem Konzert des Studenten Chörle mit dem Titel „Imagine Peace“ am Nachmittag

Hinweis: Interessent*innen wenden sich bitte an:
sigo.albrecht@gmail.com
T 0711 631835



**Reguläre
Lehrveranstaltungen
der Fakultäten und
Institute**



Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

310101000

Entwicklung der modernen Architekturtheorie

ab 07.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Stephan Trüby

wöchentlich
Di

Architektur ist die vielleicht komplexeste Kulturtechnik, die die Menschheit hervorgebracht hat. Nirgendwo sonst – weder in der Literatur noch im Theater noch in den Bildenden Künsten etc. – fallen wirtschaftliche, technisch-wissenschaftliche, künstlerische, rechtliche, mediale, religiöse und politische Interessen so in eins wie beim Bauen. Dies wird im Rahmen der Vorlesung systematisch entfaltet.

11:30–13:00 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Raum
M 17.02

Kontakt

www.igma.uni-stuttgart.de
sekretariat@igma.uni-stuttgart.de

Institut für Architekturgeschichte

310101000

Architekturgeschichte

ab 09.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr.-Ing. Christiane Weber

wöchentlich
Do

Die Vorlesung, die sich über zwei Semester erstreckt, bietet eine Einführung in die europäische Architekturgeschichte.

9:45–11:15 Uhr

Kontakt

www.ifag.uni-stuttgart.de
sekretariat@ifag.uni-stuttgart.de
T 0711 685-83290

Stadtmitte
Breitscheidstraße 2

Raum
M 2.02



310000020

Bauökonomische Grundlagen

ab 07.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Christian Stoy

wöchentlich
Di

15:45–17:15 Uhr

Die Grundlagenvorlesung ist im ersten Studienabschnitt des Bachelorstudiengangs „Architektur und Stadtplanung“ verankert. Sie dient der zusammenhängenden, systematischen Darstellung und Vermittlung von bauökonomischem Fachwissen. Sie gliedert sich in drei Teile, die wiederum die folgenden Schwerpunkte aufnehmen.

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Teil 1: Bauplanung Projektumfeld und –organisation, Herstellungs- und Nutzungskostenplanung, Planungsbetriebslehre

Raum
M 17.02

Teil 2: Bauausführung, Projektmanagement, Projektsteuerung, Kostensteuerung

Teil 3: Objektnutzung Bauen im Bestand, Investitionsrechnung, Immobilien- und Facility Management, ökologische Bilanzierung

Mit dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden zum einen in die Lage versetzt, bauökonomische Fragestellungen zu identifizieren. Zum anderen werden ihnen Hilfsmittel und Wege zur Lösung dieser Fragestellungen aufgezeigt.

Kontakt

www.bauoek.uni-stuttgart.de

info@bauoek.uni-stuttgart.de

T 0711 685-83309



310230305

Bautechnische Grundlagen

ab 13.04.2026

Vorlesung – Prof. Jens Ludloff, Patrick Sandner

9 Termine
bis 15.06.2026

wöchentlich
Mo

11:30–13:00 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Raum
M 17.02

Zwischen der gebauten Realität unserer Städte und den in der Vorlesungsreihe gezeigten architektonischen Beispielen klafft eine eklatante qualitative Lücke. Übung und Vorlesung problematisieren diesen Umstand. Die Vorlesung stellt vorbildliche Räume und Konstruktionen in ihrer bauhistorisch-kulturellen Entwicklung vor und setzt diese in den jeweiligen gesellschaftspolitischen Kontext. Dabei wird deutlich, dass Entwurf und Konstruktion nur dann gelingen können, wenn sie das Ringen der divergierenden Ansprüche nach sozialer, ökonomischer und ökologischer Verantwortung (ihrer Zeit) lustvoll mitteilen. Diesem Anspruchsniveau stellt die Übung im Modul „Bautechnische Grundlagen“ kontrapunktisch die Auseinandersetzung mit der gebauten Realität gegenüber.

Kontakt

www.ibk.uni-stuttgart.de
sekretariat@ibk.uni-stuttgart.de
T 0711 685-82911



311250100

Grundlagen Städtebau

ab **07.04.2026**

Vorlesung – Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley, Dr. Sigrid Busch

wöchentlich
Di

Die Vorlesung vermittelt Kenndaten, Richtwerte und Begriffe als Grundlagen städtebaulichen Planens und Entwerfens. Sie gibt eine Einführung in städtebauliche Handlungsfelder, Planungsebenen und Typologien und befasst sich mit Analysetechniken als Vorbereitung auf den städtebaulichen Entwurf.

14:00–15:30 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Kontakt

www.si.uni-stuttgart.de
sigrid.busch@si.uni-stuttgart.de
T 0711 685-83367

Raum
M 17.01

311250400

Grundlagen der Planung und des Entwerfens

ab **07.04.2026**

Vorlesung – Prof. Dr. Laura Calbet Elias

wöchentlich
Di

Die Vorlesung vermittelt grundlegendes Wissen über die Stadtplanungsdisziplin und das deutsche Planungssystem. Darüber hinaus werden planungstheoretisch jene Interessenkonflikte aufgezeigt, die der Stadtentwicklung innewohnen, und die Rolle von Planung im Wohlfahrtsstaat erörtert.

9:45–11:15 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Kontakt

www.si.uni-stuttgart.de
tms@si.uni-stuttgart.de

Raum
M 17.01



Institut für Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen

311330000

Tragkonstruktionen 1

ab 08.04.2026

Vorlesung – Dr.-Ing. Axel Körner

wöchentlich
Mi

9:45–11:15 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Raum
M 17.02

Einwirkung auf Gebäude, Kräfte und Gleichgewicht, Auflager, statische Systeme, innere Kräfte und Momente, Schnittgrößenermittlung, Schnittgrößenverläufe, Lastfälle und Hüllkurve, innere Kräfte und Spannungen, Biegebemessung von Holz und Stahlträgern, Fachwerke, Seile und Zugstangen, Rahmen, Aussteifung, Bogensysteme, Durchlaufsysteme, Bewegungen und Verformungen, Bemessung und Verbindungstechnik im Holzbau.

Kontakt

www.itke.uni-stuttgart.de
info@itke.uni-stuttgart.de
T 0711 685-83280



330824000

Baulicher Feuchteschutz

ab 09.06.2026

Vorlesung – Prof. Dr.-Ing. Martin Krus

Weitere Termine
16.06./ 23.06./ 30.06./
07.07.2026

Reservetermin
14.06.2026

11:30–16:00 Uhr

Feuchteschutz befasst sich mit Phänomenen der Luft- und Stofffeuchte, ihrer Transportvorgänge sowie mit Aspekten der Tauwasservermeidung. Die konstruktiven Anforderungen an Bauteile und die Beschreibung von Mechanismen der Feuchteübertragung sind weitere Themen des Fachs. Außerdem werden numerische Berechnungsverfahren und die Grundlagen der Schimmelpilzbildung und -vermeidung sowie der mikrobielle Bewuchs an Fassaden behandelt.

Vaihingen

Pfaffenwaldring 7

Kontakt

www.iabp.uni-stuttgart.de/
bauphysik@iabp.uni-stuttgart.de
T 0711 685-66578

Raum
V 7.12

330839000

Baulicher Brandschutz

ab 08.05.2026

Vorlesung – Dipl.-Ing. Thomas Kolb

Weitere Termine
15.05./ 22.05./
05.06.2026

Reservetermin
12.06.2026

evtl. Exkursion

9:45–16:00 Uhr

Wie entsteht ein Brand, mit welcher Brandausbreitung und Brandwirkung ist zu rechnen und welche chemisch-physikalischen Vorgänge sind bei der Verbrennung und beim Wärmetransport beteiligt? Auf dieser Grundlage wird der Vorbeugende Bauliche Brandschutz im Hinblick auf das Baurecht, die Baustoff- und Bauteilklassifizierung, sowie die Brandschutzkonzepterstellung näher betrachtet. Abgerundet wird die Veranstaltung durch Inhalte zum Organisatorischen Brandschutz, wie Rauch und Wärmeabzugsanlagen und Anlagen zur Löschwasserrückhaltung. Der 2. Teil der Vorlesung findet im Wintersemester, mit dem Titel „Technischer Brandschutz“ statt.

Vaihingen

Pfaffenwaldring 7

Kontakt

www.si.uni-stuttgart.de
institut@ibbte.uni-stuttgart.de
T 0711 685-83231

Raum
V 7.12

330855000

Raumklima & Gesunde Luftqualität**ab 07.04.2026**

Vorlesung – Dr.-Ing. Marcus Hermes

wöchentlich
Di

Wie ist die Zusammensetzung der Atmosphäre bzw. der Atemluft in Innenräumen? Was versteht man unter guter Innenluftqualität, wann besteht ein Gefährdungspotenzial, sind Luftreiniger ein adäquates Mittel?

9:45–11:15 Uhr

Unter Grundlage dieser Themen wird die Lüftungsplanung von Räumen auch im Hinblick auf die Behaglichkeit und möglicher Verunreinigungen und Virenbelastungen näher betrachtet. Im Speziellen auch das Spannungsfeld zwischen Frischlufttrate kontra Energieeffizienz.

Vaihingen
Pfaffenwaldring 6Raum
V 6.02**Kontakt**www.iabp.uni-stuttgart.de/bauphysik@iabp.uni-stuttgart.de – T 0711 685-66578**Institut für Konstruktion und Entwurf**

330729000

Konstruktion und Entwurf von Hallen und Geschossbauten**ab 07.04.2026**Vorlesung – Prof. Dr. Markus Knobloch,
Prof. Dr.-Ing. Balthasar Novakwöchentlich
Di, Mi und Do

In der Vorlesung werden die Grundlagen für den Entwurf, die Konstruktion und die Bemessung von typischen Hallen- und Geschossbauten dargelegt. Im Einzelnen werden Verbunddecken, Trapezprofile, Hohlprofilverbindungen inkl. deren konstruktive Ausführung behandelt. Zusätzliche Themen wie Brandschutz oder Aussteifungen runden die Vorlesung ab.

Di und Do
11:30–13:00 UhrMi
15:45–19:00 UhrVaihingen
Pfaffenwaldring 7
Raum**Kontakt**www.uni-stuttgart.de/kesekretariat@ke.uni-stuttgart.de

T 0711 685-66245

V 7.01 (Di)**V 7.12** (Mi)**V 7.32** (Do)

330211000

Fertigungsverfahren in der Bauwirtschaft

ab 13.04.2026

Vorlesung und Übung – Prof. Dr.-Ing. Hans Christian Jünger,
Jonas Rietschel

wöchentlich

Mo

9:45–11:15 Uhr

Die Studierenden bekommen einen Überblick über verschiedene Bereiche des Bauingenieurwesens. Im Bereich Fertigungsverfahren in der Bauwirtschaft lernen sie die grundlegenden Fertigungsverfahren der Bauindustrie kennen. Im Bereich Raum- und Verkehrsplanung verstehen sie die Möglichkeiten und Grenzen der Planung zur Bewältigung ökonomischer, sozialer und ökologischer Probleme in städtischen und regionalen Maßstäben. Im Bereich Wasser lernen die Studierenden den Einfluss der hydrologischen Kenngrößen auf die konstruktive Bemessung kennen und können grundlegende Berechnungen durchführen. Sie erhalten ein grundlegendes Verständnis des Wasserkreislaufs und der Zusammenhänge zwischen Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie der Wassergütewirtschaft.

Vaihingen

Pfaffenwaldring 7

Raum

V 7.02**Kontakt**www.ibl.uni-stuttgart.deibl@ibl.uni-stuttgart.de

T 0711 685-66145

330206000

Baubetriebslehre II**ab 09.04.2026**

Vorlesung – Prof. Dr.-Ing. Hans Christian Jünger

wöchentlich
Mo und Do

Inhalte des Moduls Baubetriebslehre II beziehen sich auf die Organisation der Bauunternehmungen und der Bauwirtschaft:

Do
14:00–17:15 Uhr
Mo
11:30–13:00 Uhr

Auftragsgewinnung – Auftragserteilung – Bestimmung des Vertragssolls – Projektorganisation und Unternehmungsorganisation – Stabsbereiche – Technisches Büro – Sicherheit und Gesundheitsschutz – Operative Einheiten – Bauwirtschaft im Wirtschaftssystem – Strukturen der Bauwirtschaft.

Vaihingen
Pfaffenwaldring 7
Raum
V 7.01 (Mo)**Kontakt**
www.ibl.uni-stuttgart.de
ibl@ibl.uni-stuttgart.de
T 0711 685-66145**Universitätsstr. 32**
Raum
32.225 (Do)

Institut für Baustatik und Baudynamik331901000 (VL)
331902000 (Ü)**Baustatik****ab 21.05.2026**

Vorlesung und Übung – Prof. Dr.-Ing. Manfred Bischoff

wöchentlich
Do
9:45–13:00 Uhr

Im Fach Baustatik werden anhand von realen Strukturen und deren Belastungen mechanische Modelle, unter Annahme kleiner Deformationen und linearer Elastizität, entwickelt. Aufbauend auf diesen mechanischen Modellen werden verschiedene Verfahren zur Berechnung der Beanspruchungen und Deformationen von Stab- und Flächentragwerken gelehrt.

Vaihingen
Universitätsstr. 32**Kontakt**
www.ibb.uni-stuttgart.de
sekretariat@ibb.uni-stuttgart.de
T 0711 685-66123Raum
38.01



Institut für Straßen- und Verkehrswesen

330070000 (V)
330071000 (Ü)

Straßenbautechnik

ab 13.04.2026

Vorlesung und Übung – Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel,
Dr. Ing. Stefan Alber

wöchentlich
Mo

9:45–11:15 Uhr

Eigenschaften von Böden; Tragverhalten und Straßenbaustoffe (Prüfungen und Anforderungen); Dimensionierung des Oberbaues von Verkehrsflächen; Schichten im Straßenoberbau; Entwässerungseinrichtungen; Straßenerhaltung; Einführung in die Zustandserfassung und -bewertung (ZEB).

Vaihingen

Pfaffenwaldring 7

Kontakt

Raum
V 7.31

www.isv.uni-stuttgart.de
sus.info@isv.uni-stuttgart.de
T 0711 685-66447

Institut für Eisenbahn- und Verkehrswesen

330446000

Verkehrspolitik

ab 13.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr.-Ing. Ullrich Martin,
Volker Michael

wöchentlich
Mo

15:45–17:15 Uhr

Die Vorlesung befasst sich mit: Grundlagen der Verkehrspolitik – wesentliche Rahmenbedingungen für die Gestaltung von Verkehrssystemen und somit auch das Verkehrsangebot – Verantwortung der Politik sowie Möglichkeiten politischer Einflussnahme, um Verkehrsleistungen in guter Qualität zu angemessenen Preisen im fairen Wettbewerb anzubieten – Rolle der Europäischen Verkehrspolitik.

Vaihingen

Pfaffenwaldring 7

Kontakt

Raum
V 7.32

www.uni-stuttgart.de/iev/
vitali.schuk@ievvwi.uni-stuttgart.de
T 0711 685-66366

330483000

Verkehr und Gesellschaft**ab 10.04.2026**

Vorlesung – Prof. Dr.-Ing. Ullrich Martin

wöchentlich
Fr**8:00–9:30 Uhr**Vaihingen
Pfaffenwaldring 7Raum
V 7.32

Grundlagen der Verkehrspolitik – wesentliche Rahmenbedingungen für die Gestaltung von Verkehrssystemen und somit auch für das Verkehrsangebot – Verantwortung der Politik sowie Möglichkeiten politischer Einflussnahme – um Verkehrsleistungen in guter Qualität zu angemessenen Preisen im fairen Wettbewerb anzubieten – Verbindungen mit anderen Politikfeldern – Rolle der Europäischen Verkehrspolitik – Rechtsgrundlagen auf europäischer und nationaler Ebene, Planungsrecht, Umweltrecht.

Kontakt

www.uni-stuttgart.de/iev/
vitali.schuk@ievvwi.uni-stuttgart.de
 T 0711 685-66366

Institut für Geotechnik

330630000

Geotechnik Seminar

**Beginn,
Veranstaltungsort
und -zeit**
siehe Homepage

Diverse Seminarvorträge – verschiedene Dozierende

Die Fachvorträge zu aktuellen Fragestellungen aus allen Bereichen der Geotechnik werden gehalten von Referenten aus Forschung und Praxis. Im unmittelbaren Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit zur Nachfrage und zum fachlichen Austausch.

Kontakt

www.igs.uni-stuttgart.de
bernd.zweschper@igs.uni-stuttgart.de
 T 0711 685-63772



Institut für Wasser- und Umweltsystemmodellierung

290620000

Grundlagen der Umweltanalytik (inkl. Praktika)

ab 07.04.2026

Vorlesung – Dr. Tobias Junginger

wöchentlich
Di

9:45–11:15 Uhr

Vaihingen
Pfaffenwaldring 7

Studierende werden verschiedene Messverfahren zur Bestimmung chemischer & physikalischer Größen kennenlernen, die Technik einfacher analytischer Messverfahren beherrschen und abschätzen, welches analytische Verfahren zur Bestimmung eines Messwertes am besten geeignet ist und bei der Auswertung Beziehungen zwischen Theorie und Praxis herstellen.

Raum
V 7.01

Kontakt
www.vegasinfo.de
vegasinfo@iws.uni-stuttgart.de
T 0711 685-64717

280060000

Groundwater and Soil Remediation

ab 07.04.2026

Vorlesung – Dr. Tobias Junginger, PD Dr.-Ing. Claus Haslauer, Ramona Häckl, Simon Kleinknecht

wöchentlich
Di

14:00–17:15 Uhr

Vaihingen
Pfaffenwaldring 57

Upon the completion of this course, the students will be adept at understanding and interpreting existing remediation systems. understanding the complex physical-chemical processes necessary for remediation; knowledge of existing tools of innovative site characterization methods and in-situ remediation technologies.
Unterrichtssprache: Englisch

Raum
0.916
(Seminarraum 1)

Kontakt
www.vegasinfo.de
vegasinfo@iws.uni-stuttgart.de
T 0711 685-64717



Institut für Materialwissenschaft

065000000

Einführung Materialwissenschaft II

ab 07.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Oliver Clemens, Dr. Ralf Schacherl

wöchentlich

Di

13:00–14:30 Uhr

Es werden die grundlegenden Konzepte des Aufbaus von Festkörpern und deren Eigenschaften behandelt. Dabei werden grundlegende Konzepte aus der Diffusion in Festkörpern, Zusammenhänge zwischen mechanischen, elektrischen und magnetischen Eigenschaften vermittelt.

Mi

9:15–10:45 Uhr

Stuttgart-Büsnau
Max Planck-Campus
Heisenbergstraße 3

Kontakt

www.uni-stuttgart.de/studium/bachelor/materialwissenschaft-b.sc
ralf.schacherl@imw.uni-stuttgart.de
T 0711 685-61941

Raum

2S2

Institut für Anorganische Chemie

050630000

Festkörperchemie für Lehramt

ab 07.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Ingo Hartenbach

wöchentlich

Di

14:00–15:30 Uhr

In dieser Veranstaltung wird eine Einführung in die Festkörperchemie gegeben, zusammen mit einem Überblick über die wichtigsten Strukturtypen von Festkörperverbindungen. Vorkenntnisse in allgemeiner Chemie sollten vorhanden sein.

Vaihingen
Pfaffenwaldring 55

Kontakt

<https://www.iac.uni-stuttgart.de>
ingo.hartenbach@iac.uni-stuttgart.de
T 0711 685-64254

Raum

V 55.21

050300000

Chemie der Metalle (AC1)**ab 08.04.2026**

Vorlesung – Junior-Prof. Dr. Bertold Rasche

wöchentlich
Mi

Die Elementchemie der „metallischen“ Elemente des Periodensystems.

11:30–13:00 Uhr**Kontakt**

Vaihingen

Pfaffenwaldring 55

bertold.rasche@iac.uni-stuttgart.de

www.iac.uni-stuttgart.de/en/research/akrasche/group/

T 0711 685-64240

Raum

V 55.22

Institut für Organische Chemie

052000000

Organisch-Chemisches Kolloquium**Termine**bitte am Institut
erfragenVortragsveranstaltung – Prof. Dr. Sabine Laschat,
Prof. Dr. René Peters, Prof. Dr. Dr. Clemens Richert,
Prof. Dr. Anke Krüger

Di

Aktuelle Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Organischen und Bioorganischen Chemie.

17:15–19:30 Uhr**Kontakt**

Vaihingen

Pfaffenwaldring 55

www.ioc.uni-stuttgart.de

T 0711 685-64268

Raum

V 55.21



Institut für Biochemie und Technische Biochemie

054600000 (VL)
054660000 (Ü)

Einführung in die Biochemie II

ab 10.04.2026 (VL)
ab 07.04.2026 (Ü)

Vorlesung und Übung – Prof. Dr. Albert Jeltsch,
Dr. Philipp Rathert, Dr. Cathrin Habenlocher

wöchentlich
Fr
8:00–9:30 Uhr (VL)
Di
14:00–15:30 Uhr (Ü)

Einführung in den Stoffwechsel (grundlegende Konzepte und Design), Kohlenhydrate (Struktur und Funktion), Lipide (Struktur und Funktion), Glykolyse und Fermentation, TCA Zyklus, Oxidative Phosphorylierung, Pentose Phosphat Zyklus, Fettsäure β -Oxidation, Stoffwechselregulation.

Vaihingen
Universitätsstr. 38
Raum V 38.01 (VL)

Kontakt
www.ibtb.uni-stuttgart.de/bc/

Pfaffenwaldring 55
Raum V 55.03 (Ü)

Institut für Technische Chemie

053710000

Chemische Reaktionstechnik

ab 09.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Deven Paul Estes

wöchentlich
Do

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Berechnung und Optimierung der Reaktionsführung von chemischen Reaktoren.

9:45–11:15 Uhr

Kontakt
www.itc.uni-stuttgart.de
deven-paul.estes@itc.uni-stuttgart.de
T 0711 685-64060

Vaihingen
Pfaffenwaldring 55
Raum
V 55.01



051800000

Grundlagen der Heterogenen Katalyse

ab 01.06.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Deven Paul Estes

wöchentlich
Mo

Bei Redaktionsschluss lag leider kein Text zum Inhalt vor.

8:00–9:30 Uhr

Kontakt

www.itc.uni-stuttgart.de

deven-paul.estes@itc.uni-stuttgart.de

T 0711 685-64060

Vaihingen

Pfaffenwaldring 55

Raum

V 55.21



Institut für Biomaterialien und biomolekulare Systeme (BIO)

110080000

Tier- und Humanphysiologie

ab 13.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Wolfgang Hauber

Mo
14:00–15:30 Uhr
Mi
8:00–9:30 Uhr

Die Vorlesung Tier- und Humanphysiologie vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Funktionsweise von Organen und deren Zusammenwirken bei Mensch und Tier. Behandelt werden Nerven- und Sinnesphysiologie, Muskelphysiologie, Herz-Kreislauf-System, Atmung, Verdauung, Stoffwechsel sowie Nieren- und Ausscheidungsfunktion. Ergänzend werden ausgewählte pathophysiologische Prozesse und krankheitsbedingte Funktionsstörungen des Menschen thematisiert.

Vaihingen
Pfaffenwaldring 57
Raum
V 57.05 (Mo)

Kontakt

Pfaffenwaldring 55
Raum
V 55.21 (Mi)

sekretariat@bio.uni-stuttgart.de
wolfgang.hauber@bio.uni-stuttgart.de
T 0711 685-65080

119320000

Was ist Leben?

voraussichtlicher
Beginn

Vorlesung – Prof. Dr. Ingrid Weiss

ab 15.04.2026

Die Lehrveranstaltung beinhaltet Einblicke in einzelne, teils interdisziplinäre Themenbereiche der Biologie. Wir verfolgen das Ziel, ein aktuelles Verständnis der Zusammenhänge ausgehend von molekularen und mikroskaligen Organisationsstufen des Lebens bis hin zu komplex aufgebauten Organismen zu vermitteln. Struktur-Funktions-Zusammenhänge sowie Aspekte der Evolution und Bioinspiration stehen dabei im Fokus.

wöchentlich
Mi

8:00–11:00 Uhr

Vaihingen
Pfaffenwaldring 55

Hinweis: Anmeldung per E-Mail (ingrid.weiss@bio.uni-stuttgart.de) bei der Dozentin bis 07.04.2026 notwendig!

Raum
1.832

Kontakt

sekretariat@bio.uni-stuttgart.de
ingrid.weiss@bio.uni-stuttgart.de
T 0711 685-65080

110200000

Pflanzliche Systeme**ab 07.04.2026**

Vorlesung – Prof. Dr. Arnd G. Heyer

wöchentlich

Mo

9:45–11:15 Uhr

Di

8:00–9:30 Uhr

Vaihingen

Pfaffenwaldring 55

Raum

V 55.02 (Mo)**Pfaffenwaldring 57**

Raum

V 57.06 (Di)

Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Entstehung und Entwicklung photosynthetischer Organismen. Ausgehend von Cyanobakterien und deren Fähigkeit, Kohlendioxid in Biomasse umzuwandeln, wird der evolutionäre Weg über Algen, Moose und Farne bis zu den Samenpflanzen nachgezeichnet. Insbesondere wird auf die Stoffwechsel Leistungen von Pflanzen eingegangen, die für alle benötigten Zellinhaltsstoffe Bausteine der unbelebten Materie nutzen können. Die Assimilation von Kohlenstoff, Stickstoff und Schwefel bietet Einblick in die Chemie des Lebens. Wichtige Entwicklungsvorgänge, Fortpflanzung und Umweltinteraktion von Organismen, die Stress nicht durch Flucht, sondern durch Anpassung bewältigen, werden angesprochen.

Kontakt

sekretariat@bio.uni-stuttgart.de

arnd.heyer@bio.uni-stuttgart.de

T 0711 685-65050

119050000

Angewandte Protistologie**ab 10.04.2026**

Vorlesung – Dr. Michael Schweikert

wöchentlich

Fr

9:45–13:00 Uhr

Die Inhalte der Vorlesung handeln von einzelligen eukaryontischen Organismen und umfassen die Themen der Phylogenie, Ökologie, Zellbiologie, bioaktive Substanzen, Biogene Materialien, Parasitologie ...

Vaihingen

Pfaffenwaldring 55

Raum

1.832**Kontakt**

www.bio.uni-stuttgart.de

T 0711 685-65085

112140000

Vegetation der Erde**ab 08.04.2026**

Vorlesung – Prof. Dr. Ulrich Kull

wöchentlich
Mi**17:30–19:00 Uhr**Vaihingen
Pfaffenwaldring 55Raum
V 55.01

In der Vorlesung werden die Vegetationszonen (Zonobiome) unserer Erde beginnend mit den Tropen bis zur antarktischen Tundravegetation besprochen: Tropischer Regenwald – trockene tropische Gebiete (Savannen) - Wüsten und Halbwüsten – Hartlaub-vegetation – Immergrüne subtropische Wälder – Zonen der sommergrünen Laubwälder – Steppen Nadelwaldzone – Tundra. Ergänzend werden azonale Vegetationseinheiten (Pedobiome z. B. Mangrove und die Höhenzonierung der Vegetation (Orobiome) behandelt.

Kontakt

www.bio.uni-stuttgart.de
ulrich.kull@bio.uni-stuttgart.de
T 0711 685-65060



353620500

Konstruieren mit Kunststoffen

ab **07.04.2026**

Vorlesung – Prof. Dr.-Ing. Christian Bonten

wöchentlich
Di

14:00–17:15 Uhr

Vaihingen

Pfaffenwaldring 9

Raum

V 9.01

Einführung zur Notwendigkeit und Anforderung bei der Entwicklung neuer Produkte – Schritte zur Umsetzung des Lösungskonzeptes in ein stofflich und maßlich festgelegtes Bauteil: Auswahl des Werkstoffes und des Fertigungsverfahrens, sowie die Gestaltung und Dimensionierung – Korrelation zwischen Stoffeigenschaften und Verarbeitungseinflüssen – Fertigungsgerechte Produktentwicklung: Beispiel der Spritzgießsondervverfahren – Einführung in die Auslegung des Spritzgießwerkzeuges – Gestaltungs- und Dimensionierungsrichtlinien im konstruktiven Einsatz mit Kunststoff – Modellbildung und Simulation in der Bauteilauslegung unter Berücksichtigung des jeweiligen Bearbeitungsprozesses – Werkstoffgerechtes Konstruieren und spezielle Verbindungstechniken – Gestaltungsrichtlinien für Weiterverarbeitungsverfahren – Überblick über Maschinenelemente aus Kunststoff – Hybridkonstruktionen – Einführung in Rapid Prototyping und Rapid Tooling.

Kontakt

www.ikt.uni-stuttgart.de/institut/team/Studienbetreuung-00002/

studienbetreuung@ikt.uni-stuttgart.de

T 0711 685-62829

350000005

Technologiemanagement für Kunststoffprodukte**ab 09.04.2026**

Veranstaltung mit Seminarscharakter – Prof. Dr.-Ing. Christian Bonten, Dr. Jordi Mauri

wöchentlich

Do

Behandlung der wichtigsten Phasen der Entstehung von Kunststoffprodukten aus der:

9:45–11:15 Uhr

Marktsicht: Produktinnovationen für die Unternehmenssicherung, Impulse für neue Produkte, Zeitmanagement für Produktinnovationen, Strategien zur Ausrichtung des Produktsortiments.

Vaihingen

Pfaffenwaldring 32

Raum

V 2.15

Unternehmenssicht: Management von Entwicklungsprojekten, betriebliche Organisationsformen, Simultaneous Engineering in der Kunststoffindustrie, strategische, taktische und operative Entscheidungen während der Produktentstehung, Technologiemanagement für Kunststoffprodukte, Wissens- und Innovationsmanagement.

Technologiesicht: Alleinstellungsmerkmale von Kunststoffprodukten: Werkstoffspezifische Alleinstellungsmerkmale, Vorteile der hohen Formgebungsvielfalt.

Konzeptphase: Aufgaben der Vorentwicklung, Anforderungen und Funktionen von Produkten, Umsetzung in Werkstoffkennwerte, Wahl des richtigen Werkstoffes, Wahl des geeigneten Verarbeitungsverfahrens, Wahl eines geeigneten Fügeverfahrens

Ausarbeitungsphase: Nutzung von Prototypen, Möglichkeiten der virtuellen Gestaltgebung, Möglichkeiten der virtuellen Fertigung, Relevanz der virtuellen Erprobung, Erproben und Bewerten von Produkten.

Kontaktwww.ikt.uni-stuttgart.destudienbetreuung@ikt.uni-stuttgart.de

T 0711 685-62829

350000014

Kunststoffe in der Medizintechnik**ab 27.04.2026**

Vorlesung – Prof. Dr.-Ing. Christian Bonten

wöchentlich
Mo**13:00–16:15 Uhr**

Vaihingen

Pfaffenwaldring 32

Raum

V 2.15

Kunststoffe im medizinischen Alltag (Besonderheiten der medizintechnischen Anwendung) – Produktentwicklung von Kunststoffbauteilen in der Medizintechnik (Regulatorische Anforderungen, medizinische Anforderungen, Entwicklungsverifizierung und -validierung, Zulassung) – Verarbeitung von Kunststoffbauteilen für die Medizintechnik (Regulatorische Anforderungen, spezifische Verarbeitungsbedingungen, Reinraumproduktion, Sterilisation) – Entwicklungs- und Fertigungstrends (Markteinflüsse, Individualisierung, Miniaturisierung, Sensor- und Funktionsintegration, Health 4.0).

Kontaktwww.ikt.uni-stuttgart.destudienbetreuung@ikt.uni-stuttgart.de

T 0711 685-62829



Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung (IER)

610645100

Grundlagen der Nutzung erneuerbarer Energien II – Biomasse/Bioenergie

ab 13.04.2026

Vorlesung – Dr. Ludger Eltrop

wöchentlich

Mo

11:30–13:00 Uhr

Vaihingen

Pfaffenwaldring 57

Raum

V 57.04

Biomasse ist eine wertvolle und vielfach genutzte Ressource, die als erneuerbarer Energieträger eine bedeutende Rolle für ein nachhaltiges Energiesystem spielt. In der Vorlesung werden biologische, verfahrenstechnische und ökonomische Grundlagen zur Produktion und Bereitstellung von Biomasse als Brenn- und Rohstoff, und physikalische, chemische und technische Grundlagen zur energetischen Nutzung (Bioenergie) behandelt. Diese werden in systemische und energiewirtschaftliche Zusammenhänge im Energiesystem Deutschland und weltweit eingeordnet.

Kontakt

www.ier.uni-stuttgart.de

ludger.eltrop@ier.uni-stuttgart.de

Dr. Ludger Eltrop T 0711 685-87816

610704500

Kolloquium Effiziente Energienutzung

Veranstaltungsort und Beginn

siehe Homepage

GREES

wöchentlich

Do

17:30–19:00 Uhr

Kolloquium – verschiedene Referenten

Im Rahmen des Kolloquiums stellen ausgewählte Experten aus Industrie, Forschung und Politik spannende Themen rund um das Themenfeld Energieeffizienz und Dekarbonisierung vor. (Foliensätze werden auf Anfrage per Mail verschickt).

Kontakt

www.grees.uni-stuttgart.de/unterstuetzer/grees-kolloquium/

info@grees.uni-stuttgart.de



683901000

Energiemärkte und Energiehandel

ab 07.04.2026

Vorlesung mit Übung – Prof. Dr. Kai Hufendiek

wöchentlich

Di

15:45–17:15 Uhr

Fr

11:30–13:00 Uhr

Aufbau und Funktion von Energiemärkten (Öl, Erdgas, Kesselkohle, Strom, Emissionsrechte) – Produkte auf Energiemärkten – Preisbildungsmechanismen – Handelsstrategien – Positionsbestimmung, Market-to-Market Bewertung, Risikomanagement und Hedging – Investitionsbewertung – Modellierung von Märkten – Aktuelle Entwicklung an den Märkten.

Vaihingen

Pfaffenwaldring 47

Raum **V 47.05** (Di)

Kontakt

www.ier.uni-stuttgart.de

lehre@ier.uni-stuttgart.de

Pfaffenwaldring 57

Raum **V 57.06** (Fr)

Institut für Grenzflächenverfahrenstechnik und Plasmatechnologie IGVP

350812100

Nachhaltige Kreislaufprozesse

ab 10.04.2026

Vorlesung – Benjamin Wriedt

wöchentlich

Fr

8:00–9:30 Uhr

Einführung in nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Produktion, Charakteristika und Indikatoren für Nachhaltigkeit, Prozesse für nachhaltige Luft- und Wasserqualität, Prozesse für nachhaltigen Umweltschutz, Verwendung erneuerbarer Ressourcen für nachhaltige Prozesse.

Vaihingen

Pfaffenwaldring 57

Kontakt

www.igvp.uni-stuttgart.de

guenter.tovar@igvp.uni-stuttgart.de

T 0711 970-4109

Raum

V 57.06



Institut für Höchstleistungsrechnen (IHR)

360640400

Modellierung, Simulation und Optimierungsverfahren II

ab 08.04.2026

Vorlesung mit Übung – Benjamin Schnabel und Niklas Neher

wöchentlich

Mi

8:00–9:30 Uhr

Vaihingen

Universitätsstr. 38

Raum

V 38.01

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse in der algorithmischen Optimierung und Graphentheorie, einschließlich Kürzeste-Wege-Verfahren und Komplexitätsanalysen. Ein wesentlicher Fokus liegt auf der linearen, ganzzahligen und nichtlinearen Programmierung sowie Metaheuristiken und evolutionären Algorithmen. Zudem werden Methoden der Ausgleichsrechnung behandelt. Die Vorlesung verbindet so theoretische Grundlagen mit praxisrelevanten Lösungsverfahren für komplexe Optimierungsprobleme.

Kontakt

www.ibtb.uni-stuttgart.de/bc

sekretariat-bc@ibtb.uni-stuttgart.de, T 0711 685-64391

Institut für Strömungsmechanik und Hydraulische Strömungsmaschinen IHS

610807500

Technologiefelder der Wasserkraft

ab 07.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr.-Ing. Stefan Riedelbauch, Dr.-Ing. Oliver Kirschner, Alexander Tismer

wöchentlich

Di

11:30–13:00 Uhr

Vaihingen

Pfaffenwaldring 10

Raum

V 10.11

Die Studierenden erhalten einen Einblick in aktuelle Themen, Forschungsschwerpunkte und Entwicklungen der Technologie Wasserkraft inklusive der zugehörigen technischen Grundlagen. Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung aktuelle Fragestellungen der Wasserkrafttechnologie kennen und verstehen lernen und dadurch einen Überblick über aktuelle Forschungsschwerpunkte erhalten.

Kontakt

www.ihs.uni-stuttgart.de

sekretariat@ihs.uni-stuttgart.de, T 0711 685-63260



Institut für Gebäudeenergetik, Thermotechnik und Energiespeicherung IGTE

610800006

Kulinarische Thermodynamik

ab 15.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. André Thess

wöchentlich
Mi

11:30–13:00 Uhr

Vaihingen
Pfaffenwaldring 47

Raum
V 47.02

Kulinarische Thermodynamik ist die Wissenschaft von den Stoff- und Energiewandlungsprozessen bei der Zubereitung von Speisen und Getränken. Die Vorlesung vermittelt ein Grundverständnis dieser thermodynamischen Prozesse und soll die Hörer zum Selbstkochen schmackhafter Speisen animieren. Die Vorlesung soll die Hörer durch Verkostung selbstbereiteter Speisen außerdem zu einer vertieften Beschäftigung mit Thermodynamik anregen.

Kontakt

andre.thess@igte.uni-stuttgart.de
T 0711 685-6266

Institut für Textil- und Fasertechnologien

353626001

Bionik – Ausgewählte Beispiele für die Umsetzung biologisch inspirierter Entwicklungen in der Technik

ab 13.04.2026

Ringvorlesung – Dr.-Ing. habil Thomas Stegmaier

wöchentlich
Mo

15:45–17:15 Uhr

Vaihingen
Pfaffenwaldring 47

Raum
V 47.04

Die Vorlesungen finden erst ab 5 Teilnehmern statt. Bitte melden Sie sich beim Institut an, um den Vorlesungsplan zu erhalten.

Ausgewählte Beispiele für die Umsetzung biologisch inspirierter Entwicklungen in die Technik. Die Vorträge werden von Fachleuten aus Forschung und Industrie gehalten.

Kontakt

www.itft.uni-stuttgart.de
martina.de-lorenzo@itft.uni-stuttgart.de
T 0711 9340-467



114800000

Zellbiologie

ab 07.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Angelika Haußer, Prof. Dr. Roland Kontermann u.a.

wöchentlich

Di

8:00–9:30 Uhr

Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Zellbiologie.

Mi

9:45–11:15 Uhr

Kontakt

markus.morrison@izi.uni-stuttgart.de

T 0711 685-66987

Vaihingen

Pfaffenwaldring 57

Raum

V 57.02 (Di)

Pfaffenwaldring 27

Raum

V 27.01 (Mi)



021000100

System und Web Sicherheit

ab **07.04.2026**

Vorlesung – Prof. Dr. Ralf Küsters, Dr. Daniel Rausch u.a.

wöchentlich
Di

IT-systems are constantly under attack, by various kinds of attackers with diverse interests: criminal organizations with monetary interests, intelligence agencies, industrial espionage by states and companies.

15:45–17:15 Uhr

Vaihingen
Universitätsstr. 38

The course covers the most common attack vectors on computer systems, including mobile devices, and the web, including, for example, stack and heap overflows, format string vulnerabilities, integer overflows, return-oriented-programming, Cross-Site-Scripting (CSS/XSS), SQL Injections, and Cross-Site-Request-Forgery (XSRF), etc. The course also discusses common defense mechanisms, including, for example, access control mechanisms, address space layout randomization (ASLR), static code analysis, security monitoring, input/output sanitization, prepared statements, etc. German keywords: Sicherheit, IT-Sicherheit, Cybersicherheit, Websicherheit, Systemsicherheit, Angriffe, Hackerangriffe, Angriffsvektoren, Cyberangriffe.

Raum
V 38.04

Unterrichtssprache: Englisch

Kontakt

www.sec.uni-stuttgart.de
dagmar.gahr@sec.uni-stuttgart.de
T 0711 685-88323

021000200

Security and Privacy**ab 07.04.2026**

Vorlesung – Prof. Dr. Ralf Küsters, Dr. Daniel Rausch u.a.

wöchentlich
Mo
11:30–13:00 Uhr

Di (14tägig)
17:30–19:00 Uhr

Vaihingen
Universitätsstr. 38

Raum
V 38.02 (Di)

Raum
V 38.03 (Mo)

This course covers some of the most important, typically advanced topics in information security and privacy. The selection of topics can vary from term to term, depending on the development of the field and the focus of the institute. Possible topics include:

Secure Multi-Party Computation: how can multiple parties compute a common function without revealing their input? E.g., how can two millionaires figure out who earns more without revealing their income to each other? How can one party (e.g., a hospital), owning some data, classify the data using a machine learning model owned by some service (e.g., health service) without the data owner revealing the data to the service and without the service revealing its model to the data owner? Zero-Knowledge Protocols: a fundamental concept in many advanced secure and privacy preserving systems, solving problems such as: How can I prove that I know the private key corresponding to my public key without revealing the private key? How can I prove that I know the plaintext contained in a ciphertext without revealing the plaintext nor keys? Verification of cryptographic protocols: What does it mean for protocols, such as TLS, to be secure? How can we prove security? Can we prove security using automated tools? Differential Privacy and Privacy-Preserving Data Mining: how to make use of information in (statistical) databases without revealing information about individuals? E-Voting: Can we have a system where voters can make sure that their votes were actually counted even when the voting servers are completely malicious?

German keywords: Sicherheit, Privatheit, Kryptographie, kryptographische Protokolle, Sicherheitsprotokolle.
Unterrichtssprache: Englisch

Kontakt

www.sec.uni-stuttgart.de
dagmar.gahr@sec.uni-stuttgart.de
T 0711 685-88323



Institut für Energieübertragung und Hochspannungstechnik (IEH)

371103610

Elektrische Energietechnik I

ab 08.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr.-Ing. Stefan Tenbohlen

wöchentlich
Mi

Aufgabe und Bedeutung der elektr. Energieversorgung –
Energieumwandlung in Kraftwerken – Elektrizitätswirtschaft
– Aufbau von elektr. Energieversorgungssystemen – Last-
flüsse, Kurzschlussströme – Überspannungen.

11:30–13:00 Uhr

Vaihingen
Pfaffenwaldring 47

Kontakt

www.ieh.uni-stuttgart.de
stefan.tenbohlen@ieh.uni-stuttgart.de
T 0711 685-67870

Raum
V 47.01

Institut für Nachrichtenübertragung (INÜ)

371105110

Grundlagen der Nachrichtenübertragung: Codierung und Modulation

ab 08.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr.-Ing. Stephan ten Brink

wöchentlich
Mi

Übersicht über die Informationstheorie, Codierung, Modu-
lation und Signalübertragung.

9:45–11:15 Uhr

Kontakt

www.inue.uni-stuttgart.de
stephan.ten-brink@inue.uni-stuttgart.de
T 0711 685-68016

Raum
V 7.03



Institut für Künstliche Intelligenz

022500200

Knowledge Graphs: Foundations of Machine Learning

ab 08.04.2026 (VL)
ab 13.04.2026 (Ü)

Vorlesung mit Übung – Prof. Dr. Steffen Staab, Dr. Daniel Hernandez, Dr. Thapa Ratan

wöchentlich
Mi
11:30–13:00 Uhr

Motivation: application cases and examples for knowledge graphs – graph data models and the languages that can be used to query them – representations of schema, identity, and context in knowledge graphs – deductive reasoning in knowledge graphs – inductive reasoning in/for knowledge graphs – creation and enrichment of knowledge graphs – principles and protocols for managing and publishing knowledge graphs.

Mo
14:00–15:30 Uhr

Vaihingen
Universitätsstr. 38

Kontakt

Raum **V 38.04** (VL)

www.ki.uni-stuttgart.de

Raum **V 83.01** (Ü)

anastasiya.makarenko@ki.uni-stuttgart.de
T 0711 685-88101

Institut für Photovoltaik

371105710

Speichertechnik für elektrische Energie I

ab 07.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr.-Ing. Peter Birke

wöchentlich
Di
9:45–11:15 Uhr

Die Studierenden lernen die Speichertechniken für elektrische Energie kennen. Folgende Themen werden behandelt: Elektrische Speicher (Supraleitende Spule, Super-Kondensator), Elektromechanische Speicher (Schwungrad, Druckluft, Wasser), Elektrochemische Speicher (Li-Ion-Akku, Pb-Akku, Elektrolyse-Brennstoffzelle, Redox-Flow-Zellen).

Vaihingen
Pfaffenwaldring 27

Kontakt

Raum
V 27.01

www.ipv.uni-stuttgart.de
sekretariat@ipv.uni-stuttgart.de
T 0711 685-67141

371105310

Photovoltaik I

ab 09.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Michael Saliba

wöchentlich

Do
14:00–15:30 Uhr

Vaihingen
Pfaffenwaldring 27

Der Photovoltaische Effekt (Zelle, Modul, Anlage) – Solarstrahlung und Energieumsatz in Deutschland – Grundprinzip und Kenngrößen von Solarzellen – Ersatzschaltbilder von Solarzellen – Maximaler Wirkungsgrad – Photovoltaik-Materialien und –Technologie – Modultechnik – Photovoltaische Systemtechnik – (Jahres-) Energieerträge von Photovoltaiksystemen.

Raum
V 27.01

Kontakt
www.ipv.uni-stuttgart.de
sekretariat@ipv.uni-stuttgart.de
T 0711 685-67141

372109910

Werkstoffe der Elektrotechnik

ab 09.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr.-Ing. Kai Peter Birke

wöchentlich

Do
14:00–15:30 Uhr

Vaihingen
Pfaffenwaldring 57

Raum
V 57.04

Kontakt
www.ipv.uni-stuttgart.de
sekretariat@ipv.uni-stuttgart.de
T 0711 685-67141

Folgende Themen sind Inhalt der Vorlesung: Aufbau und Eigenschaften der Materie (Einführung), Kristallstruktur in Festkörpern, Eigenschaften von Flüssigkeiten und Gasen, Werkstoffzusammensetzung und Mikrogefüge, Metallische Werkstoffe (Legierungen, Phasendiagramme, Festphasenkristallisation,...), Dielektrika (Einfluss elektrischer Felder, Polarisation, Piezoeffekt, Kondensatoren, Öle und Gase als dielektrische Materialien), Keramische Werkstoffe (nichtlineare Widerstände auf Basis polykristalliner Keramik, Heißleiter, Kaltleiter oder Varistoren), Supraleiter, Magnetismus, dia-, para-, ferro- und antiferromagnetische Werkstoffe und die zugrunde liegenden Effekte, Ferro- und pyroelektrische Werkstoffe und Ferro- und Pyroelektrizität, Ionenleitende und gemischt elektrisch/ionenleitende Feststoffe (z. B. in modernen Energiespeichern und -wandlern), Halbleiter (allgemeine Übersicht), Organische Werkstoffe.

372103010

Mobile Energiespeicher**ab 13.04.2026**

Vorlesung – Prof. Dr.-Ing. Peter Birke

wöchentlich
Mo**15:45–17:15 Uhr**Vaihingen
Pfaffenwaldring 57Raum
57.02

1. Anforderungen an Energiespeicher bei mobilen Anwendungen, 1.1 Einführung und Motivation, 1.2 Anforderungen (Fokus energetisch) an mobile Energiespeicher, 1.3 Speichertypen und deren Eignung für mobile Anwendungen - Teil 1 (elektrochemisch, elektrisch, chemisch), 1.4 Speichertypen und deren Eignung für mobile Anwendungen - Teil 2 (power to x/liquid, mechanisch, thermisch), 2. Vertiefung, 2.1 Elektrochemische Speicher - Teil 1 (Grundlagen der elektrochemischen Energiespeicherung

2.2 Elektrochemische Speicher - Teil 2 (Auslegung, Modellierung, Management), 2.3 Power to X - Teil 1 (Wasserelektrolyse, Kohlenstoffkreislauf, Synthesegaserzeugung, Kraftstoffsynthese), 2.4.1 Power to X - Teil 2 (Kraftstoffspeicherung, Kraftstoffverbrennung, Brennstoffzelle), 2.4.2 Elektrostatische Speicher (Kondensatortypen und Energieberechnung), 3. Antriebsstränge (Fahrzeug, Flugzeug, Schiff, Elektrifizierung, Energiewandler), 4. Einblicke in aktuelle Forschungsthemen, 5. Übung (Auslegung von mobilen Energiespeichern).

Kontakt

www.ipv.uni-stuttgart.de
sekretariat@ipv.uni-stuttgart.de
T 0711 685-67141



Institut für Technische Informatik Hardware-orientierte Informatik (HOCOS)

374100210

Rechnerorganisation I

ab 08.04.2026

Vorlesung und Übung – Prof. Dr. Ilia Polian

wöchentlich
Mi

Aufbau, Entwurf und maschinennahe Programmierung von Mikroprozessoren werden erläutert. In den Übungen wird das Wissen durch schriftliche Aufgaben sowie Labor-Übungen vertieft.

14:00–15:00 Uhr

Vaihingen
Universitätsstr. 38

Kontakt

www.iti.uni-stuttgart.de
ilia.polian@iti.uni-stuttgart.de
T 0711 685-60764

Raum
V 38.01

Institut für Visualisierung und Interaktive Systeme

020961000 (VL)
020961005 (Ü)

Mensch-Computer-Interaktion

ab 09.04.2026

Vorlesung und Übung – Prof. Dr. Andreas Bulling

wöchentlich
Mo
9:45–11:15 Uhr

Die Vorlesung vermittelt Konzepte, Prinzipien, Modelle, Methoden und Techniken für die effektive Entwicklung von benutzerfreundlichen Mensch-Computer-Schnittstellen. Das Thema moderner Benutzungsschnittstellen wird dabei für klassische Computer aber auch für mobile Geräte, eingebettete Systeme, Automobile und intelligente Umgebungen betrachtet.

Do
11:30–13:00 Uhr

Vaihingen
Universitätsstr. 38

Kontakt

www.vis.uni-stuttgart.de
andreas.bulling@vis.uni-stuttgart.de
T 0711 685-60048

Raum
V 38.04



Institut für Maschinelle Sprachverarbeitung (IMS)

405300000

Sprache und Gehirn

ab 09.04.2026

Vorlesung – Dr. Jörg Mayer

wöchentlich

Do

11:30–13:00 Uhr

Vaihingen

Pfaffenwaldring 5B

Raum

V 5.01

Einführung in die Neurolinguistik – Sprach- und Sprechstörungen (Aphasien, Dysarthrien usw.) – Bildgebende Verfahren (Elektropysiologische und Hämodynamische Verfahren) – Lokalisation der Sprache im Gehirn – Computationale Modelle der Sprachverarbeitung – Methoden und Grundlagen der Neurolinguistik und Neurophonetik – Bildgebende Verfahren der Hirnforschung.

Kontakt

www.ims.uni-stuttgart.de

joerg.mayer@ims.uni-stuttgart.de

T 0711 685-81379



394630000

Windenergienutzung I – Grundlagen der Windenergie

ab 09.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Po Wen Cheng

wöchentlich

Do

15:45–17:15 Uhr

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Grundlagen der Windenergie, insbesondere die physikalischen und technischen Prinzipien bei modernen Windenergieanlagen.

Vaihingen

Pfaffenwaldring 47

Neben den einzelnen Teildisziplinen wie Aerodynamik, Strukturdynamik und Elektrotechnik wird den Studierenden der Aufbau und die Funktionsweise des Gesamtsystems Windenergieanlage vorgestellt.

Raum

47.01

Kontakt

www.ifb.uni-stuttgart.de

T 0711 685-68253

394690000

Geschichte der Windenergienutzung

ab 15.04.2026

Vorlesung – Heiner Dörner

Blockvorlesung

14-tägig

Mi

15:45–18:00 Uhr

Kapitel 1: „State of the art“ der Windenergie weltweit – Kapitel 2: Die Energiequelle „Wind“ – Kapitel 3: Kleine Theorielehre – Kapitel 4: Anlagen von der Frühzeit bis 1900 – Kapitel 5: Das 20. Jahrhundert (Honnef, Hütter, Putnam, Darrieus, Savonius, moderne Windfarmen) – Kapitel 6: Offshore-Systeme, Sondergeräte, „Wind-Verstärker“, Skurriles.

Vaihingen

Pfaffenwaldring 57

Kontakt

www.ifb.uni-stuttgart.de

doerner@ifb.uni-stuttgart.de

Raum

V 57.02



039051000

Raumfahrt aus Leidenschaft

ab 23.04.2026

Vortragsreihe – Prof. Dr.-Ing. Ralf Srama sowie verschiedene interne und externe Referenten

Do

17:30–19:00 Uhr

Vaihingen

Pfaffenwaldring 29

Raum

V 29.01

Die Vortragsreihe bietet spannende Einblicke in aktuelle Raumfahrtthemen. Alle zwei Wochen (i.d.R.) berichten Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Industrie und Politik über innovative Projekte, neue Entwicklungen und ihre persönlichen Wege in die Raumfahrt. Für Interessierte und Fachpublikum gleichermaßen.

Kontakt

www.irs.uni-stuttgart.de

doerte.mehlert@irs.uni-stuttgart.de

T 0711 685-69632

395350000

THE aerospace TALKS

Termine

siehe

www.f06.uni-stuttgart.de/vortragsreihe/

Mi

18:00 Uhr

Vaihingen

Pfaffenwaldring 27

Raum

V 27.02

Vortragsreihe – Verschiedene Dozierende

Im Rahmen dieser Vortragsreihe geben interne und externe Dozierende aus Wissenschaft, Industrie und Politik faszinierende Einblicke in aktuelle Themen der Luft- und Raumfahrt und Geodäsie. Die Veranstaltungen richten sich an Interessierte und an Fachpublikum. Vorträge gemäß Ankündigung. Vortragssprachen: Deutsch und Englisch

Kontakt

www.f06.uni-stuttgart.de/vortragsreihe/

isabelle.kahabka@f06.uni-stuttgart.de

T 0711 685-69631



395890000

Planetenmissionen

ab 16.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr.-Ing. Ralf Srama, Dr. Andre Beck,
Dr.-Ing. Thomas Keilig

wöchentlich

Do

Auch in diesem Sommersemester werden in der Vorle-
sung „Planetenmissionen“ Experten aus der Industrie und
von anderen Instituten aus erster Hand berichten.

9:45–11:15 Uhr

Vaihingen

Pfaffenwaldring 29

Kontakt

www.irs.uni-stuttgart.de

srama@irs.uni-stuttgart.de

T 0711 685-62511

Raum

V 29.01

Institut für Statik und Dynamik der Luft- und Raumfahrtkonstruktionen (ISD)

372110910

Technische Mechanik II

ab 07.04.2026

Vorlesung – Jun.-Prof. Dr.-Ing. Jan Liedmann Spliethoff

wöchentlich

Di

Absolventen sind in der Lage, einfach Probleme aus den Ge-
bieten der Elastostatik zu lösen. In der Elastostatik untersucht
man die Beanspruchung und die Verformung von elastischen
Tragwerken unter der Wirkung von Kräften.

11:30–13:00 Uhr

Vaihingen

Pfaffenwaldring 47

Kontakt

www.isd.uni-stuttgart.de

office@isd.uni-stuttgart.de

T 0711 685-63612

Raum

V 47.02



327787010

Fernerkundung und Bildanalyse

ab 07.04.2026

Vorlesung und Seminar – Prof. Dr. Uwe Sörgel

wöchentlich

Di

14:00–15:30 Uhr

Es werden die physikalischen Grundlagen und Sensorprinzipien der bildgebenden Fernerkundung zur Erfassung der Erdoberfläche behandelt. Dies umfasst multi- und hyperspektrale optische Satellitensensoren sowie die Radarfernerkennung. Mit computergestützten automatischen Methoden erfolgt eine Klassifikation der Landbedeckung. Des Weiteren werden erworbene Kenntnisse zur automatischen Auswertung von Bilddaten projektbezogen angewendet.

Stadtmitte

Keplerstraße 11

Raum

M 11.71

Kontakt

www.ifp.uni-stuttgart.de

soergel@ifp.uni-stuttgart.de



460831100

**Seiltechnologie, Hochleistungsseilbahnen, Aufzüge
und Großkrane**

ab 14.04.2026

Vorlesung – Stefan Hecht und Prof. Dr.-Ing. Robert Schulz

wöchentlich
Di

8:00–11:15 Uhr

Vaihingen
Pfaffenwaldring 9

Vermittelt werden die Grundlagen der Seiltechnologie, Materialien, Funktionen, Macharten, Herstellung, Einordnung und Systematisierung von Drahtseilen. Die Ermittlung der Beanspruchungen, die normgerechte Anwendung von Seilen, Arten und Funktionen von Seilführungs- und Seilkraftübertragungselementen sowie Seilendverbindungen werden behandelt.

Raum
V 9.31

Anhand moderner Wintersport- und urbaner Seilbahnsysteme werden die mechanischen und elektrischen Komponenten einer Seilförderanlage aufgezeigt. Die Berechnung einer Seillinie wird am Beispiel einer Einseilumlaufbahn behandelt und in Übungen vertieft. Die gewonnenen Erkenntnisse werden auf Aufzüge mit großer Förderhöhe und Fahrgeschwindigkeit sowie auf große Seilkrane übertragen.

Kontakt

www.uni-stuttgart.de/ift/lehre/studiensekretariat.html

www.ift.uni-stuttgart.de

T 0711 685-84321

460023100

Automobillogistik**ab 13.04.2026**

Vorlesung – Prof. Dr.-Ing. Robert Schulz, Funing Li

wöchentlich

Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Abläufe und Prozesse in der Automobillogistik. Die Vorlesung beinhaltet: Einen Einblick in die Automobilproduktion; die Vorstellung der verschiedenen Produktionsstufen der Automobilfertigung und deren Logistik; die Vorgehensweise in der Logistikplanung; die Methoden und Prozesse in der Automobillogistik; einen Ausblick auf zukünftige Trends und Herausforderungen in der Automobilindustrie.

Mo

14:45–15:30 Uhr

Vaihingen

Pfaffenwaldring 55

Raum

V 55.01**Kontakt**www.ift.uni-stuttgart.de

T 0711 685-84321



Institut für Konstruktion und Fertigung in der Feinwerktechnik IKFF

640829100

Praxis des Spritzgießens in der Gerätetechnik; Verfahren, Prozesskette, Simulation

ab 07.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr.-Ing. Bernd Gundelsweiler,
Eberhard Burkard

wöchentlich
Di und Do

Di
11:30–13:00 Uhr

Do
8:00–9:30 Uhr

Vaihingen
Pfaffenwaldring 9
Raum
V 9.41

Schwerpunkte bilden die Themen: Polymerwerkstoffe, charakteristische Eigenschaften, Verarbeitungsverfahren, Konstruktion von Spitzgießwerkzeugen, spritzgussgerechte Konstruktion, rheologische Auslegung von Teil und Werkzeug, Kunststoffspritzguss in der Mikro- und Gerätetechnik, Sonderverfahren, Prozesskette - von der Konstruktion bis zum Fertigungsprozess, Berechnung und Simulation des Spritzgießprozesses. Der Umgang mit einer Simulationssoftware für den Thermoplastspritzguss und die Bedienung einer Spritzgießmaschine werden in Übungen und Praktika behandelt.

Hinweis: Es können fünf Gasthörer*innen aufgenommen werden. Die Anmeldung erfolgt über ILIAS.

Kontakt
www.ikff.uni-stuttgart.de
ikff@ikff.uni-stuttgart.de – T 0711 685-66402

360403100

Konstruktionslehre (Feinwerktechnik) IV

ab 07.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr.-Ing. Bernd Gundelsweiler

wöchentlich
Di

8:00–9:30 Uhr

Vaihingen
Pfaffenwaldring 7

Raum
V 7.01

Vorlesungsstoff sind elektromechanische Funktionsgruppen, optische Funktionsgruppen, Grundlagen der geometrischen Optik, Funktionsgruppen der Messtechnik, Längenmessgeräte, Kraftaufnehmer, Gerätebau sowie die Konstruktionsmethodik.

Kontakt
www.ikff.uni-stuttgart.de
ikff@ikff.uni-stuttgart.de
T 0711 685-66402



420604100

Technologieführer der Automobilindustrie stellen sich vor

Beginn

**voraussichtlich
20.04.2026**

14-tägig
Mo

18:00 Uhr

Vaihingen
Pfaffenwaldring 47

Raum
V 47.03

Ringvorlesung – Prof. Dr.-Ing. Hans -Christian Reuss

Top-Manager aus der Automobilbranche referieren über aktuelle Themen aus Forschung, Entwicklung, Produktion, Marketing und Vertrieb – und stehen Ihnen danach Rede und Antwort. Live-Event mit anschließender Fragerunde.

Kontakt

www.ifs.uni-stuttgart.de/aktuelles/technologiefuehrer/
technologiefuehrer@fkfs.de



420807900

Interkulturelles Projektmanagement und Engineering

Mo
18.05.2026

Do
21.05.2026

9:00–17:00 Uhr

Vaihingen
Pfaffenwaldring 12

4. Stock, Raum
4.301/2

Blockvorlesung – Dr.-Ing. Olaf Weber

1. Systeme von Fahrzeugantrieben: Was ist das, warum die Betrachtung, praktische Beispiele, Status und Zukunft.
2. Projektmanagement: Wozu ist dies notwendig, Zusammenarbeit unterschiedlicher Disziplinen und Mentalitäten, Schaffen eines gemeinsamen Verständnisses.
3. Kultur: Einfluss der Mutterkultur von Ingenieuren auf die Denkweise und Zusammenarbeit in multidisziplinären Arbeitsgruppen.

Kontakt

www.f06.uni-stuttgart.de
mail@ils.uni-stuttgart.de
T 0711 685-67091



Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement (IAT)

460602100

Technologiemanagement II

ab 09.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Katharina Hölzle

wöchentlich
Do

8:00–9:30 Uhr

Vaihingen
Pfaffenwaldring 9

Raum
V 9.01

Die Vorlesung befasst sich mit der Gestaltung und Optimierung von technischen Produkten und Prozessen unter ganzheitlicher Betrachtung. Dabei werden die Faktoren Mensch, Organisation und Umwelt, sowie die Wirtschaftlichkeit mit einbezogen. Themen der Vorlesung sind u. a. technologische Wettbewerbsfähigkeit, Unternehmensführung, normatives, strategisches und operatives Technologiemanagement sowie Organisationsformen.

Kontakt

www.iat.uni-stuttgart.de
oliver.ruessel@iat.uni-stuttgart.de
T 0711 970-2104

460601100

Arbeitswissenschaft II

ab 14.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Katharina Hölzle

wöchentlich
Di

8:00–9:30 Uhr

Vaihingen
Pfaffenwaldring 47

Raum
V 47.05

Die Arbeitswissenschaft besitzt einen interdisziplinären Ansatz, der bei der Gestaltung von Arbeit humane und wirtschaftliche Ziele berücksichtigt. Schwerpunkt der Vorlesung ist die Arbeitsprozessgestaltung. Der Bogen wird dabei von den Arbeitsanalysemethoden über die Vorgehensweise bei der Arbeitsstrukturierung bis hin zu Fragestellungen der Arbeitsorganisation gelegt.

Kontakt

www.iat.uni-stuttgart.de
liver.ruessel@iat.uni-stuttgart.de
T 0711 970-2104

460002100

Technikfolgenabschätzung**ab 07.04.2026**

Ringvorlesung – Prof. Dr. Katharina Hölzle

wöchentlich
Di**15:45–17:15 Uhr**Vaihingen
Pfaffenwaldring 7
Raum
V 7.03Fraunhofer IAO
Nobelstraße 12
Gebäude G
G 100 (1. Termin)

In diesem Modul setzen sich die Studierenden mit einem aktuellen Thema der Technikfolgenabschätzung kritisch auseinander. Im Sommersemester 2025 läuft die Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Transformation@Work | Zukunftsenergie – Mensch – Technologie: Zwischen Innovation und Verantwortung“. Im wöchentlichen Wechsel beleuchten Speaker:innen die schillernden Facetten der zukünftigen Arbeitswelt aus den Blickwinkeln der interdisziplinären Fachcommunity. Anknüpfend an das Wissenschaftsjahr 2025 bietet die Veranstaltungsreihe eine fundierte Auseinandersetzung mit den neuesten Entwicklungen und herausfordernden Fragestellungen in der Energietechnologie und deren Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt.

Kontakt

www.iat.uni-stuttgart.de
oliver.ruessel@iat.uni-stuttgart.de
T 0711 970-2104



Institut für Fertigungstechnologie keramischer Bauteile (IFKB)

630824100

Total Quality Management (TQM) und unternehmerisches Handeln

ab 09.04.2026

Seminar – Prof. Dr. Frank Kern, Dr. Philipp Ninz

wöchentlich
Do

In diesem Seminar werden wichtige Aspekte aus dem Bereich der industriellen Prozessanalyse und des Qualitätsmanagements behandelt. Dabei werden die Teilnehmer v. a. mit den grundlegenden Ideen von KAIZEN, einer qualitätsorientierten japanischen Managementlehre, und mit den Methoden und Werkzeugen der statistischen Qualitätskontrolle vertraut gemacht.

9:45–11:15 Uhr

Vaihingen
Allmandring 7B

Raum
S 2.05

Kontakt
www.ifkb.uni-stuttgart.de
frank.kern@ifkb.uni-stuttgart.de
T 0711 685-68338

Institut für Medizingerätetechnik (IMT)

640733201

Elektromechanische Grundlagen der Medizintechnik – Konstruktionstechnik 2

ab 10.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Peter Pott

wöchentlich
Fr

Achsen und Wellen, Welle-Nabe-Verbindung, Lager, Kupplungen, Getriebe, Dichtungen, Federn, Bolzen- und Stiftverbindungen, Schraubenverbindungen, Klebeverbindungen, Lötverbindungen, Schweißverbindungen.

9:45–11:15 Uhr

Vaihingen
Pfaffenwaldring 9

Kontakt
www.imt.uni-stuttgart.de
Peter.Pott@imt.uni-stuttgart.de
T 0711 685-61695

Raum
V 9.01



Institut für Systemtheorie und Regelungstechnik (IST)

328000000

Berufsbild Technische Kybernetik – Erfahrungsberichte aus der Praxis

Veranstaltungszeit -ort und Beginn

siehe Aushang
und Homepage
des Instituts

Vortragsreihe – Verschiedene Dozenten

Ehemalige Studierende des Studiengangs, die zwischenzeitlich in diversen Bereichen der Industrie tätig sind, berichten über ihr Tätigkeitsprofil und ihre Erfahrungen als Diplom-Ingenieure der Technischen Kybernetik. Organisation durch den Verein der Alumni des Studiengangs Technische Kybernetik e. V. (Kyb- Alumni).

Kontakt

www.kyb-alumni.de
info@kyb-alumni.de
T 0711 685-69920

340100700

Kolloquium Technische Kybernetik / Systems and Control Seminar

Veranstaltungszeit und Beginn

siehe Aushang
und Homepage
des Instituts

Vortragsreihe – Verschiedene Dozenten

Vortragende aus Wissenschaft und Industrie referieren über aktuelle Themen der Technischen Kybernetik und der System- und Regelungstheorie.

Vortragssprache: Englisch

Vaihingen

Pfaffenwaldring 9

Kontakt

www.ist.uni-stuttgart.de
ist-sek@ist.uni-stuttgart.de
T 0711 685-67734

IST Raum
2.255



Institut für Technische Optik (ITO)

640401100

Optische Messtechnik

ab 08.04.2026

Vorlesung – Christof Pruß, Tobias Haist

wöchentlich
Mi

Im Rahmen der Vorlesung werden die gängigen optischen Messtechniken von der Spektroskopie bis zur 3D Messtechnik erklärt und anhand konkreter Anwendungen die Vorteile (höchste Genauigkeiten und Messgeschwindigkeit, berührungslose Messung aus der Entfernung) dargestellt.

9:45–11:15 Uhr

Vaihingen

Pfaffenwaldring 7

Kontakt

erich.steinbeisser@ito.uni-stuttgart.de

Raum

www.ito.uni-stuttgart.de

V 7.01

T 0711 685-66068

Institut für Steuerungstechnik der Werkzeugmaschinen und Fertigungseinrichtungen (ISW)

630840100

Robotersysteme – Anwendungen aus Industrie- und Servicerobotik

ab 07.04.2026

Vorlesung – Dr. Ralf Koeppel

wöchentlich
Di

Anwendungen von Robotersystemen in der Automobil- und allgemeinen Industrie. Roboterbasiertes thermisches Fügen, Fräsen, Biegen, Montieren. Roboter in der Logistik, Medizin und Weltraumtechnik. Sensorbasierte Regelung. Programmieren durch Vormachen. Steuerung kooperierender und nachgiebig geregelter Robotersysteme.

8:00–9:30 Uhr

Vaihingen

Pfaffenwaldring 57

Kontakt

www.isw.uni-stuttgart.de

Raum

info@isw.uni-stuttgart.de

V 57.05

T 0711 685-82403

630844100

Grundlagen der Bionik**ab 08.04.2026**

Vorlesung – Prof. Dr. Oliver Schwarz

wöchentlich
Mi**9:45–11:15 Uhr**Vaihingen
Pfaffenwaldring 7Raum
V 7.04

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Arbeitsfelder der Bionik und legt - bedingt durch das Arbeitsfeld des Dozenten - einen Schwerpunkt auf Anwendungen in der Biomedizinischen Technik. Die Studierenden lernen die bionische Denkweise kennen und erhalten einen Einblick in das Potential der Bionik für Lösungen zu zentralen technischen Problemen. Sie lernen aber auch die Grenzen des oft überschätzten Hoffnungsträgers Bionik kennen und lernen echte Bionik von Pseudobionik, Technischer Biologie und Bioinspiration zu unterscheiden.

Kontakt

www.isw.uni-stuttgart.de
info@isw.uni-stuttgart.de
T 0711 685-82403

630810100

Automatisierung in der Montage- und Handhabungstechnik**ab 13.04.2026**

Vorlesung – Dr.-Ing. Andreas Wolf

wöchentlich
Mo**11:30–13:00 Uhr**Vaihingen
Pfaffenwaldring 7Raum
V 7.31

Überblick über die Möglichkeiten und Grenzen der Automatisierung in der Handhabungs- und Montagetechnik. Handhabungsfunktionen, die zugehörige Gerätetechnik, deren Verkettung. Materialfluss zwischen Fertigungsmitteln und die Automatisierungsmöglichkeiten. Montagegerechte Gestaltung von Werkstücken. Wirtschaftliche Betrachtung von Automatisierungsvorhaben.

Kontakt

www.isw.uni-stuttgart.de
info@isw.uni-stuttgart.de
T 0711 685-82403



410829101

Produktionstechnische Informationstechnologien

ab 07.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr.-Ing. Oliver Riedel

wöchentlich

Di

8:00–9:30 Uhr

Do

14:00–15:30 Uhr

Vaihingen

Pfaffenwaldring 7

Raum

V 7.31 (Di)

V 7.01 (Do)

Einführung in die Informations-Prozesse und die Informations-Technik in der Produktion sowie deren Einordnung in das Unternehmensmodell; Grundlagen des Wertstroms und der Prozessmodellierung sowie Einführung in die Prozessmodellierung (BPM); Grundlagen der Modularisierung von Informations-Prozessen und Informations-Techniken in der Produktion; Einführung in digitale Methoden der Fertigungsplanung, Einführung von AutomationML und deren Auswirkungen; Einführung in die Shopfloor-IT und in OPC UA; Kopplung von AutomationML und OPC UA zur Virtuellen Inbetriebnahme; Management-Grundlagen der Planungs- und Steuerungsprozesse für IT-Projekte in der Produktion; Alle Inhalte werden anhand praktischer Beispiele aus der industriellen Anwendung vertieft.

Kontakt

www.isw.uni-stuttgart.de

info@isw.uni-stuttgart.de

T 0711 685-82403

018600003

Gewöhnliche Differenzialgleichungen und Spezielle Funktionen**Beginn,
Veranstaltungsort
und -zeit**

siehe Campus
Management Portal
unter www.campus.uni-stuttgart.de

Proseminar – Dr. Wolfgang Lay

Der Fokus des Seminars liegt auf gewöhnlicher, linearer Differentialgleichung zweiter Ordnung, weil diese Gleichung das Geschehen in der Natur auf elementarer Ebene beschreibt. Während physikalische Prozesse auf makro- und mesoskopischen Skalen nichtlinear sind, ist die Dynamik auf mikroskopischer Ebene linear und wird durch eine spezielle lineare Differentialgleichung beschrieben: die Schrödinger-Gleichung, eine spezielle, lineare, homogene Differentialgleichung zweiter Ordnung, die seit 1925 die Grundlage der Quantenmechanik bildet.

In der Physik wird diese Gleichung meist nur methodisch gelöst, ohne die mathematischen Hintergründe ausführlich darzustellen. In dieser Veranstaltung werden die mathematischen Grundlagen erläutert. Dabei wird gezeigt, dass konkrete quantenmechanische Probleme auf singuläre Rand-Eigenwertprobleme hinauslaufen. Singularitäten sind dabei unvermeidlich, da jede Differentialgleichung, wenn man sie über den komplexen Zahlen definiert, Singularitäten aufweist.

Die Lösungen solcher Gleichungen, stationäre Energieniveaus quantenmechanischer Systeme beschreiben, werden als spezielle Funktionen der mathematischen Physik bezeichnet. Das Lernziel des Seminars besteht darin, solche singulären Rand-Eigenwertprobleme mathematisch bewältigen zu können.

Kontakt

www.f08.uni-stuttgart.de/mathematik
Friederike.Stoll@f08.uni-stuttgart.de



017210000

Spieltheorie und ökonomisches Verhalten

ab 08.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Michael Eisermann, Dr. Friederike Stoll

Mi
11:30–13:00 Uhr

Bei Redaktionsschluss lag leider kein Text zum Inhalt vor.

Fr
9:45–11:15 Uhr

Kontakt
www.igt.uni-stuttgart.de
michael.eisermann@igt.uni-stuttgart.de
T 0711 685-65328

Vaihingen
Pfaffenwaldring 57

Raum
V 57.05, V 57.04

Institut für Stochastik und Anwendungen (ISA)

011400000

Statistik für Wirtschaftswissenschaft

ab 10.04.2026 (Fr)
ab 13.04.2026 (Mo)

Vorlesung – Prof. Dr. Martin Herdegen

Bei Redaktionsschluss lag leider kein Text zum Inhalt vor.

wöchentlich
Mo und Fr

9:45–11:15 Uhr

Kontakt
www.isa.uni-stuttgart.de
Nicoel.Radde@isa.uni-stuttgart.de
T 0711 685-66684

Stadtmitte
Breitscheidstr. 2A (Fr)
Raum
M 2.00

Vaihingen
Pfaffenwaldring 9 (Mo)
Raum
V 9.01

011400000

Stochastic Modeling of Biological Systems (with Prctical Course)

ab 07.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Nicole Radde

wöchentlich
Mo und Fr

Basic mathematical proficiency is assumed. This can be fulfilled by e.g., the Data Science modules in the Technical Biology degree program or the Higher Mathematics modules in other degree programs.

9:45–11:15 Uhr

Vaihingen

Pfaffenwaldring 9 (Mo)
Raum

V 9.01

Stadtmitte

Breitscheidstr. 2A (Fr)
Raum

M 2.00

After successfully completing the module, students will be able to name and explain common stochastic modeling and model-analysis methods for biochemical reaction networks. The students are able to translate small systems into equations and apply these methods accordingly. The students can describe the advantages and limitations of these methods. Unterrichtssprache: Englisch. Voraussetzungen: Vorkenntnisse im Umgang mit Zufallsvariablen, Grundbegriffe aus der Stochastik und ein Interesse an biologischen Systemen.

Kontakt

www.isa.uni-stuttgart.de

Nicoel.Radde@isa.uni-stuttgart.de – T 0711 685-66684

Institute der Physik

340100700

Stuttgarter Physikalisches Kolloquium

ab 07.04.2026

Kolloquium – Prof. Dr. Harald Gießen

wöchentlich
Di

Vortragsreihe zu aktuellen Forschungsschwerpunkten in der Physik.

16:15–17:15 Uhr

Kontakt

www.pi4.uni-stuttgart.de/home/institute

harald.giessen@pi4.uni-stuttgart.de

Vaihingen

Pfaffenwaldring 57
Raum

V 57.02

113



040000062

Vortragsreihe „Physik die Wissenschaft“

ab **04.05.2026**

Zusatzveranstaltung – Dr. Mario Hentschel

wöchentlich
Mo

Vortragsreihe zu aktuellen Forschungsschwerpunkten in der Physik.

17:30–19:00 Uhr

Kontakt

Vaihingen

www.pi4.uni-stuttgart.de/home/institute

Pfaffenwaldring 53

mario.hentschel@pi4.uni-stuttgart.de

Raum

V 53.01

049900002

Physik des 20. Jahrhunderts

ab **08.04.2026**

Vorlesung – Dr. Hubert Keller

wöchentlich
Mi

Themen der klassischen und modernen Physik (klassische Physik, Quantenmechanik, Relativitätstheorie), Entwicklung der Physik aus der Naturlehre der Antike und des Mittelalters, Denk- und Arbeitsweisen in der Physik, Grundannahmen, Axiome und Postulate in der Physik, Grundgrößen, Maßeinheiten, Bedeutung und Berücksichtigung von Unsicherheiten in der wissenschaftlichen Methodik, Technische Anwendungen, Überblick zu ungelösten Problemen und offenen Fragen.

14:00–15:30 Uhr

Stadtmitte

Keplerstraße 17

Raum

M 17.02

Kontakt

www.fmq.uni-stuttgart.de/institute

hubert.keller@fmq.uni-stuttgart.de

041600002

**Grundlagen der Experimentalphysik II
(Thermodynamik und Elektrodynamik)****ab 08.04.2026**

Vorlesung – Prof. Dr. Harald Gießen

wöchentlich
Mi und Fr

Bei Redaktionsschluss lag leider kein Text zum Inhalt vor.

8:00–9:30 Uhr**Kontakt**www.pi4.uni-stuttgart.de/home/institute
harald.giessen@pi4.uni-stuttgart.deVaihingen
Pfaffenwaldring 57Raum
V 57.03

041700002

**Grundlagen der Experimentalphysik IV – Physik
der Atome und Kerne****ab 07.04.2026**

Vorlesung – Prof. Dr. Tilman Pfau

wöchentlich
Di und Do

Bei Redaktionsschluss lag leider kein Text zum Inhalt vor.

11:30–13:00 Uhr (Di)
9:45–11:15 Uhr (Do)**Kontakt**www.pi5.uni-stuttgart.de/home/institute
tilman.pfau@pi5.uni-stuttgart.deVaihingen
Pfaffenwaldring 57Raum
V 57.01

042720002

**Fortgeschrittene Elektronik und Messtechnik für
Lehramt**

ab 07.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Ronny Nawrodt

wöchentlich
Di und Mi

Bei Redaktionsschluss lag leider kein Text zum Inhalt vor.

8:00–9:30 Uhr

Kontaktwww.pi5.uni-stuttgart.de/home/instituteronny.nawrodt@pi5.uni-stuttgart.de<http://didaktik.physik.uni-stuttgart.de>

Vaihingen

Pfaffenwaldring 57

Raum

V 57.06 (Di)**V 5.331** (Mi)

042650002

**Grundlagen der Theoretischen Physik:
Elektro- und Thermodynamik**

ab 09.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Jörg Main

wöchentlich
Do und Fr

Bei Redaktionsschluss lag leider kein Text zum Inhalt vor.

11:30–13:00 Uhr

Kontaktwww.itp1.uni-stuttgart.dejoerg.main@itp1.uni-stuttgart.de

Vaihingen

Pfaffenwaldring 57

Raum

V 57.04

042710002

**Relativitätstheorie, Astrophysik, Kosmologie
(Vertiefungsmodul LA)****ab 09.04.2026**

Vorlesung – Prof. Dr. Johannes Roth

wöchentlich
Do und Mo

Bei Redaktionsschluss lag leider kein Text zum Inhalt vor.

8:00–9:30 Uhr**Kontakt**
www.fmq.uni-stuttgart.de/institute/team/Roth-00010/
johannes.roth@fmq.uni-stuttgartVaihingen
Pfaffenwaldring 57Raum
V 57.04



Historisches Institut Alte Geschichte

212611001

Politische Grundbegriffe der römischen Antike

ab 14.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Peter Scholz

wöchentlich
Di

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten politischen Grundbegriffe und versteht sich als eine Einführung in die politische Kultur- und Ideengeschichte der römischen Antike.

11:30–13:00 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 11

Kontakt
www.hi.uni-stuttgart.de/ag/
altegeschichte@hi.uni-stuttgart.de
T 0711 685-83439

Raum
M 11.71

212611891

Altgriechisch 2

ab 13.04.2026

Kurs – Wolfgang Lorenz

wöchentlich
Mo

Der Kurs bietet eine Vorbereitung auf das Graecum in vier Semestern. Es handelt sich vorrangig um einen Sprachkurs. Im Zentrum der Lektionen stehen (teils adaptierte) Originaltexte aus dem 5. Jhd. bis in die Kaiserzeit.
Inhaltliche Voraussetzung: Kantharos Lektion 1–12

17:30–19:00 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Kontakt
www.hi.uni-stuttgart.de/ag/
altegeschichte@hi.uni-stuttgart.de
T 0711 685-83439

Raum
M 17.73

212611841

Althistorischer Lektürekreis

Termine

23.04/ 07.05./**21.05./11.06./****02.07./16.07.2026**

Do

17:30–19:00 Uhr

Stadtmitte

Keplerstraße 17

Raum

M 17.81

Lektürekurs – Lars Kärcher

Der althistorische Lektürekreis ist ein freiwilliger und zwangloser Kurs, welcher Studierenden die Möglichkeit bietet, ihre Lateinkenntnisse aufzufrischen oder sich auf eventuelle benotete Lateinprüfungen (wie etwa das Latinum oder den benoteten Lektürekurs) vorzubereiten. Dabei wird auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche jedes/-r einzelnen eingegangen. Auch die Quelleninterpretation und philologische Aspekte sollen in angenehmer Atmosphäre thematisiert werden.

Thematisch wollen wir voraussichtlich in die Reichskrise des 3. Jahrhunderts n.Chr. eintauchen und uns die Wirren der Kaiserzeit anschauen.

Wünschenswert wären Lateinkenntnisse jeglicher Art (Anfänger, Fortgeschrittene, Leute, die wieder reinkommen wollen, etc.). Gerne kann mithilfe dieses Kurses auch wertvolle Erfahrung im Übersetzen für Latinum/Lateinlektürekurs gesammelt werden.

Kontaktwww.hi.uni-stuttgart.de/ag/altegeschichte@hi.uni-stuttgart.de

T 0711 685-83439

212611901

Althistorisches Forschungskolloquium**ab 07.04.2026**

Kolloquium – Prof. Dr. Peter Scholz

wöchentlich
Di**17:30–19:00 Uhr**Stadtmitte
Keplerstraße 17Raum
M 17.25

Das Oberseminar richtet sich in erster Linie an fortgeschrittene Studierende, Examenskandidaten und Doktoranden in der Alten Geschichte, jedoch zugleich an alle, die ein besonderes Interesse an der wissenschaftlichen Erforschung der antiken Geschichte und Kultur haben. Über die Vorstellung aktueller Forschungsvorhaben von Examenskandidaten, Doktoranden und Dozenten der Abteilung hinaus werden zusätzlich durch Gastreferenten aktuelle Themen, Methoden und Debatten aus dem gesamten Bereich der Altertumswissenschaften exemplarisch präsentiert und gemeinsam diskutiert. Da es sich um eine öffentliche Veranstaltung handelt, ist eine persönliche Anmeldung vor Semesterbeginn nicht erforderlich.

Kontakt

www.hi.uni-stuttgart.de/ag/
altegeschichte@hi.uni-stuttgart.de
T 0711 685-83439



212612001

Das europäische Mittelalter im Überblick

ab 14.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Mark Mersiowsky

wöchentlich
Di

15:45–17:15 Uhr

Stadtmitte
Breitscheidstr. 2A

Raum
M 2.01

Eine Überblicksvorlesung ist ein langgehegter Wunsch der Studierenden, die gerade für den Schuldienst einen kompakten Überblick über diesen im Schulunterricht oft stiefmütterlich behandelten Zeitabschnitt fordern. Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das lateinische Mittelalter mit Blicken auf angrenzende wie ferne Kulturen (griechisch-byzantinische Welt, islamisch-arabische Welt) etwa vom 5. bis zum frühen 16. Jahrhundert. Bei aller Probleme der Periodisierung gibt es immer noch gute Gründe, diesen Zeitraum und den Raum, der vor allem durch eine christlich-lateinische Welt geprägt war, zu behandeln. Neben dem Überblick über das lateinische Mittelalter, seine Quellen und seine Grundprobleme sollen vor allem die gewandelten Sichtweisen und methodischen Zugänge des frühen 21. Jahrhunderts präsentiert werden.

Kontakt

www.hi.uni-stuttgart.de/mg
Mark.Mersiowsky@hi.uni-stuttgart.de
T 0711 685-83454



212612405

Stuttgarter Mittelalterwerkstatt (extracurriculare Veranstaltungsreihe)

genaue Termine
siehe Homepage

Projektseminar – Prof. Dr. Mark Mersiowsky,
Dr. Rudolf Hertwig

wöchentlich
Mi

17:30–19:00 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Die Veranstaltungsreihe „Stuttgarter Mittelalterwerkstatt“ bietet Einblicke in aktuelle Forschungen der Mediävistik und der Historischen Hilfswissenschaften. Geplant sind für das Sommersemester drei Vorträge, die in Präsenz gehalten und als Live-Stream per Webex übertragen werden. Nähere Informationen erhalten Sie über Aushänge und die Homepage der Abteilung Mittlere Geschichte.

Raum
M 17.17

Kontakt
www.hi.uni-stuttgart.de/mg
Mark.Mersiowsky@hi.uni-stuttgart.de
T 0711 685-83454
Rodolf.Hertwig@hi.uni-stuttgart.de
T 0711 685-83445



212614001

Geschichte der ersten deutschen Nationalstaats 1871–1914

ab 08.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Wolfram Pyta

wöchentlich
Mi

9:45–11:15 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Raum
M 17.01

Das 1871 gegründete Deutsche Reich erprobte Mechanismen der politischen Willensbildung, die bis heute für komplexe politische Verhandlungssysteme lehrreich sind. Es hatte förderale Faktoren mit unitarischen Elementen in Einklang zu bringen, den Parlamentarismus in ein konstruktives Verhältnis zu Regierungsbildungsprozessen zu bringen und trieb die Differenzierung von Wirtschaft, Gesellschaft, Recht und Kunst voran. Die Vorlesung widmet sich diesen grundlegenden Entwicklungen, welche die deutsche Geschichte bis heute prägen.

Kontakt

www.hi.uni-stuttgart.de/institut/team/Pyta/
doina.pyta@hi.uni-stuttgart.de
T 0711 685-83451

212614002

Der Holocaust

ab 09.04.2026

Vorlesung – Dr. Martin Cüppers

wöchentlich
Do

9:45–11:15 Uhr

Stadtmitte
Breitscheidstr. 2A

Raum
M 2.01

Die Ermordung von sechs Millionen europäischen Jüdinnen und Juden ist das präzedenzlose, zentrale Verbrechen des nationalsozialistischen Deutschlands gewesen. Die Vorlesung vermittelt unter Einbeziehung aktueller Forschungen vielfältige Einblicke in ideologische wie propagandistische Herleitungen und in die letztlich Verwirklichung des Holocaust. Thematisiert werden dabei neben maßgeblichen Institutionen und Funktionsträgern oder der Relevanz von Kollaborateuren abschließend auch die sich nach 1945 in Europa zum Thema entwickelnde Erinnerungskultur.

Kontakt

www.hi.uni-stuttgart.de/institut/team/Cueppers/
martin.cueppers@hi.uni-stuttgart.de
T 07141 913833



Historisches Institut Landesgeschichte

212621001

Württemberg: Von Ständen zur Bürgerschaft (1457–1919)

ab 15.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Sabine Holtz

wöchentlich
Mi

Diese Vorlesung untersucht die Entwicklung politischer Mitsprache in Württemberg über einen Zeitraum von knapp 450 Jahren, von den ersten Landtagen im 15. Jahrhundert bis zur Einführung der ersten demokratischen Verfassung 1919.

11:30–13:00 Uhr

Im Fokus stehen die Träger politischer Partizipation, die Auswirkungen der Reformation und die Auseinandersetzung um absolutistische Herrschaft. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Umbrüchen im Zuge des Endes des Alten Reichs (1806) und der Monarchie (1918) sowie der Frage nach Kontinuitäten zwischen Landständen und modernen Repräsentativorganen.

Stadtmitte

Breitscheidstr. 2A

Raum

M 2.02

Kontakt

www.hi.uni-stuttgart.de/lg/

landesgeschichte@hi.uni-stuttgart.de

T 0711 685-83456

Historisches Institut Unternehmensgeschichte

162610091

Neue Beiträge zur Technikgeschichte und zur Unternehmensgeschichte

ab 07.04.2026

Oberseminar – Prof. Dr. Reinhold Bauer, Prof. Dr. Boris Gehlen

14-tägig
Di

Das Oberseminar der Abteilungen Unternehmensgeschichte und Wirkungsgeschichte der Technik bietet Raum für die Vorstellung laufender Abschlussarbeiten und Forschungsprojekte. Es wird durch Vorträge auswärtiger Gäste ergänzt.

17:30–19:00 Uhr

Stadtmitte

Keplerstraße 17

Raum

M 17.17

Kontakt

www.hi.uni-stuttgart.de/wgt/

christine.etteldorf@hi.uni-stuttgart.de

T 0711 685-84351

212618001

Kreative Zerstörer und Heroen, Ausbeuter und Opportunisten: Geschichte des Unternehmertums in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert

ab 13.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Boris Gehlen, Kirsten Thiel

wöchentlich
Mo

14:00–15:30 Uhr

Stadtmitte
Breitscheidstr. 2BRaum
M 2.11

Joseph Alois Schumpeter beschrieb den Unternehmer als volkswirtschaftlichen Innovator („kreative Zerstörung“), Karl Marx den Kapitalisten als Ausbeuter der Arbeiterklasse, Lujo Brentano überhöhte Unternehmer im ausgehenden 19. Jahrhundert zu „Gestaltern der Gesellschaft“. In jüngeren betriebswirtschaftlichen Beiträgen erscheinen Unternehmer vor allem als Charismatiker und Reputatoren, die als Führungsfigur erwünschte Eigenschaften repräsentieren, während die Entrepreneurshipforschung die Erlernbarkeit von Unternehmertum postuliert. So vielfältig wie die theoretischen Beiträge zum Unternehmertum sind, so vielschichtig sind auch die historischen Beobachtungen. Mal innovativ, mal statisch-verwaltend, mal fürsorgliche Vaterfigur, mal skrupelloser Ausbeuter, mal ethisch korrekt, mal hochkorrupt, mal Verfechter einer „freien“ Wirtschaft, mal stark verwohen mit der Politik, mal Held, mal Sündenbock – und ganz selten Frau.

Die Vorlesung widmet sich in chronologisch-systematischer Perspektive den Ambivalenzen von Unternehmertum im 19. und 20. Jahrhundert. Sie beschreibt die Handlungsbedingungen der jeweiligen Zeit, untersucht die wirtschaftlichen, sozialen und politischen Wirkungen und illustriert die Entwicklungen anhand von ausgewählten Fallbeispielen.

Kontakt

www.hi.uni-stuttgart.de/wgt/
unternehmensgeschichte@hi.uni-stuttgart.de
 T 0711 685-81252



162610001

Naturforschung und Technik im Mittelalter

ab 13.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Beate Ceranski

wöchentlich
Mo

Das Mittelalter mit seinen Denk- und Lebensformen mutet uns in vielem sehr fremdartig an und umfasst doch in seinen rund 1000 Jahren eine Fülle von Entwicklungen, die die Entwicklung von Wissenschaft und Technik entscheidend geprägt haben.

11:30–13:00 Uhr

Stadtmitte

Breitscheidstr. 2A

In der Vorlesung verfolgen wir die Weitergabe und Weiterentwicklung technischen Könnens und des Wissens über die Natur von den unruhigen Zeiten des Frühmittelalters bis zu den elaborierten Denksystemen und gewaltigen Bauwerken des Spätmittelalters. Die Universität als bis heute wirkmächtige institutionelle „Erfindung“ des Mittelalters spielt ebenso eine zentrale Rolle wie die viel diskutierte Frage nach einer technischen/militärischen Revolution des Mittelalters.

Raum

M 2.02

Ausgewählte technische (u.a. Kathedralenbau, Bergbau) und naturphilosophische Themen (Zoologie, Rechnen u.v.m.) zeigen die faszinierende Vielfalt dieser alles andere als finsternen oder gar provinziellen Epoche.

Kontakt

www.hi.uni-stuttgart.de/gnt/
sekretariat.gnt@hi.uni-stuttgart.de

162610002

Lektürekurs Klassiker der Naturforschung und Technik im Mittelalter

ab 13.04.2026

Seminar – Prof. Dr. Beate Ceranski

wöchentlich
Mo

Abgestimmt auf die Kursvorlesung 162610001 werden wichtige Quellentexte der Epoche gelesen und diskutiert.

14:00–15:30 Uhr

Gasthörer*innen sind herzlich willkommen, sofern sie wie alle anderen Teilnehmer*innen die Gestaltung einer Sitzung übernehmen (Moderation und Leitfragen).

Stadtmitte
Keplerstraße 17**Kontakt**Raum
M 17.73www.hi.uni-stuttgart.de/gnt/
sekretariat.gnt@hi.uni-stuttgart.de

162610092

Neue Beiträge zur Geschichte von Naturwissenschaften und Technik

ab 14.04.2026

Oberseminar – Prof. Dr. Beate Ceranski

14-tägig
Di

Das Oberseminar bietet Raum für die Vorstellung laufender Abschlussarbeiten und Forschungsprojekte. Es wird durch Vorträge auswärtiger Gäste ergänzt.

17:30–19:00 Uhr

KontaktStadtmitte
Keplerstraße 17www.hi.uni-stuttgart.de/wgt/
christine.etteldorf@hi.uni-stuttgart.de
T 0711 685-84351Raum
M 17.17



Historisches Institut
Wirkungsgeschichte der Technik

162610021

Warum wir reich geworden sind? Vor- und Frühgeschichte der Industriellen Revolution

ab 09.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Reinhold Bauer

wöchentlich
Do

9:45–11:15 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 11

Raum
M 11.32

Warum begann die „Erste Industrielle Revolution“ ausge-rechnet in Westeuropa und nicht etwa in einer der lange Zeit kulturell und auch technisch überlegenen Regionen des Nahen oder Fernen Ostens? Um diese Frage zu beantwor-ten, werden in der Vorlesung verschiedene relevante Fak-toren zusammengestellt und hinsichtlich ihrer technischen, ökonomischen, gesellschaftlichen und auch kulturellen Wirkungsmächtigkeit analysiert und verglichen. Vor dieser historischen Folie werden dann die Anfänge des Industriali-sierungsprozesses selbst mit seinen weitreichenden Folgen in den Blick genommen werden.

Kontakt

www.hi.uni-stuttgart.de/wgt/
christine.etteldorf@hi.uni-stuttgart.de
T 0711 685-84351

162610022

Industrialisierung in Deutschland**ab 09.04.2026**

Seminar – Prof. Dr. Reinhold Bauer

wöchentlich
Do**11:30–13:00 Uhr**Stadtmitte
Keplerstraße 17Raum
M 17.72

Zwischen den 1830er und 1870er Jahren entwickelte sich das Gebiet des späteren Deutschen Reiches von einem überwiegend agrarisch geprägten Raum zum führenden Industrieland Kontinentaleuropas. Es handelte sich dabei um einen Prozess der „nachholenden Industrialisierung“, der im Seminar in seiner spezifischen technischen und ökonomischen, aber auch in seiner regionalen und nicht zuletzt gesellschaftlichen Dimension in den Blick genommen werden soll. Die Deutschen Staaten zeigen dabei Industrialisierungsmuster, -strategien aber auch -probleme, wie sie auch heute noch bei strukturell ähnlichen Industrialisierungsprozessen zu beobachten sind.

Kontakt

www.hi.uni-stuttgart.de/wgt/
christine.etteldorf@hi.uni-stuttgart.de
T 0711 685-84351

162610071

**Mit Download zur Zirbeldrüsen-Aktivierung –
Wissen (schaft), Technik und Esoterik im Zeitalter
der Moderne****ab 07.04.2026**

Seminar – Elisabeth Kölmel M.A.

wöchentlich
Di**15:45–17:15 Uhr**Stadtmitte
Keplerstraße 17Raum
M 17.91

Das Seminar fokussiert das wechselseitige und spannungsreiche Verhältnis von wissenschaftlichem Wissen, technischem Fortschritt und esoterischen Strömungen im Zeitalter der Moderne. Wir wollen aus verschiedenen Perspektiven diskutieren, wie Rationalität, Technisierung, alternative Wissensformen sowie Glaube und Spiritualität miteinander verflochten sind und sich gegenseitig beeinflussen. Ziel ist es, zentrale Deutungsmuster der Moderne kritisch zu reflektieren und eine Antwort auf die Frage zu finden, was es mit Geisterfotografie, Reichsflugscheiben, Orgon-Akkumulatoren oder Astrologie-Computern auf sich hat.

Kontakt

www.hi.uni-stuttgart.de/wgt/
christine.etteldorf@hi.uni-stuttgart.de
T 0711 685-84351



226112000

Vorläufer der Graphic Novels? Unterschiedliche Formen der Bilderzählung im langen 18. Jahrhundert

ab 09.04.2026

Vorlesung – Dr. Rostislav Tumanov

wöchentlich
Do

11:30–13:00 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Raum
M 17.02

Das Thema Bilderzählung, die Frage also wie Bilder bekannte Narrative wiedergeben oder eigenständig Geschichten vermitteln können, ist ein zentrales Feld der Kunstgeschichte. Das 18. Jahrhundert ist eine auf diesem Gebiet besonders fruchtbare Zeit und bietet dafür reiches Anschauungsmaterial. Diese Vorlesung wird, anhand ausgewählter Werke von Künstlern wie beispielsweise Giambattista Tiepolo, Jean-Honoré Fragonard, William Hogarth oder Francisco de Goya, in das große Themenfeld Bilderzählung einführen. Zudem wird sie einen anschaulichen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten geben, wie Bilder, sowohl Einzelbilder als auch Bildfolgen, sowohl im 18. Jahrhundert wie auch weit darüber hinaus, erzählen können.

Kontakt

www.ikg.uni-stuttgart.de
rostislav.tumanov@ikg.uni-stuttgart.de

226111000

Natur als Kunst/Kunst als Natur

ab 14.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Kerstin Thomas

wöchentlich
Di

17:30–19:00 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Raum
M 17.01

Mit Beginn der Moderne werden Kunst und Natur trotz ihrer traditionellen Abgrenzung zunehmend in ihrem wechselseitigen Verhältnis betrachtet. Formen und Prozesse der Natur werden in ihrer ästhetischen Qualität gewürdigt und dienen der Kunst als Orientierung. Die Vorlesung betrachtet künstlerische Auseinandersetzungen mit Pflanzen, Gestein, Atmosphäre und Tieren vom späten 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Kontakt

www.ikg.uni-stuttgart.de/ikg/institut/kontakt/
kerstin.thomas@ikg.uni-stuttgart.de



181261900

Grammatische Analyse (Gruppe A)

ab 13.04.2026

Seminar – Dr. Fabian Bross

wöchentlich
Mo

14:00–15:30 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Raum
M 17.02

Wir werden uns im Sommer mit grundlegenden grammatischen Analysen des Deutschen beschäftigen. Ausgangspunkt wird hierfür eine Bestandsaufnahme der Kenntnisse sein, die aus der Schule mitgebracht werden. Darauf aufbauend werden wir uns ausführlich u.a. mit Wortarten, Satzgliedern, komplexen Sätzen, dem linearen Feldermodell und einfachen Phrasenstrukturen auseinandersetzen. Begleitend werden wir versuchen, den Grammatikunterricht in der Schule zu reflektieren und gemeinsam darüber nachzudenken, wie guter Grammatikunterricht aussehen könnte. Die beiden von mit angebotenen Gruppen A und B werden die gleichen Inhalte behandeln.

Kontakt

www.ling.uni-stuttgart.de
francesca.albrigo@ling.uni-stuttgart.de
fabian.bross@ling.uni-stuttgart.de
T 0711 685-83139

181262400

Grammatische Analyse (Gruppe B)**ab 13.04.2026**

Seminar – Dr. Fabian Bross

wöchentlich
Mo**15:45–17:15 Uhr**Stadtmitte
Keplerstraße 17Raum
M 17.17

Wir werden uns im Sommer mit grundlegenden grammatischen Analysen des Deutschen beschäftigen. Ausgangspunkt wird hierfür eine Bestandsaufnahme der Kenntnisse sein, die aus der Schule mitgebracht werden. Darauf aufbauend werden wir uns ausführlich u.a. mit Wortarten, Satzgliedern, komplexen Sätzen, dem linearen Feldermodell und einfachen Phrasenstrukturen auseinandersetzen. Begleitend werden wir versuchen, den Grammatikunterricht in der Schule zu reflektieren und gemeinsam darüber nachzudenken, wie guter Grammatikunterricht aussehen könnte. Die beiden von mit angebotenen Gruppen A und B werden die gleichen Inhalte behandeln.

Kontakt

www.ling.uni-stuttgart.de
 francesca.albrigo@ling.uni-stuttgart.de
 fabian.bross@ling.uni-stuttgart.de
 T 0711 685-83139

181261300

Semantik I**ab 09.04.2026**

Seminar – Dr. Fabian Bross

wöchentlich
Do**14:00–15:30 Uhr**Stadtmitte
Keplerstraße 17Raum
M 17.02

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Grundlagen der Semantik, also in die Erforschung von Bedeutung und Bedeutungskomponenten natürlicher Sprache. Der Kurs gibt einen Überblick über ausgewählte Phänomenbereiche und zentrale Begrifflichkeiten der linguistischen Semantik und führt schrittweise in die Analyse von Wort- und Satzbedeutung ein.

Kontakt

www.ling.uni-stuttgart.de
 francesca.albrigo@ling.uni-stuttgart.de
 fabian.bross@ling.uni-stuttgart.de
 T 0711 685-83139



192610240

Grund- und Aufbauwortschatz

ab 10.04.2026

Übung – Judith Yacar-Boitier

wöchentlich
Fr

Ce cours permettra aux étudiants d’approfondir de manière systématique leurs connaissances lexicales par des exercices. L’ouvrage de référence que nous utiliserons à cette fin est le livre intitulé „Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch“ de Wolfgang Fischer et Anne-Marie Le Plouhinec publié chez Klett (2009).

9:45–11:15 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Unterrichtssprache: primär Französisch, Deutsch

Raum
M 17.21

Kontakt

www.romanistik.uni-stuttgart.de
lingrom@ling.uni-stuttgart.de
T 0711 685-83025

192610450

Sprachgeschichte des Französischen und des Italienischen**ab 09.04.2026**

Vorlesung – Dr. Thomas Rainsford

wöchentlich
Do**9:45–11:15 Uhr**Stadtmitte
Keplerstraße 17Raum
M 17.15

Das Modul 13660 (B.A. Rom.) bzw. die Vorlesung Sprachgeschichte dient als Ergänzung zur systemlinguistischen Einführung in die Linguistik. In dieser Vorlesung wird die Sprachgeschichte anhand der wichtigsten Etappen der historischen Entwicklung beider Sprachen vergleichend behandelt. Der Schwerpunkt des Kurses liegt insbesondere auf den historischen und gesellschaftlichen Faktoren, die die Entstehung und die Durchsetzung des heutigen Standardfranzösischen und Standarditalienischen beeinflusst haben (die „externe“ Sprachgeschichte). Die Entwicklung der Sprachstrukturen (die „interne“ Sprachgeschichte) wird im Seminar „Sprachwandel und Varietäten im Französischen und Italienischen“ untersucht.

Unterrichtssprache: Deutsch

Kontaktwww.romanistik.uni-stuttgart.delingrom@ling.uni-stuttgart.de

T 0711 685-83025

192610550

**Landeskunde 1: Grundwissen Geschichte
Frankreichs****ab 10.04.2026**

Seminar – Judith Yacar-Boitier

wöchentlich
Fr**11:30–13:00 Uhr**Stadtmitte
Keplerstraße 17Raum
M 17.14

Le cours de Landeskunde 1 se conçoit comme le prolongement du cours de Grundwissen Landeskunde. Ce dernier était consacré aux aspects de la géographie physique et humaine, de l'économie et des institutions françaises. Celui-ci s'attache à familiariser les étudiants avec les principaux événements de l'histoire de France depuis la Révolution française. Nous nous arrêterons plus spécialement sur certains aspects qui font la spécificité de la France actuelle en partant du principe que l'histoire n'est pas morte, mais qu'elle contribue à agir sur notre présent. Ces sujets abordés seront par exemple la laïcité, la République, l'histoire des relations franco-allemandes depuis la guerre franco-prussienne de 1870, la colonisation et la décolonisation, la Première et la Deuxième mondiale, le régime de Vichy et ses lois raciales, l'immigration, l'extrême droite hier et aujourd'hui etc. En tant que futurs enseignants/enseignantes de français, il est d'important d'acquérir des connaissances de base qui permettent d'avoir une vision d'ensemble sur l'histoire de notre voisin outre-Rhin.

Unterrichtssprache: Französisch

Kontaktwww.romanistik.uni-stuttgart.delingrom@ling.uni-stuttgart.de

T 0711 685-83025

192610665

Fachdidaktik Italienisch I, Teil 2

ab 13.04.2026

Übung – Dr. Teresa Erina Rigotti

wöchentlich
Mo

15:45–17:15 Uhr

Stadtmitte
Seminar für
Ausbildung
und Fortbildung
der Lehrkräfte
Hospitalstr. 22–24

Das Fachdidaktikmodul orientiert sich an den besonderen Erfordernissen der schulischen Ausbildung auf allen Stufen des gymnasialen Italienischunterrichts: Erziehungsaufgabe von Lehrkräften, kompetenzorientierter Unterricht, Grundlagen der Beobachtung und Analyse, Planung, Durchführung und Reflexion von Italienischunterricht, Heterogenität von Lerngruppen, Diagnose, Binnendifferenzierung und individuelle Förderung und Forderung, Evaluation, beobachten, beschreiben, bewerten begleiten und beraten, Bezugnahme auf die Theorie bei praktischen Übungen, kritische Reflexion von Theorien, Konzepten und Unterrichtsentscheidungen, Simulation einzelner Unterrichtssequenzen.
Unterrichtssprache: primär Italienisch, Deutsch

Kontakt

www.romanistik.uni-stuttgart.de
lingrom@ling.uni-stuttgart.de – T 0711 685-83025

192610815

Linguistisches Kolloquium für Master Lehramt Italienisch

ab 09.04.2026

Seminar – Dr. Thomas Rainsford

wöchentlich
Do

15:45–17:15 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17Raum
M 17.71

Diese Lehrveranstaltung dient zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung im Modul „Literaturwissenschaft und Linguistik“. Eine Informationsveranstaltung findet in der ersten Sitzung statt, in der die Prüfung und ihre Anforderungen vorgestellt werden und Sie die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen. Im Kurs wird die mündliche Darstellung des linguistischen Grundlagenwissens auf Italienisch geübt und Lektüre aus der Lektüreliste zum Master-Seminar zusammen besprochen. Unterrichtssprache: Italienisch

Kontakt

www.romanistik.uni-stuttgart.de
lingrom@ling.uni-stuttgart.de – T 0711 685-83025



Institut für Literaturwissenschaft
Romanische Literaturen I und II

192611683

Französische Literaturgeschichte

ab 08.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Kirsten Dickhaut

wöchentlich
Mi

11:30–13:00 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Raum
M 17.24

Die Vorlesung bietet einen vertieften Überblick über die Epochen der französischen Literaturgeschichte und bietet sowohl systematische Einsichten in die unterschiedlichen Konzepte als auch genauere Textanalysen ausgewählter Texte. Anhand der exemplarischen Lektüren werden Aspekte der Literaturtheorie mit solchen der Literaturgeschichte verbunden und problematisiert. Fragen der Kanonbildung und der (Literatur-) Geschichtsschreibung werden reflektiert.

Kontakt

www.uni-stuttgart.de/romlit/
sven-thorsten.kilian@ilw.uni-stuttgart.de
T 0711 685-83025

192611020

**Übung zur Vorlesung Französische
Literaturgeschichte**

ab 08.04.2026

Übung – Alisa Winkens

wöchentlich
Mi

11:30–13:00 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Raum
M 17.25

Begleitende Übung zur Vorlesung Französische Literaturgeschichte.

Kontakt

www.uni-stuttgart.de/romlit/
alisa.winkens@ilw.uni-stuttgart.de

T 0711 685-84902

192612640

Einführung in die italienische Literaturgeschichte**ab 07.04.2026**

Vorlesung – Dr. Gesine Hindemith

wöchentlich
Di

Die Vorlesung beleuchtet die wichtigsten Epochen und die kanonischen Texte der italienischen Literaturgeschichte in einer auf markante Beispiele konzentrierten Auswahl. Ein Reader mit Primär- und Sekundärtexten wird auf Ilias bereitgestellt. Sprache: Deutsch (primär), Italienisch.

11:30–13:00 UhrStadtmitte
Keplerstraße 11**Kontakt**Raum
M 11.42

www.uni-stuttgart.de/romlit/
gesine.hindemith@ilw.uni-stuttgart.de
 T 0711 685-84860

Institut für Literaturwissenschaft
 Abteilung Amerikanische Literatur und Kultur

171253010

Survey of American Literature**ab 13.04.2026**

Vorlesung – Prof. Dr. Marc Prieue

wöchentlich
Mo

This lecture course provides an overview of U.S.-American literature from the Civil War until today. We will explore a broad scope of literary representations and formations of what it means to be “American” since the time of national reconstruction and the subsequent rise of the United States to the rank of a world power. We will continue to examine some of the central ideas, myths, assumptions, intellectual concepts, and popular perceptions that have influenced the ways in which Americans think and write about themselves and their nation throughout the twentieth and into the twenty-first century.

15:45–17:15 UhrStadtmitte
Keplerstraße 17**Kontakt**Raum
M 17.02

www.ilw.uni-stuttgart.de
Thomas.waegenbaur@ilw.uni-stuttgart.de
 T 0711 685-83101



171260510

Text and History II: British Literatures After 1800

ab 07.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Sibylle Baumbach

wöchentlich
Di

9:45–11:15 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Raum
M 17.02

This lecture offers a survey of key texts and developments in English literatures from 1800 until the present – from William Blake and Mary Shelley, key representatives of the revolutionary spirit that characterizes Romanticism, to literary responses to (political) crises and the growing interest in digital cultures that have impacted English literatures, as suggested by new genres such as ‘BrexLit’ or born-digital fiction (e.g. twitterature).

Unterrichtssprache: Englisch

Kontakt

www.ilw.uni-stuttgart.de

andrea.talman@ilw.uni-stuttgart.de

T 0711 685-83101



181260001

Epochen der deutschsprachigen Literatur

ab 07.04.2026

Vorlesung – Dr. Alexandra Tischel

wöchentlich
Di

15:45–17:15 Uhr

Stadtmitte
Breitscheidstr. 2A

Raum
M 2.02

Die Ringvorlesung „Epochen der deutschsprachigen Literatur“ bietet einen kompakten literaturgeschichtlichen Überblick über kanonische Texte und relevante Autorinnen und Autoren von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Jede Vorlesung wird von einer anderen Person aus der Stuttgarter NDL gehalten, sodass Sie im Rahmen der Ringvorlesung fast alle Lehrenden der NDL kennenlernen. Zur Vorbereitung jeder Vorlesung werden exemplarische Primärtexte auf Ilias bereitgestellt.

Kontakt

www.ilw.uni-stuttgart.de

alexandra.tischel@ilw.uni-stuttgart.de

181260003

Einführung in die phantastische Literatur

ab 07.04.2026

Vorlesung – Dr. Uwe Durst

wöchentlich
Di

14:00–15:30 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 11

Raum
M 11.91

„Die fantastische Literatur“, schreibt der französische Strukturalist Tzvetan Todorov 1970, „ist eine Art schmales, aber privilegiertes Territorium, von dem sich Hypothesen ableiten lassen, die die Literatur allgemein betreffen.“ Aber was ist phantastische Literatur? Wie funktioniert sie? Und was für Hypothesen lassen sich von ihr ableiten? Die Vorlesung wird sich ausführlich den Verfahren der Phantastik widmen und hierdurch erhellen, was sie über die Literatur zu sagen hat.

Kontakt

www.ilw.uni-stuttgart.de

UweDurst@web.de

181260002

Psychische Erkrankungen in der Literatur**ab 07.04.2026**

Vorlesung – Dr. Kristin Eichhorn

wöchentlich
Di**9:45–11:15 Uhr**Stadtmitte
Breitscheidstr. 2ARaum
M 2.01

Ab dem späten 18. Jahrhundert entwickelt sich eine intensivere Auseinandersetzung mit der menschlichen Psyche, die nicht zuletzt aus dem Umkreis der Literatur kommt bzw. mit dieser in Wechselwirkung steht: Karl Philipp Moritz' Magazin zur Erfahrungsseelenkunde und sein ‚psychologischer Roman‘ Anton Reiser sind wichtige Zeugnisse von Beschreibungs- wie Literarisierungsversuchen psychischer Vorgänge und – nicht zuletzt – psychischer Erkrankungen. Seither wird das Thema immer wieder in der Literatur aufgegriffen und spiegelt die jeweilige wissenschaftliche Entwicklung bzw. gesellschaftliche Debatte: vom Wahnsinns-Diskurs des Expressionismus über Psychatriegeschichten bis hin zu aktueller Literatur, die vor allem Aufklärungs- und Entstigmatisierungsabsichten verfolgt und oft einzelnen Störungsbildern gewidmet ist.

Die Vorlesung will einen Überblick über die Entwicklung der literarischen Auseinandersetzung mit psychischen Erkrankungen im deutschsprachigen Raum geben, aber auch generell die Frage aufwerfen, welche theoretisch-methodischen Voraussetzungen die literaturwissenschaftliche Beschäftigung mit diesen Fragen hat.

Kontaktwww.ilw.uni-stuttgart.dekristin.eichhorn@ilw.uni-stuttgart.de

Hinweis: Über die hier aufgeführten Veranstaltungen hinaus sind fast alle Veranstaltungen der Philosophie für Gasthörer*Innen und fachfremde Studierende geöffnet. Das aktuelle Programm (sowie Beschränkungen und Regelungen für das Online-Semester) findet man ab Anfang März im kommentierten Vorlesungsverzeichnis unter:

www.philo.uni-stuttgart.de/lehre/aktuelle-lehre/

127261003

Einführung in die praktische Philosophie

ab 09.04.2026

Seminar – Prof. Dr. Jörg Löschke

wöchentlich
Do

Was bedeutet es konkret, sein Leben und Handeln unter „moralischen“ oder „ethischen“ Gesichtspunkten wahrzunehmen? Was unterscheidet einen Staat von einem „Naturzustand“ des Krieges alle gegen alle, und worauf beruht seine Legitimität? Die Einführung in die praktische Philosophie dient dazu, Sie mit den grundlegenden Fragen und Problemen der Ethik vertraut zu machen.

11:30–13:00 Uhr

Stadtmitte
Breitscheidstr. 2A

Raum
M 2.01

Kontakt

www.philo.uni-stuttgart.de
T 0711 685-82491



127261004

Schelling neu lesen

ab 08.04.2026

Seminar – Prof. Dr. Renate Breuning

wöchentlich
Mi

15:45–17:45 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 11

Raum
M 11.91

Zum 251. Geburtstag Friedrich Wilhelm Josef Schellings widmet sich diese Vorlesung dem vielleicht beweglichsten und radikalsten Denker des deutschen Idealismus. Von der Naturphilosophie über die Identitätsphilosophie bis zur Freiheits- und Spätphilosophie folgt sie den Bruchlinien eines Denkens, das Natur, Freiheit, Mythos und Geschichte neu zusammendenkt. Schelling erscheint dabei nicht als Übergangsfigur zwischen Fichte und Hegel, sondern genau als Denker, bei dem die Vernunft an ihre Grenzen kommt und sich neu öffnet. Der Idealismus zerbricht; der Nachidealismus betritt die Bühne: überraschend aktuell im Blick auf das Naturverhältnis, die Subjektivität und das Unverfügbare.

Kontakt

www.philo.uni-stuttgart.de
T 0711 685-82491

127261006

Der Geist in den Geisteswissenschaften

Beginn
siehe Homepage

Vortragsreihe – Diverse Vortragende

wöchentlich
Di

18:15–19:45 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 11

Raum
M 11.32

Im Rahmen des öffentlichkeitsoffenen Institutskolloquiums des Instituts für Philosophie stellen Philosoph*innen der Universität und anderer Hochschulen aktuelle Forschung vor. Das aktuelle Programm finden Sie auf der Homepage des Instituts.

Kontakt

www.philo.uni-stuttgart.de
T 0711 685-82491

127261007

Geist und Welt in der gegenwärtigen analytischen Philosophie**Beginn**

siehe Homepage

wöchentlich

Mi

9:45–11:45 Uhr

Stadtmitte

Keplerstraße 11

Raum

M 11.42

Vorlesung – Prof. Dr. Christian Martin

Die Vorlesung stellt Konzeptionen des Verhältnisses von Denken und Sein in der gegenwärtigen analytischen Philosophie kritisch dar. Maßgebliche Figuren bilden dabei John McDowell, Charles Travis, Thomas Nagel, Anton Koch, Sebastian Rödl, Andrea Kern, Matthew Boyle und Irad Kimhi. Durch immanente Kritik und systematischen Vergleich werden Leistungen und Grenzen der Ansätze in den Blick gebracht und eine Konzeption erarbeitet, die unseren denkenden Zugang zur Welt als wesentlich ausdrucksgebunden begreift.

Kontaktwww.philo.uni-stuttgart.de

T 0711 685-82491

127261008

Natur und Kunst im Zeitalter der ökologischen Krise**Beginn**

siehe Homepage

wöchentlich

Mi

11:30–13:00 Uhr

Stadtmitte

Breitscheidstr. 2A

Raum

M 2.00

Vorlesung – Prof. Dr. Christian Martin

Die Vorlesung geht dem Verhältnis von Natur und Kunst vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart nach. Im Zentrum steht die Frage nach dem Ort der Kunst unter Bedingungen einer sich verschärfenden Krise gesellschaftlicher Naturverhältnisse, die die irdischen Wohnlichkeitsbedingungen unterminiert. Positionen der philosophischen Ästhetik werden dabei mit der Deutung konkreter Kunstwerke im politisch-ökonomischen Kontext eingeführt. Zentrale Bezugspunkte bilden Kant, Hegel, Hölderlin, Heidegger, Adorno, Benjamin und Rancière.

Kontaktwww.philo.uni-stuttgart.de

T 0711 685-82491

127261009

Die Identität der Person**Beginn**

siehe Homepage

wöchentlich
Di**15:45–17:15 Uhr**

Stadtmitte

Breitscheidstr. 2B

Raum

M 2.11

Vorlesung – Jun.-Prof. Dr. David Wörner

Was macht Sie zu verschiedenen Zeiten zu ein und derselben Person? Ist es ihre Seele? Ihr Bewusstsein? Oder die Kontinuität Ihres Körpers? In dieser Vorlesung werden wir Antworten auf diese Fragen aus den Arbeiten klassischer sowie zeitgenössischer Autor*innen erörtern.

Kontaktwww.philo.uni-stuttgart.de

T 0711 685-82491

127261010

Argumentieren und Schreiben**Beginn**

siehe Homepage

wöchentlich
Di**11:30–13:00 Uhr**

Stadtmitte

Breitscheidstr. 2A

Raum

M 2.01

Seminar – Dirk Lenz

Wie philosophiert man eigentlich? Im Seminar werden grundlegende methodische Fertigkeiten erlernt und eingeübt, die für ein jedes wissenschaftliches Arbeiten unabdingbar sind. Dabei wird sowohl die äußere Form mündlicher wie schriftlicher Texte diskutiert als auch der innere Aufbau.

Kontaktwww.philo.uni-stuttgart.de

T 0711 685-82491



261120008

Organisation I

ab 09.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Birgit Renzl

wöchentlich
Do

11:30–13:00 Uhr

Stadtmitte
Breitscheidstr. 2A

Das Modul behandelt unterschiedliche Ansätze der Organisationsgestaltung und geht dann vertieft auf ausgewählte Themenstellungen ein wie zum Beispiel Spezifika und Herausforderungen des Change Managements, Fragen der Unternehmensethik, Wissensmanagement, Netzwerkorganisation, Franchise und temporäre Organisationsformen (z.B. Projektmanagement).

Raum
M 2.02

Kontakt

www.bwi.uni-stuttgart.de/abt2
lehrstuhl.organisation@bwi.uni-stuttgart.de
T 0711 685-83156

262712000

Informationsmanagement

ab 08.04.2026

Vorlesung und Übung – Dr. Gero Strobel

wöchentlich
Mi

11:30–13:00 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über grundlegende Strukturen und Prozesse des Informationsmanagements (IM), insbes. IT-Infrastruktur und Unternehmensanwendungen, IT-Organisation, Beschaffung von IT-Produkten und IT-Dienstleistungen, IT-Projekt- und Projektportfoliomanagement, IT-Innovationen, IT-Controlling sowie IT-Strategie und IT-Governance.

Raum
M 17.01

Kontakt

www.bwi.uni-stuttgart.de/abt7
Info-abt7@bwi.uni-stuttgart.de
T 0711 685-83194



Betriebswirtschaftliches Institut, Abt. IX
Lehrstuhl für ABWL, insb. Internationales und
Strategisches Management

261911000

Grundlagen des Internationalen Managements

ab 09.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Michael-Jörg Oesterle

wöchentlich
Do

9:45–11:15 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Raum
M 17.01

Die Disziplin des Internationalen Managements innerhalb der Betriebswirtschaftslehre soll aufgezeigt werden. Dabei wird verdeutlicht, in welchem Maße die Tätigkeit von Unternehmen durch Internationalisierung verändert wird. Konzepte und Techniken der internationalen Unternehmensführung werden veranschaulicht. Es erfolgt eine Einbettung des Internationalen Managements insgesamt in die relevanten weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Kontakt

lehrstuhl.intman@bwi.uni-stuttgart.de
www.bwi.uni-stuttgart.de/abt9/
T 0711 685-83478

Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht
Lehrstuhl für Theoretische Volkswirtschaftslehre

231111500

Allgemeine Wirtschaftspolitik

ab 07.04.2026

Vorlesung – Dr. Susanne Becker

wöchentlich
Di

8:00–9:30 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Raum
M 17.92

Ausgangspunkt ist die Begründung wirtschaftspolitischer Eingriffe infolge von Marktversagen. Da sich wirtschaftspolitisches Handeln wesentlich mit Ziel-Mittel-Zusammenhängen beschäftigt, werden wirtschaftspolitische Ziele und Instrumente sowie Träger der Wirtschaftspolitik vorgestellt. Als spezielle Bereiche werden die Finanzpolitik und die Europäische Wirtschaftspolitik vertiefter behandelt.

Kontakt

www.ivr.uni-stuttgart.de
susanne.becker@ivr.uni-stuttgart.de
sekretariat@ivr.uni-stuttgart.de

231111600

Sozialpolitik**ab 10.04.2026**

Vorlesung – Dr. Susanne Becker

wöchentlich
Fr

Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf dem System der sozialen Sicherung, insbesondere die Sicherung bei Arbeitslosigkeit, im Alter, bei Krankheit sowie bei Pflegebedürftigkeit. Neben der Ausgestaltung (Funktionsweise, Finanzierung) dieser Bereiche werden deren Reformbedarf aufgezeigt und die hierfür aktuell diskutierten Lösungsansätze untersucht

8:00–9:30 UhrStadtmitte
Keplerstraße 17**Kontakt**Raum
M 17.92

www.ivr.uni-stuttgart.de
susanne.becker@ivr.uni-stuttgart.de
sekretariat@ivr.uni-stuttgart.de

Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht
Abteilung für Rechtswissenschaft

235555100

Medienrecht**ab 13.04.2026**

Vorlesung – Prof. Dr. Volker Haug

wöchentlich
Mo

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten medienrechtlichen Vorschriften und Inhalte: Meinungs- und Pressefreiheit: Bedeutung und Schutzbereich; Schranken der Meinungs- und Pressefreiheit durch allgemeines Persönlichkeitsrecht, Ehrschutz, Urheberrecht, Wettbewerbsrecht (Werbung), Jugendschutz; Rechte gegenüber Medien; Rechte und Pflichten des öffentlich-rechtlichen Rundfunks; Zugang zu Informationen (Informations- und Auskunftsrecht, Informantenschutz, Recherche); Medienformen und -aufsicht: Presse, Rundfunk, Telemedien.

15:45–19:30 UhrStadtmitte
Breitscheidstr. 2A**Kontakt**Raum
M 2.11

www.volkerhaug.de
volker.haug@f10.uni-stuttgart.de
 T 07141 140-881



235555700

Recht und Politik der Europäischen Union

ab 14.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Jan Michael Bergmann

wöchentlich
Di

Bei Redaktionsschluss lag leider kein Text zum Inhalt vor.

17:30–19:45 Uhr

Kontakt

www.ivr.uni-stuttgart.de
sekretariat@ivr.uni-stuttgart.de
jan-michael.bergmann@f10.uni-stuttgart.de
T 0711 685-83565

Stadtmitte

Breitscheidstr. 2B

Raum

M 2.11

232222100

Baurecht

ab 13.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Alexis von Komorowski

wöchentlich
Mo

Es werden wesentliche Inhalte des öffentlichen Baurechts vermittelt, also des Bauplanungs- sowie des Bauordnungsrechts. Besondere Aufmerksamkeit erfahren dabei die Querverbindungen zum allgemeinem Planungsrecht sowie die Schnittstellen zum Umweltrecht. Am Ende jeder Vorlesungsdoppelstunde wird der Lernstoff anhand eines exemplarischen Praxisfalls veranschaulicht und vertieft. Die Veranstaltung eignet sich sowohl für die erstmalige Beschäftigung mit dem öffentlichen Planungs- und Baurecht als auch zur Wiederholung.

9:45–11:15 Uhr

Stadtmitte

Breitscheidstr. 2B

Raum

M 2.03

Kontakt

www.ivr.uni-stuttgart.de/recht/
recht@ivr.uni-stuttgart.de
T 0711 685-82931

232222060

Partizipationsrecht**ab 13.04.2026**

Vorlesung – Prof. Dr. Daniela Winkler

wöchentlich
Mo

Die Vorlesung behandelt die rechtlichen Instrumente zur Stärkung der Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger bei Verfahren und Entscheidungen, die öffentliche Angelegenheiten betreffen, außerhalb von Wahlen.

11:30–13:00 UhrStadtmitte
Keplerstraße 17

Ein Hauptfeld betrifft die sog. „direkte“ oder „sachunmittelbare“ Demokratie auf allen Ebenen mit ihren verschiedenen Erscheinungsformen (Initiativen, Referenden etc.) und den jeweils damit verbundenen (Rechts-)Problemen (z.B. Zulassungsvoraussetzungen, Beteiligungsquoten etc.).

Raum
M 17.23

Ebenfalls breiten Raum nehmen die Bürgerbeteiligungsinstrumente im öffentlichen Planungsrecht ein; hier gibt es neben starken europarechtlichen Vorgaben auch eine große Vielfalt im nationalen Recht, etwa zwischen dem allgemeinen Planfeststellungsrecht und den verschiedenen Fachplanungsgesetzen.

Kontakt

www.ivr.uni-stuttgart.de/recht/
recht@ivr.uni-stuttgart.de
T 0711 685-82931

230000081

Umweltrecht

ab 13.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Daniela Winkler

wöchentlich
Mo

14:00–15:30 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Raum
M 17.52

Kerninhalt der Vorlesung ist das Umweltverwaltungsrecht, ansatzweise wird aber auch auf das sonstige Umweltrecht eingegangen. Es wird zunächst ein Überblick über das Allgemeine Umweltrecht (Rechtsquellen, Prinzipien, Instrumente, Verwaltungsorganisation, Rechtsschutz) vermittelt. Im zweiten Teil der Vorlesung wird in Kernmaterien des Besonderen Umweltrechts (Immissionsschutz, Gewässerschutz, Kreislaufwirtschaft) eingeführt.

Kontakt

www.ivr.uni-stuttgart.de/recht/
ivr.uni-stuttgart.de
T 0711 685-82931

230000083

Öffentliches Wirtschaftsrecht

ab 13.04.2026

Vorlesung – Dr. Mortiz Quaas

wöchentlich
Mo

15:45–17:15 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17

Raum
M 17.12

In einem ersten Teil werden die Grundlagen des öffentlichen Wirtschaftsrechts behandelt. Der zweite Teil widmet sich dem allgemeinen und speziellen Wirtschaftsverwaltungsrecht als dem Recht der Wirtschaftsüberwachung, Wirtschaftslenkung, Wirtschaftsförderung und (Wirtschafts-) Information. Ein dritter Teil umfasst das Vergaberecht als das Recht der öffentlichen Auftragsvergabe zur Deckung des staatlichen Bedarfs an Waren und Dienstleistungen. Der vierte Teil behandelt das Subventionsrecht und das europäische Beihilfenrecht.

Kontakt

www.ivr.uni-stuttgart.de/recht/
recht@ivr.uni-stuttgart.de
T 0711 685-82931



582220930

Institution Schule

ab 08.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Christine Sälzer

wöchentlich
MI

Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die Schule als Institution mit einem gesellschaftlichen Bildungsauftrag und als künftiger Arbeitsplatz der Studierenden. Thematisiert werden neben den historischen auch bildungspolitische Aspekte und spezifische Anforderungen und Belastungen im Lehrerberuf.

9:45–11:15 Uhr

Stadtmitte

Azenbergstraße 18

Raum

M 18.11

Kontakt

www.ife.uni-stuttgart.de/pae/
paedagogik@ife.uni-stuttgart.de
T 0711 685-87440

131820102

Didaktik

ab 08.04.2026

Vorlesung – Dr. Klaas Macha

wöchentlich
MI

Die Vorlesung bietet eine systematische Einführung in die Allgemeine Didaktik. Neben der Thematisierung prominenter didaktischer Positionen werden weitere grundlegende Teilbereiche wie Kompetenzorientierung und Unterrichtsmethodik behandelt.

14:00–15:30 Uhr

Stadtmitte

Azenbergstraße 18

Raum

M 18.11

Kontakt

www.ife.uni-stuttgart.de/pae/
paedagogik@ife.uni-stuttgart.de
T 0711 685-87440



131820300

Bildungswissenschaftliche Grundfragen

ab 07.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Christine Sälzer

wöchentlich
Di

15:45–17:15 Uhr

Stadtmitte
Azenbergstraße 12

Raum
M 12.01

Im Rahmen dieser Vorlesung befassen wir uns mit grundlegenden und aktuellen Fragen aus dem Forschungsfeld der Bildungswissenschaften. Neben konzeptuellen und theoretischen Grundlagen werden auch aktuelle Befunde relevanter Bildungsstudien mit Bezug zu Schule und Unterricht erörtert. Mehrere Gastvorträge aus der Bildungspraxis beleuchten schulische und außerschulische Lernorte. Bitte beachten: Die Vorlesung findet teils in Präsenz, teils online statt. Bitte schauen Sie daher regelmäßig in den Vorlesungsplan (wird auf ILIAS bereitgestellt), damit Sie immer am richtigen Ort sind. Alle Sitzungen in Präsenz werden in OpenCast als Aufzeichnung zur Verfügung gestellt.

Kontakt

www.ife.uni-stuttgart.de/pae/
paedagogik@ife.uni-stuttgart.de
T 0711 685-87440

140110200

Organisation beruflicher Bildung BWP II

ab 08.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Martin Kenner

wöchentlich
Mi

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zur Organisation beruflicher Bildung und sind in der Lage Bezüge zwischen dem Bildungssystem und anderen gesellschaftlichen Subsystemen zu analysieren und Entwicklungsprozesse auf der Makro- und Mesoebene im Rekurs auf reflektierte normative Bezugsgrößen zu beurteilen.

14:00–15:30 Uhr

Stadtmitte
Breitscheidstr. 2A**Kontakt**Raum
M 2.00

www.ife.uni-stuttgart.de/bwt/
wyrwal@ife.uni-stuttgart.de
T 0711 685-84374

140114800

Arbeitsrecht II

ab 13.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Martin Wesch

wöchentlich
Mo

In der Vorlesung Arbeitsrecht werden relevante Themen aus dem Feld des Arbeitsrechts behandelt. U. a. geht der Dozent auf Inhalte zur Organisations- und Betriebsänderung, dem Kündigungsrecht und -schutz, Scheinselbstständigkeit, Betriebsübergang und Arbeitnehmerüberlassung ein.

17:30–19:00 Uhr

Stadtmitte
Keplerstraße 17**Kontakt**Raum
M 17.12

www.philo.uni-stuttgart.de
dirk.lenz@philo.uni-stuttgart.de
T 0711 685-82491

100510002

Entrepreneurial Finance

ab 08.04.2026

Vorlesung – Dr. Ferran Giones Valls

wöchentlich
Mi

This course provides an overview on the financing of innovative projects and technology start-ups. Including topics such as financial metrics, financial analysis, valuation methods (DCF and Comparables), and valuation for start-ups (Venture Capital Method).

15:45–17:15 Uhr

Vaihingen

Pfaffenwaldring 7

Kontakt

www.eni.uni-stuttgart.de/lehre/
andreas.wahl@eni.uni-stuttgart.de

Raum

V 7.22

100510006

Technologie- und Innovationsmanagement

ab 07.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Alexander Brem, Dr. Ferran Giones Valls, Dr. rer. pol. Andreas Wahl

wöchentlich
Di

Die Vorlesung Management von Forschung und Entwicklung vermittelt theoretische und konzeptionelle Grundlagen des Innovations- und F&E-Managements. Dabei werden insbesondere folgende Aspekte behandelt:

15:45–17:15 Uhr

Online-Live-Termin

Link auf Campus

Grundlagen des F&E-Managements (z.B.: Innovationsprozess, Technologiebeschaffung, Schutzrechte, Bootlegging, etc.) – F&E-Methoden (z.B.: Produktentwicklungstools, Prototyping, FMEA, TQM, etc.) – Projektmanagement für F&E-Projekte (z.B.: Innovationsprojekte, Projektatlas, etc.) – Planung und Kontrolle von F&E (z.B.: Innovationsgrad, Target Costing, Innovation Balanced Score Card, Kennzahlen, etc.) – Von der F&E zur Serie (z.B.: Lebenszyklusmanagement, Nachhaltigkeit, etc.).

Kontakt

www.eni.uni-stuttgart.de/lehre/
andreas.wahl@eni.uni-stuttgart.de

920510012

Schutzrechte für StartUps: Patente, Marken und Designs

ab 15.04.2026

Vorlesung – Carl Clarenbach

wöchentlich
Mi

Um Innovationen zu schaffen, dürfen der Kreativität keine Grenzen gesetzt werden. Im Seminar werden Möglichkeiten vorgestellt, wie Ideen als geistiges Eigentum sicher vor dem Übergriff Dritter geschützt werden können.

11:30–13:00 Uhr

Vaihingen
Pfaffenwaldring 7

Kontakt

www.eni.uni-stuttgart.de/lehre/
andreas.wahl@eni.uni-stuttgart.de

Raum
V 7.32



Institut für Sozialwissenschaften
Abteilung Politische Systeme und Politische
Soziologie (SOWI I)

241161400

**Einführung in Analyse und Vergleich politischer
Systeme**

ab 07.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Patrick Bernhagen

wöchentlich
Di

9:45–11:15 Uhr

Stadtmitte
Breitscheidstr. 2A

Raum
M 2.02

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Ziele, Gegenstände und Methoden der vergleichenden Untersuchung politischer Systeme. Sie vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen vergleichend-politikwissenschaftlicher Analyse: die vergleichende Methode, zentrale politische und institutionelle Variablen und ihre Ausprägungen, sowie die systematischen Beziehungen zwischen gesellschaftlichen Strukturmerkmalen, politischen Institutionen und ihren Ergebnissen. Neben den methodischen Grundlagen umfassen die inhaltlichen Schwerpunkte demokratische Entwicklung und Transition, politische Prozesse und Institutionen (z.B. Wahl- und Parteiensysteme, Regierungsbildung) sowie unterschiedliche Regierungssysteme und Verfassungsmerkmale (z.B. Föderalismus, Bikameralismus). Die Vorlesung behandelt auch die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ursachen und Folgen dieser Systemeigenschaften.

Kontakt

www.sowi.uni-stuttgart.de/abteilungen/ps/
sekretariat.sowi-1@sowi.uni-stuttgart.de
T 0711 685-83430



Abteilung für Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung (SOWI II)

242161040

Einführung in die Politische Theorie

ab 08.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. André Bächtiger

wöchentlich
Mi

8:00–9:30 Uhr

Stadtmitte
Breitscheidstr. 2A

Raum
M 2.01

Die Politische Theorie als Teildisziplin der Politikwissenschaft hat ganz verschiedene Aufgaben und Funktionen. Sie soll Begriffe klären, historische Bezüge erhellen, Hypothesen bilden und äußerst komplexe soziale Prozesse verstehend erschließen. Daneben wird auch immer wieder von ihr verlangt, normative Standards zu entwickeln und diese plausibel zu begründen. Um uns die komplexen Debatten in der Politischen Theorie der zu erschließen wollen wir uns anhand von Grundfragen einen Überblick verschaffen. Diese Grundfragen werden uns dazu anleiten, klassische Positionen, Theoreme und Begriffe kennenzulernen. In einer Zeit, in der die Demokratie in eine fundamentale Krise geraten zu sein scheint, wird zugleich die Frage zu beantworten sein, welche Erwartungen sinnvollerweise an die Politische Theorie als Teildisziplin der Politikwissenschaft gestellt werden können. Dabei lege ich das zusammen mit Gary S. Schaal verfasste Buch „Politische Theorien der Moderne“ (3. Auflage 2016, BpB) zu Grunde (In Folgenden „Schaal/ Heidenreich“).

Kontakt

www.sowi.uni-stuttgart.de
mechthildis.scharnagel@sowi.uni-stuttgart.de
T 0711 685-83431



Institut für Sozialwissenschaften
Abteilung für Soziologie mit Schwerpunkt sozial-
wissenschaftliche Forschungsmethoden (SOWI IV)

301250009

**Qualitative Sozialforschung /
Qualitative Methoden II**

ab 09.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Susanne Vogl

wöchentlich
Do

8:00–9:30 Uhr

Stadtmitte
Breitscheidstr. 2A

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die theoretischen Grundlagen und die spezifische Logik qualitativer Sozialforschung und vermittelt anhand von Beispielen und Übungen zu ausgewählten Auswertungsmethoden Einblicke in die Forschungspraxis. Neben theoretisch-methodologischen Grundlagen liegt der Schwerpunkt dieser Vorlesung auf verschiedenen Auswertungsstrategien.

Raum
M 2.01

Folgende Inhalte werden behandelt: Überblick über Felder und Ansätze qualitativer Forschung – methodologische Grundlagen – Logik der Forschung und des Forschungsprozesses – Fragestellungen in qualitativen Forschungsdesigns – Theorie und Praxis ausgewählter qualitativer Auswertungsmethoden – Methodenintegration und -triangulation – Forschungsbeispiele mit sozialwissenschaftlichem Bezug.

Kontakt

www.sowi.uni-stuttgart.de/abteilungen/ses/
susanne.vogl@sowi.uni-stuttgart.de
T 0711 685-87404



Institut für Sozialwissenschaften
Abteilung für Technik- und Umweltsoziologie
(SOWI V)

301250660

Einführung in die Technik- und Umweltsoziologie

ab 09.04.2026

Vorlesung – Dr. Marco Sonnberger, Yana Boeva

wöchentlich
Do

14:00–15:30 Uhr

Stadtmitte
Breitscheidstr. 2A

Raum
M 2.00

Die Vorlesung führt in die zentralen Themen der Technik- und Umweltsoziologie ein. Diese umfassen die sozialwissenschaftliche Risiko-, Nachhaltigkeits- und Innovationsforschung, die Untersuchung von Natur- und Technikverhältnissen, Natur-, Technik- und Risikowahrnehmungen sowie die Technikfolgenabschätzung und die Befassung mit Infrastrukturwandel (Mobilitäts-, Energiewende etc.). Die Perspektive der internationalen science technology studies (sts) erhält besondere Aufmerksamkeit und mit ihr die Betrachtung von Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen, ökologischen, organisatorischen und technischen Entwicklungen.

Kontakt

www.sowi.uni-stuttgart.de
marco.sonnberger@sowi.uni-stuttgart.de
T 0711 685-84297



250711402

Einführung in die Biomechanik

ab 09.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Wilfried Alt, Christina Frese, Anja Seeger

wöchentlich
Do

Citius, Altius, Fortius - seit 1924 das Motto der Olympischen Spiele - reflektiert das außerordentlich breite Spektrum der Bewegungshandlungen des Menschen. In der Vorlesung werden die Ursachen und Erscheinungen dieser Bewegungshandlungen auf der Grundlage mechanischer und biologischer Gesetzmäßigkeiten beschrieben und erklärt. Zunächst werden die wichtigsten physikalischen Grundlagen rekapituliert. Es folgt ein Kapitel zur Methodologie in der Biomechanik inklusive eines Exkurses zur Elastostatik. Danach werden die Konstruktions- und Antriebsprinzipien unter dem Aspekt der Einheit von Bau und Funktion besprochen.

14:00–15:30 Uhr

Vaihingen

Pfaffenwaldring 7

Raum

V 7.02

Kontakt

www.inspo.uni-stuttgart.de

sekretariat@inspo.uni-stuttgart.de

T 0711 685-63187

250590901

Einführung in die Sportsoziologie

ab 09.04.2026

Vorlesung – Prof. Dr. Carmen Borggrefe

wöchentlich
Do

Anhand ausgewählter Fragestellungen und Forschungsprojekte werden beispielhaft Gegenstände und Forschungsperspektiven der Sportsoziologie behandelt, die einen grundlegenden Einblick in theoretische und methodische Zugänge sportsoziologischer Forschung bieten.

8:00–9:30 Uhr

Vaihingen

Pfaffenwaldring 55

Kontakt

www.inspo.uni-stuttgart.de

sekretariat@inspo.uni-stuttgart.de

T 0711 685-63187

Raum

V 55.01



**Weitere Einrichtungen
an der Universität
Stuttgart**

Universitätsbibliothek Stuttgart (UB)

An ihren beiden Standorten Stadtmitte und Vaihingen gewährleistet die UB die Literatur- und Informationsversorgung für die Universität Stuttgart. Universitätsangehörige und Privatpersonen können kostenfrei einen Bibliotheksausweis beantragen (weitere Informationen unter: www.ub.uni-stuttgart.de/lernen-arbeiten/an-_und_abmelden/) und so auf die gedruckten und elektronischen Medien zugreifen. Als zentrale Verhandlungs- und Koordinierungsstelle für alle elektronischen Ressourcen im universitären Bibliothekssystem berät sie außerdem die Einrichtungen der Universität in allen Fragen der Informationsversorgung.

Das Serviceangebot für Lehre, Forschung und Studium wird fortlaufend an die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer angepasst und entsprechend weiterentwickelt. Hierzu gehören Angebote wie Bibliothekseinführungen, Kurse für Informationskompetenz (unser Kursangebot finden Sie unter: www.ub.uni-stuttgart.de/lernen-arbeiten/kurse-tutorials/) sowie Hilfestellungen bei wissenschaftlichem Arbeiten und Publizieren. Zum Aufgabenbereich einer Universitätsbibliothek gehört heute zudem der Aufbau von Services für das Forschungsdatenmanagement, die Umsetzung von Strategien für die Langzeitarchivierung und neue Erschließungswege im Bereich der Digitalisierung (3D-Digitalisierung).

Nähere Informationen zu Services und Öffnungszeiten erhalten Sie unter www.ub.uni-stuttgart.de

Kontakt

Campus Stadtmitte
Holzgartenstraße 16
70174 Stuttgart

Campus Vaihingen
Pfaffenwaldring 55
70569 Stuttgart-Vaihingen

www.ub.uni-stuttgart.de

Auskunft Standort Stadtmitte: T 0711 685-82273
Auskunft Standort Vaihingen: T 0711 685-64044

Zentrale Studienberatung

Die Zentrale Studienberatung (ZSB) ist die zentrale Info- und Beratungsstelle der Universität Stuttgart für Studieninteressierte und Studierende. Mit Ihren Fragen rund ums Studium sind Sie bei uns genau richtig! Zum Beispiel bei den Themen: Studienwahl, Unterstützung in der Studieneingangsphase, studienorganisatorischen Fragen, Schwierigkeiten im Studium, Studiengangs- oder Hochschulwechsel, Berufsmöglichkeiten, Studium mit Kind, Studium mit einer Behinderung oder chronischer Krankheit. Die ZSB ist eine unabhängige Beratungsstelle – Sie und Ihre Interessen stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

Wir sind für Sie da: in der Offenen Sprechstunde (ohne Voranmeldung), in terminierten Einzelberatungsgesprächen, in der Telefonsprechstunde und per E-Mail.

Aktuelle Sprechzeiten unter: www.uni-stuttgart.de/zsb

Ferner bieten wir ganzjährig Online-Informationsveranstaltungen rund die Studienwahl an, so z.B. „Wie finde ich den passenden Studiengang für mich?“, „Welche Ingenieurwissenschaft ist die richtige für mich?“, „Lehrer*in werden“ und viele andere.

www.uni-stuttgart.de/studium/orientierung/workshops-und-beratungen/

Kontakt

Campus Vaihingen
Haus der Studierenden
Pfaffenwaldring 5C, 1. OG
70569 Stuttgart

www.uni-stuttgart.de/zsb
zsb@uni-stuttgart.de
T 0711 685-82133



Sprachenzentrum

Das SZ versteht seine Aufgabe als Beitrag zur Internationalisierung der Universität Stuttgart, indem es die Studierenden bei den wachsenden Anforderungen an die Studiensprachen Deutsch und Englisch unterstützt und ihnen zudem durch ein breites Fremdsprachenangebot Vorteile auf dem internationalen Berufsfeld sichert. Dieser Beitrag erhält sein besonderes Profil durch die Ausrichtung der Sprachlehre an Interkulturalität, kommunikativer Kompetenz und Mehrsprachigkeit. Generell werden vom SZ Veranstaltungen in folgenden Bereichen angeboten: Allgemeinsprachliche Veranstaltungen (A1-C2), Fach- bzw. wissenschaftssprachliche Veranstaltungen (B1-C2), Deutsch- und fremdsprachliche Veranstaltungen zur Vermittlung von methodischen, kommunikativen, interkulturellen, personalen und/oder sozialen Kompetenzen, Veranstaltungen für die Vermittlung des Lehrens von Sprachen. Je nach Kapazität können im Sommersemester 2026 Gasthörer*innen zu den Kursen des Sprachenzentrums zugelassen werden. Wichtige Informationen dazu: Das Kursangebot des Sprachenzentrums wird ausschließlich in C@MPUS veröffentlicht:

<https://campus.uni-stuttgart.de/cusonline/webnav.ini>

Gasthörer*innen können sich für Kurse des Sprachenzentrums nicht in C@MPUS anmelden, sondern müssen abwarten, bis die Zulassung für Studierende der Universität Stuttgart beendet ist. Ab dem 8./9. April 2026 wird eine Liste mit Kursen, in denen es noch freie Plätze gibt, auf der Homepage des Sprachenzentrums unter „Aktuelle Meldungen und Veranstaltungen“ veröffentlicht:

Nur zu Veranstaltungen mit „freien Plätzen“ können Gasthörer*innen nach Rücksprache mit der zuständigen Lehrkraft zugelassen werden. Eine Platzgarantie kann im Vorfeld durch das Sprachenzentrum nicht gegeben werden.

Kontakt

Campus Stadtmitte
Breitscheidstraße 2
70174 Stuttgart

www.sz.uni-stuttgart.de
info@sz.uni-stuttgart.de
T 0711 685-88055

Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung

Das Internationale Zentrum für Kultur- und Technikforschung (IZKT) ist eine inter fakultäre Forschungseinrichtung der Universität Stuttgart. Es bringt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen zusammen, um den Austausch der Disziplinen innerhalb wie außerhalb der Universität zu fördern. Durch Veranstaltungen und neuartige Forschungsformate mit außeruniversitären Partnern im Stadtraum unterstützt es zudem den wechselseitigen Transfer zwischen Universität und Öffentlichkeit. GasthörerInnen stehen alle Veranstaltungen offen.

Im Folgenden ein Auszug aus unserem Programm für das Sommersemester 2026:

Zukunftskongress „Next Frontiers“

Bei den Next Frontiers treffen Menschen aufeinander, die Zukunft anders denken als bloße Verlängerung unserer Gegenwart. Akteure aus Wissenschaft, Forschung, Industrie und Politik begegnen hier jenen sorgfältigen Fantasten, die sehr viel freier Szenarien des Kommenden entwerfen können: kreativen Science-Fiction-Machern.

06.05.2026

Warm up

Ort: Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänderplatz 1, 19:30 Uhr

07.05.2026

Where Science meets Fiction

Kongress, Science Slam, Pich & Game

Ort: Campus Stadtmitte, Tiefenhörsäle & Café Faust, ganztägig

Line-Up: www.next-frontiers.de

08.05.2026

Ordnungsschwund. Zwischen Science Fiction und Sozialwissenschaft

Workshop, ab 9:45 Uhr

Ort: Campus Stadtmitte

Reihe „Pausenbrot mit Grips“

Junge Wissenschaftler*innen der Universität Stuttgart stellen in der Mittagspause ihr Forschungsprojekt in lockerer, auch für Nichtexperten verständlicher Form vor. Ein Pausenbrot darf mitgebracht werden, für Getränke und eine süße Überraschung sorgen wir.

Ort: Campus Stadtmitte, Keplerstr. 17, 1. Untergeschoss, Foyer, 13:00 – 13:45 Uhr

Stuttgarter Wissenschaftsfestival

Zum 4. Mal findet das Stuttgarter Wissenschaftsfestivals statt. Das IZKT bietet in diesem Rahmen u.a. folgende Veranstaltungen an:

30.06.2026

Jung und weiblich in die Wissenschaft. Frauen im Wissenschaftssystem der DDR und danach

Ort: Hospitalhof, Büchsenstr. 33, 19:00 Uhr

02.07.2026

Ruben Zimmermann: Warum weniger gut sein kann. Eine Ethik des Verzichts

Ort: Universität, Campus Stadtmitte, 17:00 Uhr

Nähere Hinweise zu den Veranstaltungen sowie weitere aktuelle Informationen finden

Sie auf der Homepage des IZKT. Zudem gibt es den monatlich erscheinenden IZKT-Newsletter.

Zur Anmeldung scannen Sie u. st. QR-Code und aktivieren Sie Ihre Anmeldung anschließend per Klick in die Bestätigungsmail.

Kontakt

Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung (IZKT)

Geschwister-Scholl-Straße 24
(2. OG, Sekretariat Raum 2.395)

www.izkt.de
info@izkt.uni-stuttgart.de
T 0711 685-82589



MINT-Kolleg Baden-Württemberg

Kontakt

MINT-Kolleg
Baden-Württemberg
Azenbergstraße 12
70174 Stuttgart

www.mint.uni-stuttgart.de
info@mint.uni-stuttgart.de
T 0711 685-84271

Die studienvorbereitenden Kurse (Propädeutika) am MINT-Kolleg richten sich an Interessierte, die ein Studium im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) planen oder sich im ersten oder zweiten Semester befinden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die im Fachstudium vorausgesetzten Grundlagen in Mathematik, Informatik, Physik und Chemie auffrischen und vertiefen sowie Wissenslücken schließen. Am MINT-Kolleg werden relevante Inhalte der Studieneingangsphase vermittelt und in die universitäre Arbeitsweise eingeführt. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten schaffen eine hervorragende Ausgangsposition für das Studium der Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie der Mathematik und Informatik.

Eine Teilnahme an den propädeutischen Kursen ist möglich, ohne an der Universität eingeschrieben zu sein. Ideal ist dieses Angebot vor allem für Studieninteressierte, die zwischen Abitur und Studium zunächst ein freiwilliges soziales Jahr oder anderen Dienst, einen längeren Auslandsaufenthalt oder eine Ausbildung absolviert haben. Auch für Abiturienten, die keinen Schwerpunkt im mathematisch/naturwissenschaftlich oder technischen Bereich hatten und nun ein ingenieurwissenschaftliches Studium anstreben, ist das Angebot zu empfehlen.

Zeitraum: April bis Juli parallel zum Sommersemester oder zweisemestrig mit Start im November.

Kosten: Gastgebühr: *150 Euro (ermäßigt 40 Euro)* pro Semester. Für bereits eingeschriebene Studierende sind die Kurse kostenfrei.

Neben den propädeutischen Kursen gibt es am MINT-Kolleg Vorkurse, das Orientierungssemester und ein umfangreiches Angebot an studienergänzenden Kursen, wie zum Beispiel für Höhere Mathematik oder Technische Mechanik und Kurse aus dem Bereich Schlüsselqualifikationen zur Optimierung von Arbeitstechnik, Zeitmanagement und Selbstorganisation. Auch ein Offener Lernraum, in dem Fragen rund um Mathematik und weitere Fächer gestellt werden können, steht zur Verfügung. Weitere Informationen zu dem gesamten Angebot des MINT-Kollegs und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.mint.uni-stuttgart.de

Alumni-Netzwerk der Universität Stuttgart – alumnus

„alumnus“ ist das interdisziplinäre und internationale Alumni-Netzwerk der Universität Stuttgart. Neben ehemaligen und aktuellen Studierenden sowie Mitarbeitenden, können auch Gasthörerinnen und Gasthörer der Universität Stuttgart Mitglied werden. Die Aktivitäten des Netzwerks haben zum Ziel, den wechselseitigen Kontakt und den Erfahrungsaustausch zwischen Alumnae und Alumni und der Universität Stuttgart zu fördern und auf diese Weise die Verbindung zueinander und zur gemeinsamen Alma Mater zu erhalten und zu pflegen – bestenfalls ein Leben lang. Einen ausführlichen Überblick über die Aktivitäten und Angebote des Alumni-Netzwerks erhalten Sie im Internet unter: <http://www.alumni.uni-stuttgart.de>

Mitglieder profitieren von den vielfältigen Kommunikations- und Informationsangeboten des Alumni-Netzwerks: Sie erhalten Einladungen zu zentralen Veranstaltungen der Universität Stuttgart und zu speziellen Alumni-Veranstaltungen in den Fachbereichen, können die Service-Angebote nutzen und erhalten persönliche Beratung und Unterstützung bei Fragen rund um das Thema Alumni. Die Mitgliedschaft im Alumni-Netzwerk ist kostenfrei.

Kontakt

Transfercenter (TRACES)

Abteilung für Alumni-Arbeit

„alumnus“ – Alumni-Netzwerk der Universität Stuttgart

Nobelstraße 15

70569 Stuttgart

www.alumni.uni-stuttgart.de

service@alumni.uni-stuttgart.de

www.linkedin.com/company/alumnus-unistuttgart/

Dezernat Internationales: Welcome Campus für Geflüchtete

Die Universität Stuttgart hat mit dem Welcome Campus für Geflüchtete eine Koordinationsstelle für studieninteressierte geflüchtete Menschen eingerichtet, die ihnen die (Wieder-) Aufnahme eines Studiums erleichtern soll. Die Schwerpunkte liegen in der persönlichen Beratung sowie der Koordination von Projekten, durch die Geflüchtete integriert und gefördert werden. Das Angebot wird stetig ausgebaut und soll die rasche und reibungslose Integration geflüchteter Menschen in den Universitätsalltag ermöglichen.

Kontakt

Dezernat Internationales, IZ
Pfaffenwaldring 60
70569 Stuttgart

Leitung Welcome Campus für Geflüchtete
Frau Elena von Klitzing

www.uni-stuttgart.de/studium/beratung/fluechtlinge
welcome.campus@uni-stuttgart.de
T 0711 685-68609

Career Service der Universität Stuttgart

Der Career Service ist das neue Kompetenzzentrum im Bereich Beruf, Karriere und Recruiting der Universität Stuttgart.

Studierende und Absolvent*innen der Universität Stuttgart erleichtert der Career Service den Übergang in die Berufswelt und schlägt die Brücke zwischen Studium, Praxis und Beruf. In der Karriere- bzw. Studienausgangsberatung unterstützen Sie Christine Kispert und Melanie Minderjahn bei der Berufsorientierung, bei der Suche nach einem Praktikum, einer Abschlussarbeit oder einem Arbeitsplatz sowie bei allen Fragen zum Thema Bewerbung und Vorstellungsgesprächen. Zudem möchten wir Arbeitgeber und Berufseinsteiger*innen als Role Models auf den Campus holen, die Ihre Tätigkeitsfelder und Stellenprofile vorstellen.

Unser vielfältiges Angebot umfasst neben Informationsmaterial praxisnahe Workshops zu Themen wie „Wie bewerbe ich mich richtig?“, „Life Design“ und „Inner Development“; individuelle Beratung und Coaching und verschiedene Veranstaltungsformate mit Arbeitgebern.

In Kooperation mit der Agentur für Arbeit bieten wir im Rahmen des Studium Generales Online-Veranstaltungen rund um das Thema Bewerbung an.

Kontakt

TRACES – das Transfercenter der Universität Stuttgart
Career Service
Nobelstraße 15
D-70569 Stuttgart

Frau Christine Kispert
christine.kispert@traces.uni-stuttgart.de
www.traces.uni-stuttgart.de/career-service/

Frau Melanie Minderjahn
melanie.minderjahn@traces.uni-stuttgart.de
www.traces.uni-stuttgart.de/career-service/

Allgemeiner Hochschulsport

Der Allgemeine Hochschulsport bietet ein vielseitiges und kostengünstiges Bewegungsangebot für alle Studierenden und Beschäftigten der Universität Stuttgart sowie der kooperierenden Hochschulen – *auch Gasthörerinnen und Gasthörer sind herzlich willkommen.*

Das Angebot ist eine ideale Plattform für Bewegung, Spaß und Begegnung. Hier treffen sich Sportinteressierte aller Fachrichtungen und Semester, um gemeinsam aktiv zu sein. Neben dem körperlichen Ausgleich zum Studienalltag bietet der Hochschulsport auch die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und persönliche Interessen weiterzuentwickeln.

Von Freizeit- bis Leistungssport

Im Hochschulsportprogramm finden sich sowohl klassische Sportarten als auch moderne Trendsportarten. Für leistungsorientierte Teilnehmende besteht zudem die Möglichkeit, bei Hochschulmeisterschaften für die Universität Stuttgart anzutreten.

Einige Beispiele aus dem aktuellen Kursangebot

- *Ballsportarten:* Badminton, Basketball, Volleyball, Handball, Fußball
- *Trendsportarten:* Ultimate Frisbee, Roundnet, Flag Football, Juggler
- *Tanz & Kampfkunst:* Contemporary Dance, Salsa/Bachata, Muaythai Boxing
- *Fit & Gesund:* Cross Training, HIIT, Yoga, Bodyworkout, Rückenfit/-yoga
- *Outdoor-Aktivitäten:* je nach Semester z. B. Ski- und Snowboardausfahrten, (Eis)Klettern, Wandern, Kajakausfahrten oder Mountainbike

Darüber hinaus stehen auf dem Universitätssportgelände am *Allmandring 28* eine Rundlaufbahn und Tennisplätze sowie ein Kletterturm und Beachplätze zur Verfügung – sowohl für Kurse als auch zur freien Nutzung oder Vermietung.

Wichtiges zur Teilnahme

Aktuelle Informationen zu Kursen, Terminen und zur Anmeldung gibt es online. Die Bezahlung erfolgt ausschließlich per Lastschrift. Bei stark nachgefragten Kursen ist eine Teilnahme für Gäste nicht garantiert.

Kontakt

Allgemeiner Hochschulsport Stuttgart
Campus Vaihingen
Allmandring 28f
70569 Stuttgart

www.hochschulsport.uni-stuttgart.de
hochschulsport@sport.uni-stuttgart.de
T 0711 685-63155

Öffnungszeiten

dienstags 13:00–15:00 Uhr
donnerstags 14:00–16:00 Uhr

Das Ökumenische Zentrum (ÖZ)

Kontakt

Ökumenisches
Zentrum
Campus Vaihingen
Allmandring 6
70569 Stuttgart

Leitung

Dr. Hélène
Eichrodt-Kessel
und Marius Grath
sekretariat@oekume-
nisches-zentrum.de
www.oekumeni-
sches-zentrum.de

Das Ökumenische Zentrum (ÖZ) ist ein offener Raum auf dem Campus der Universität Stuttgart, an dem Ruhe, Kreativität und persönliche Orientierung im Mittelpunkt stehen. Das Zentrum verbindet Spiritualität, Resilienzförderung und interreligiöse Impulse mit Fragen nach Gemeinschaft, Ethik und nachhaltigem Zusammenleben. Studierende finden hier eine Umgebung, die Entlastung schafft, neue Perspektiven eröffnet und vielfältige Begegnungen ermöglicht – bei gutem Kaffee, international, interkulturell und achtsam gestaltet.

Wöchentliche Angebote (Auszug)

Kreative Mittagspause

Dienstags, 13:00–14:30 Uhr

mit Dr. Hélène Eichrodt-Kessel und Team

Eine Pause, die Raum für Farben, Fantasie und Gespräche bietet: Ab 13:00 Uhr wird der Tisch der Kreativität geöffnet. Beim Malen, Ausprobieren und Begegnen entsteht ein Raum jenseits von Lernstress und Terminen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; willkommen ist jede Form von Neugier und Gestaltungsfreude.

Meditation & Musik – Eine Stunde für Ruhe und Klarheit

Mittwochs, 17:30–18:30 Uhr

im Raum der Stille mit Dr. Hélène Eichrodt-Kessel

Ein interreligiöses Format, das Meditation, Musik und achtsame Atemarbeit verbindet. Die Stunde unterstützt darin, Stress abzubauen, Präsenz zu entwickeln und innere Stabilität zu stärken.

Breathwork und Klangerinstrumente schaffen einen Resonanzraum, in dem Gelassenheit und mentale Kraft wachsen können.

ÖZ-Abend: Themen & Kochen – Community Building

Mittwochs ab 19:30 Uhr

Im Anschluss lädt der ÖZ-Abend zu regelmäßigen Begegnungen ein: im Wechsel als Themenabend oder gemeinsamer Kochabend.

Ob Gespräche zu aktuellen Fragen, inspirierende Inputs oder gemeinsames Kochen – hier entsteht eine lebendige Community, die Austausch, Zusammenarbeit und neues Miteinander fördert.

Verein der Freunde des Historischen Instituts der Universität Stuttgart

Der 1990 gegründete Verein dient mit einigen hundert Mitgliedern satzungsgemäß ausschließlich der Unterstützung unserer Studierenden und ihres Studiums – das schließt besonders Spenden für die Institutsbibliothek, die finanzielle Hilfe bei Seminarveranstaltungen und Fachvorträgen, Zuschüsse für Exkursionen und den Druck des jeweiligen Vorlesungsverzeichnisses ein. Der vom Verein gestiftete Wilhelm-Zimmermann-Preis für die jeweils beste Dissertation und die jeweils beste Wissenschaftliche Arbeit (Zulassung zum Staatsexamen) bzw. Master-Arbeit wird jährlich als spezieller Anreiz zur generellen Leistungssteigerung vergeben. Wenn Sie Interesse an der Arbeit des Vereins haben und daran durch Ihren Beitritt oder durch Spenden teilnehmen wollen, wenden Sie sich, bitte, an die:

Kontakt

Verein der Freunde des Historischen Instituts
der Universität Stuttgart e. V.
Abteilung Alte Geschichte
Keplerstraße 17
70174 Stuttgart

<https://vdf-hi.de>

Exzellenz stärken. Fortschritt fördern. In der neuen Stiftung Universität Stuttgart.

Vor 100 Jahren wurde die „Vereinigung von Freunden der Universität Stuttgart e.V.“ (VFUS) gegründet – eine Institution zur Förderung von Nachwuchs, Forschung, Lehre und Bildung und zur Unterstützung zahlreicher Projekte. Zu diesen Förderprojekten gehörten auch das **Studium Generale mitsamt den Studentischen Gruppen und Arbeitskreisen.**

Im Jahr 2023 wurde nun die Stiftung Universität Stuttgart gegründet, um die Arbeit der VFUS fortzuführen und zu erweitern.

Aufgabe der Stiftung Universität Stuttgart ist es, die Universität als renommierte Wissensinstitution und als Impulsgeberin für eine wirtschaftlich prosperierende Region zu stärken. Die zentrale Universitätsstiftung soll zu einer soliden Ressourcenausstattung beitragen und die nachhaltige Finanzierung der Aufgaben und Aktivitäten der Universität sichern.

Die Stiftung Universität Stuttgart gibt privaten Fördernden sowie Unterstützenden aus der Wirtschaft die Möglichkeit zu **dauerhaftem und verantwortungsvollem Engagement.** Ihr Beitrag ist essenziell, damit die Universität Stuttgart ihre Position auch künftig zielstrebig ausbauen kann – und **damit die vielfältigen Förderprojekte weiter finanziert werden können.**

Unterstützen Sie eine starke Vision. Mit Ihrer Stiftungsspende für das Studium Generale.

Im Studium Generale können sich Studierende auf freiwilliger Basis weiterbilden, ihre musischen oder künstlerischen Interessen verfolgen, in andere Fachbereiche blicken und sich auf den Berufseinstieg vorbereiten. Die vielfältigen Angebote des **Studium Generale sind kostenfrei und werden von der Stiftung mitfinanziert.**

Sie möchten einen Beitrag leisten zur Förderung von Nachwuchstalenten und interdisziplinärem Austausch? Dann unterstützen Sie die Universitätsstiftung mit Ihrer zweckgebundenen Spende für das Studium Generale.

Unser Spendenkonto

Universität Stuttgart

IBAN: DE23 6005 0101 0405 5834 14

BIC: SOLADEST 600

Baden-Württembergische Bank (BW-Bank)

Verwendungszweck: Studium Generale

Alle Spenden können von der Steuer abgesetzt werden. Für Spenden ab 300 Euro erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung, für Spenden unterhalb dieses Betrags ist der Kontoauszug als entsprechender Nachweis ausreichend.

**Wir freuen uns, wenn Sie die Stiftung Universität Stuttgart unterstützen.
Gemeinsam können wir Großes bewegen!**



Stiftung Universität Stuttgart

Barbara Schierl

Beauftragte des Rektors für die
Universitätsstiftung

Azenbergstraße 16 • 70191 Stuttgart

T 0711 685-81163

barbara.schierl@rektorat.uni-stuttgart.de

www.stiftung-uni-stuttgart.de

Impressum

Herausgeberin

Universität Stuttgart
Zentrum für Lehre und Weiterbildung
Azenbergstraße 16
70174 Stuttgart

Redaktion

Daniel Francis, Daiva Sell, Karin Michel

Gestaltung

Beate Groß

Bildnachweis

Titelbild: Universität Stuttgart
Seite 4: Universität Stuttgart/Max Kovalenko

Druck

Pfitzer



VIelfalt[®]
GESTALTEN
DIVERSITY AUDIT
DES STIFTERVERBANDES
—
ZERTIFIKAT 2025



www.zlw.uni-stuttgart.de